

MODULHANDBUCH

Bachelor of Engineering

Bauingenieurwesen (FS-BABI)

180 ECTS

Fernstudium oder Kombistudium

Klassifizierung: grundständig

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLBARBKG-01: Baukonstruktion – Grundlagen

Modulbeschreibung	11
Kurs DLBARBKG01-01: Baukonstruktion – Grundlagen	13

Modul DLBWIR-01: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulbeschreibung	19
Kurs BWIR01-01: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	21

Modul DLBBIBS: Grundlagen der Baustoffkunde

Modulbeschreibung	27
Kurs DLBBIBS01: Grundlagen der Baustoffkunde	29

Modul DLBBIM: Mathematik: Lineare Algebra

Modulbeschreibung	35
Kurs DLBBIM01: Mathematik: Lineare Algebra	37

Modul DLBBIVK: Vermessungskunde

Modulbeschreibung	41
Kurs DLBBIVK01: Vermessungskunde	43

Modul DLBBIGTM-01: Technische Mechanik: Statik

Modulbeschreibung	49
Kurs DLBBIGTM01-01: Technische Mechanik: Statik	51

2. Semester

Modul DLBARKS: Konstruktionssysteme

Modulbeschreibung	61
Kurs DLBARKS01: Konstruktionssysteme	63

Modul DLBKA: Kollaboratives Arbeiten

Modulbeschreibung	69
Kurs DLBKA01: Kollaboratives Arbeiten	71

Modul DLBBIPVB: Weiterführende Baustoffkunde und Prüfverfahren

Modulbeschreibung	77
Kurs DLBBIPVB01: Weiterführende Baustoffkunde und Prüfverfahren	79

Modul DLBBIMD: Mathematik: Analysis

Modulbeschreibung	85
Kurs DLBBIMD01: Mathematik: Analysis	87

Modul DLBBIBI: Bauinformatik

Modulbeschreibung	91
Kurs DLBBIBI01: Bauinformatik	93

Modul DLBBIWTM: Technische Mechanik: Elastostatik

Modulbeschreibung	99
Kurs DLBBIWTM01: Technische Mechanik: Elastostatik	101

3. Semester**Modul DLBBIBAUS: Baustatik**

Modulbeschreibung	111
Kurs DLBBIBAUS01: Baustatik	113

Modul DLBBIGEOT: Geotechnik

Modulbeschreibung	117
Kurs DLBBIGEOT01: Geotechnik	119

Modul DLBBIBBW: Baubetriebswirtschaft

Modulbeschreibung	125
Kurs DLBBIBBW01: Baubetriebswirtschaft	127

Modul DLBBIBPHY: Bauphysik

Modulbeschreibung	133
Kurs DLBBIBPHY01: Bauphysik	135

Modul DLBBIGLMAB: Grundlagen im Massivbau

Modulbeschreibung	141
Kurs DLBBIGLMAB01: Grundlagen im Massivbau	143

Modul BREC-02: Recht

Modulbeschreibung	149
Kurs BREC01-02: Recht I	152
Kurs BREC02-02: Recht II	158

Modul DLBOEEPR: Einführung in das österreichische Privatrecht

Modulbeschreibung	163
Kurs DLBOEEPR01: Einführung in das österreichische Privatrecht	165

4. Semester

Modul DLBBIWBAUS: Weiterführende Baustatik

Modulbeschreibung	177
Kurs DLBBIWBAUS01: Weiterführende Baustatik	179

Modul DLBBIGLSHB: Grundlagen im Stahl- und Holzbau

Modulbeschreibung	183
Kurs DLBBIGLSHB01: Grundlagen im Stahl- und Holzbau	185

Modul DLBBISUVP: Stadt- und Verkehrsplanung

Modulbeschreibung	191
Kurs DLBBISUVP01: Stadt- und Verkehrsplanung	193

Modul DLBBIBAUT: Bautechnologie

Modulbeschreibung	199
Kurs DLBBIBAUT01: Bautechnologie	201

Modul DLBBIASWW: Abfall- und Siedlungswasserwirtschaft

Modulbeschreibung	207
Kurs DLBBIASWW01: Abfall- und Siedlungswasserwirtschaft	209

Modul DLBBIVWB: Verkehrswegebau

Modulbeschreibung	215
Kurs DLBBIVWB01: Verkehrswegebau	217

5. Semester

Modul DLBARWBIM1: Building Information Modeling

Modulbeschreibung	227
Kurs DLBARWBIM01: Building Information Modeling	229

Modul DLBBIWASB: Wasserbau

Modulbeschreibung	233
Kurs DLBBIWASB01: Wasserbau	235

Modul DLBBIGEBT: Gebäudetechnik

Modulbeschreibung	241
Kurs DLBBIGEBT01: Gebäudetechnik	243

Modul DLBBIPPBB: Praxisprojekt: Bauingenieurwesen I

Modulbeschreibung	249
Kurs DLBBIPPBB01: Praxisprojekt: Baustelle und Baustoffe	252
Kurs DLBBIPPBB02: Praxisprojekt: Baustelle und Vermessung	256

Modul DLBBIPPPB: Praxisprojekt: Bauingenieurwesen II

Modulbeschreibung	261
Kurs DLBBIPPPB01: Praxisprojekt: Planungsbüro	263

6. Semester**Modul DLBBIWKIMB: Konstruieren im Massivbau**

Modulbeschreibung	271
Kurs DLBBIWKIMB01: Konstruktion von Stahlbetonbauteilen	274
Kurs DLBBIWKIMB02: Spannbeton und Mauerwerksbau	278

Modul DLBBIWKISHB: Konstruieren im Stahl- und Holzbau

Modulbeschreibung	283
Kurs DLBBIWKISHB01: Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau	286
Kurs DLBBIWKISHB02: Projekt: Stahlbau und Holzbau	290

Modul DLBBIWBPM: Bauprojektmanagement

Modulbeschreibung	293
Kurs DLBBIWBPM01: Baumanagement	295
Kurs DLBBIWBPM02: Projekt: Bauprojektentwicklung	299

Modul DLBBIWBRBK: Baurecht und Baukalkulation

Modulbeschreibung	303
Kurs DLBBIWBRBK01: Privates und öffentliches Baurecht	306
Kurs DLBBIWBRBK02: Baukalkulation	311

Modul DLBBIWKIMB: Konstruieren im Massivbau

Modulbeschreibung	315
Kurs DLBBIWKIMB01: Konstruktion von Stahlbetonbauteilen	318
Kurs DLBBIWKIMB02: Spannbeton und Mauerwerksbau	322

Modul DLBBIWKISHB: Konstruieren im Stahl- und Holzbau

Modulbeschreibung	327
Kurs DLBBIWKISHB01: Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau	330
Kurs DLBBIWKISHB02: Projekt: Stahlbau und Holzbau	334

Modul DLBBIWBPM: Bauprojektmanagement

Modulbeschreibung	337
Kurs DLBBIWBPM01: Baumanagement	339
Kurs DLBBIWBPM02: Projekt: Bauprojektentwicklung	343

Modul DLBBIWBRBK: Baurecht und Baukalkulation

Modulbeschreibung	347
Kurs DLBBIWBRBK01: Privates und öffentliches Baurecht	350

Kurs DLBBIWBRBK02: Baukalkulation355

Modul DLBBPMWDP: Digitale Planungsinstrumente

Modulbeschreibung359

Kurs DLBARDCAD01: Darstellen: CAD362

Kurs DLBARWBIM02: Planspiel BIM366

Modul DLBARWSIF: Interdisziplinäre Fachexkursion

Modulbeschreibung371

Kurs DLBARWSIF01: Exkursion373

Kurs DLBARWSIF02: Seminar: Interdisziplinäre Fachexkursion376

Modul BBAK: Bachelorarbeit

Modulbeschreibung379

Kurs BBAK01: Bachelorarbeit381

Kurs BBAK02: Kolloquium386

2020-02-15

1. Semester

Baukonstruktion – Grundlagen

Modulcode: DLBARBKG-01

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
1. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Sebastian Kriegsmann (Baukonstruktion – Grundlagen)

Kurse im Modul

- Baukonstruktion – Grundlagen (DLBARBKG01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung Grundlagen Baukonstruktion
- Massiv- und Skelettkonstruktionen
- Erdberührte Bauteile
- Treppenkonstruktionen
- Bauteil Wand & Decke
- Bauteil Dächer

Qualifikationsziele des Moduls**Baukonstruktion – Grundlagen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Anforderungen zu bautechnischen und gestalterischen Problemstellungen zu formulieren.
- Prinziplösungen zu bautechnischen und gestalterischen Problemlösungen zu entwickeln.
- die Zusammenhänge zwischen Entwurf und Konstruktion zu erkennen.
- die Teilsysteme unter den Aspekten der Logik, der Wirtschaftlichkeit, des energie- und ressourcenbewussten Bauens und der Gestaltung zum Gesamtsystem Bauwerk zu integrieren.
- den ästhetischen Stellenwert eines Tragwerks innerhalb des Bauwerkgefüges zu beurteilen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Design, Architektur & Bau

Baukonstruktion – Grundlagen

Kurscode: DLBARBKG01-01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In dem Kurs werden anhand einfacher Gebäude die Prinzipien des architektonischen Fügens aufgezeigt und Grundkenntnisse von gewöhnlichen Konstruktionen für Tragwerke vermittelt. Zudem werden die Möglichkeiten erläutert, diese unter den Aspekten der Logik, der Wirtschaftlichkeit, des energie- und ressourcenbewussten Bauens und der Gestaltung zum Gesamtsystem Bauwerk zu integrieren. Themengebiete sind beispielsweise die Zusammenhänge zwischen Entwurf und Konstruktion, Prinzipien der Tragsysteme und deren Darstellung in den Planzeichnungen, Bauteile wie Dächer und erdberührte Bauteile.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Anforderungen zu bautechnischen und gestalterischen Problemstellungen zu formulieren.
- Prinziplösungen zu bautechnischen und gestalterischen Problemlösungen zu entwickeln.
- die Zusammenhänge zwischen Entwurf und Konstruktion zu erkennen.
- die Teilsysteme unter den Aspekten der Logik, der Wirtschaftlichkeit, des energie- und ressourcenbewussten Bauens und der Gestaltung zum Gesamtsystem Bauwerk zu integrieren.
- den ästhetischen Stellenwert eines Tragwerks innerhalb des Bauwerkgefüges zu beurteilen.

Kursinhalt

1. Einführung Grundlagen Baukonstruktion
 - 1.1 Einführung und Definitionen
 - 1.2 Ordnungssysteme
 - 1.3 Bauzeichnungen

2. Massiv- und Skelettkonstruktionen
 - 2.1 Definition
 - 2.2 Skelettbau
 - 2.3 Massiv- und Mauerwerksbau
 - 2.4 Mauerwerkskonstruktionen
 - 2.5 Betonkonstruktionen
 - 2.6 Tragende, nichttragende und trennende Bauteile und Fassaden
 - 2.7 Fügungsprinzipien
3. Erdberührte Bauteile
 - 3.1 Bodenarten und Baugrund
 - 3.2 Gründungen, Baugruben, Unterfangungen, Frostsicherheit
 - 3.3 Sockelausbildungen
 - 3.4 Abdichtungen
4. Treppenkonstruktionen
 - 4.1 Normen und Regelwerke
 - 4.2 Konstruktionsarten
 - 4.3 Treppengeometrie und -berechnung
5. Bauteil Wand & Decke
 - 5.1 Wandaufbauten
 - 5.2 Deckenaufbauten
 - 5.3 Fußbodenkonstruktionen
 - 5.4 Balkone
6. Bauteil Dächer
 - 6.1 Dachformen und Komponenten
 - 6.2 Ausführungsarten
 - 6.3 Geneigte Dächer
 - 6.4 Flachdächer

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Cheret, P. (2015). Baukonstruktion und Bauphysik: Handbuch und Planungshilfe. Dom Publishers.
- Fouad, N. A. (2013). Lehrbuch der Hochbaukonstruktionen (4. Auflage). Springer Vieweg.
- Hestermann, U. & Rongen, L. (2015). Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 1 (36. Auflage). Springer Vieweg.
- Hestermann, U. & Rongen, L. (2018). Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 2 (35. Auflage). Springer Vieweg.
- Moro, J. L. (2019). Baukonstruktionslehre – Vom Prinzip zum Detail (2. Auflage). Springer Vieweg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBARBKG01-01

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulcode: DLBWIR-01

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
1. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Maya Stagge (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)

Kurse im Modul

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (BWIR01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Basic Workbook (best. / nicht best.)

Studienformat: Fernstudium
Basic Workbook (best. / nicht best.)

Studienformat: myStudium
Basic Workbook (best. / nicht best.)

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen
- Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis
- Methodenlehre
- Bibliothekswesen: Struktur, Nutzung und Literaturverwaltung
- Formen wissenschaftlichen Arbeitens an der IU

Qualifikationsziele des Moduls

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu beschreiben.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.
- die Evidenzkriterien auf wissenschaftliche Texte anzuwenden.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IU zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Kurscode: BWIR01-01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis gehört zu den akademischen Basisqualifikationen, die im Verlaufe eines Studiums erworben werden sollten. In diesem Kurs geht es um die Unterscheidung zwischen Alltagswissen und Wissenschaft. Dafür ist ein tieferes wissenschaftstheoretisches Verständnis ebenso notwendig, wie das Kennenlernen grundlegender Forschungsmethoden und -instrumente zum Verfassen wissenschaftlicher Texte. Die Studierenden erhalten daher erste Einblicke in die Thematik und werden an Grundlagenwissen herangeführt, das ihnen zukünftig beim Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten hilft. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen IU Prüfungsformen und einen Einblick in deren Anforderungen und Umsetzung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu beschreiben.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationstile korrekt anzuwenden.
- die Evidenzkriterien auf wissenschaftliche Texte anzuwenden.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IU zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.

Kursinhalt

1. Wissenschaftstheorie
 - 1.1 Einführung in Wissenschaft und Forschung
 - 1.2 Forschungsparadigmen
 - 1.3 Grundentscheidungen der Forschung
 - 1.4 Auswirkungen wissenschaftlicher Paradigmen auf das Forschungsdesign
2. Anwendungen guter wissenschaftlicher Praxis
 - 2.1 Forschungsethik
 - 2.2 Evidenzlehre
 - 2.3 Datenschutz und eidesstattliche Erklärung
 - 2.4 Orthografie und Form
 - 2.5 Themenfindung und Abgrenzung
 - 2.6 Forschungsfragestellung und Gliederung
3. Forschungsmethoden
 - 3.1 Empirische Forschung
 - 3.2 Literatur- und Übersichtsarbeiten
 - 3.3 Quantitative Datenerhebung
 - 3.4 Qualitative Datenerhebung
 - 3.5 Methodenmix
 - 3.6 Methodenkritik und Selbstreflexion
4. Bibliothekswesen: Struktur, Nutzung und Literaturverwaltung
 - 4.1 Plagiatsprävention
 - 4.2 Datenbankrecherche
 - 4.3 Literaturverwaltung
 - 4.4 Zitation und Autorenrichtlinien
 - 4.5 Literaturverzeichnis
5. Wissenschaftliches Arbeiten an der IU – die Hausarbeit / Seminararbeit
6. Wissenschaftliches Arbeiten an der IU – der Projektbericht
7. Wissenschaftliches Arbeiten an der IU – die Fallstudie
8. Wissenschaftliches Arbeiten an der IU – Bachelorarbeit
9. Wissenschaftliches Arbeiten an der IU – die Fachpräsentation

10. Wissenschaftliches Arbeiten an der IU – die Projektpräsentation
11. Wissenschaftliches Arbeiten an der IU – das Kolloquium
12. Wissenschaftliches Arbeiten an der IU – das Portfolio
13. Wissenschaftliches Arbeiten an der IU – die Klausur

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Ebster, C. & Stalzer, L. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler (5. Aufl.). Facultas.
- Heidler, P., Krczal, E. & Krczal, A. (2021). Wissenschaftlich Arbeiten für Vielbeschäftigte: ein praktischer Leitfaden mit Beispielen, Anleitungen und Vorlagen. UTB.
- Kornmeier, M. (2016). Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation (7. Aufl.). Haupt.
- Sandberg, B. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion (3. Aufl.). De Gruyter Oldenbourg.
- Theisen, M. R. & Theisen, M. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit (17. Aufl.). Vahlen.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Basic Workbook (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Basic Workbook (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Vorlesung
---------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Basic Workbook (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Podcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Grundlagen der Baustoffkunde

Modulcode: DLBBIBS

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
1. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Oscar Stuffer (Grundlagen der Baustoffkunde)

Kurse im Modul

- Grundlagen der Baustoffkunde (DLBBIBS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- allgemeine Grundbegriffe und Klassifizierung
- Holz und Holzwerkstoffe
- Metalle und NE-Metalle
- mineralische Baustoffe (Natursteine, Glas, Mauerwerk und Mörtel)
- Beton
- Bitumen und Asphalt
- Kunststoffe

Qualifikationsziele des Moduls**Grundlagen der Baustoffkunde**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundbegriffe der Bauchemie zu verstehen und eine Systematisierung der Baustoffe vornehmen zu können.
- die physikalischen, chemischen und mechanisch-technologischen Eigenschaften der wichtigsten Baustoffe zu kennen.
- die Auswahl eines Baustoffes auf Basis des Anforderungsprofils (Festigkeits-, Gebrauchs-, Versagens- und Dauerhaftigkeitsverhalten) treffen zu können.
- die chemischen und verfahrenstechnischen Prozesse zur Herstellung der Baustoffe beschreiben zu können.
- die relevanten Baustoffeigenschaften zum Tragverhalten, zur Dauerhaftigkeit und zur Nachhaltigkeit als Basis für die Baukonstruktion zu definieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Grundlagen der Baustoffkunde

Kurscode: DLBBIBS01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Baustoffkunde befasst sich mit den für die Konstruktion von Bauwerken verwendeten Baustoffen. Es werden die physikalischen, chemischen und mechanisch-technologischen Eigenschaften der Baustoffe vorgestellt: Festigkeit, spezifische Massen, Verformbarkeit, Alterungsverhalten, Wärmeleit- und Speichereigenschaften, Feuerbeständigkeit, Schalldämmungseigenschaften, Wasserdurchlässigkeit usw. Organische Baustoffe (aus Kohlenwasserstoffverbindungen):

- Holz und Holzwerkstoffe
- Bitumen und Asphalt
- Kunststoffe

Anorganische Baustoffe (mineralisch):

- Natursteine
- Beton
- Glas
- Mauerwerk und Mörtel

Anorganische Baustoffe (metallische):

- Eisen und Stahl
- Aluminium
- Kupfer

Die Baustoffkunde ist ein wichtiges Grundlagenfach im Bauingenieurwesen. Die Kenntnisse der Baustoffkunde sind Voraussetzungen für weitere Module im Grundstudium und im konstruktiven Ingenieurbau.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundbegriffe der Bauchemie zu verstehen und eine Systematisierung der Baustoffe vornehmen zu können.
- die physikalischen, chemischen und mechanisch-technologischen Eigenschaften der wichtigsten Baustoffe zu kennen.
- die Auswahl eines Baustoffes auf Basis des Anforderungsprofils (Festigkeits-, Gebrauchs-, Versagens- und Dauerhaftigkeitsverhalten) treffen zu können.
- die chemischen und verfahrenstechnischen Prozesse zur Herstellung der Baustoffe beschreiben zu können.
- die relevanten Baustoffeigenschaften zum Tragverhalten, zur Dauerhaftigkeit und zur Nachhaltigkeit als Basis für die Baukonstruktion zu definieren.

Kursinhalt

1. Technisches Grundlagenwissen
 - 1.1 Klassifizierung von Baustoffen (anorganische / organische)
 - 1.2 Eigenschaften von Baustoffen: Masse, Dichte, Härte, Beständigkeit, Temperatur, Wärmeleitfähigkeit, Schall
 - 1.3 Grundlagen und Grundbegriffe der Bauchemie
 - 1.4 Normen und Zulassungsverfahren
2. Holz und Holzwerkstoffe
 - 2.1 Allgemeine Eigenschaften (Anatomischer Aufbau, Struktur, Inhomogenität)
 - 2.2 Holzarten (Festigkeitseigenschaften, Sortierungen, Beständigkeit)
 - 2.3 Holzwerkstoffe (Technologie und Bindemittel)
3. Metalle
 - 3.1 Chemische und physikalische Eigenschaften (Metallbindung, Korrosion, Alterung)
 - 3.2 Eisen und Stahl (Herstellung, Festigkeitseigenschaften)
 - 3.3 NE-Metalle (Herstellung, Festigkeitseigenschaften)
4. Mineralische Baustoffe
 - 4.1 Chemie der mineralischen Baustoffe
 - 4.2 Natursteine
 - 4.3 Glas
 - 4.4 Mauerwerk und Mörtel

5. Beton
 - 5.1 Ausgangsstoffe, Betonrezeptur
 - 5.2 Eigenschaften Frisch- und Festbeton
 - 5.3 Verarbeitung (Mischen, Befördern, Einbringen, Verdichten)
 - 5.4 Besondere Betone (Leichtbeton, Hochfester Beton, UHPC)
6. Bitumen und Asphalt, Kunststoffe
 - 6.1 Chemie der organischen Baustoffe
 - 6.2 Arten, Herstellung und Eigenschaften
 - 6.3 Anwendungsformen und Erzeugnisse im Bauwesen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Albert, A. (Hrsg) (2018): Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen. Bundesanzeiger, Köln.
- Backe, H./ Hiese, W./ Möhring, R./ (2017): Baustoffkunde: für Ausbildung und Praxis. Bundesanzeiger, Köln.
- Benedix, R. (2015): Bauchemie: Einführung in die Chemie für Bauingenieure und Architekten. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Neroth, G. / Vollenschaar, D. (2011): Wendehorst Baustoffkunde: Grundlagen - Baustoffe - Oberflächenschutz. Vieweg + Teubner, Wiesbaden.
- Weber, S./ Schäffler, H./ Bruy, E. (2016): Baustoffkunde mit aktuellen Normen: Aufbau und Technologie, Arten und Eigenschaften, Anwendung und Verarbeitung). Vogel Business Media, Würzburg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIBS01

Mathematik: Lineare Algebra

Modulcode: DLBBIM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
1. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Robert Graf (Mathematik: Lineare Algebra)

Kurse im Modul

- Mathematik: Lineare Algebra (DLBBIM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Matrix Algebra
- Vektor-Räume
- Lineare und affine Abbildungen
- Analytische Geometrie
- Matrix-Zerlegung

Qualifikationsziele des Moduls**Mathematik: Lineare Algebra**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundbegriffe in Bezug auf lineare Gleichungssysteme zu erklären.
- Vektor-Räume und Eigenschaften von Vektoren zu veranschaulichen.
- Eigenschaften linearer und affiner Abbildungen zusammenzufassen.
- Zusammenhänge in der analytischen Geometrie darzustellen.
- verschiedene Methoden der Matrix-Zerlegung zu erkennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Mathematik: Lineare Algebra

Kurscode: DLBBIM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die lineare Algebra stellt eines der Grundlagengebiete der Mathematik dar. Ihre historischen Ursprünge liegen in der Entwicklung von Lösungsmethoden für geometrische Probleme und – in engem Zusammenhang damit stehend – von linearen Gleichungssystemen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass eine breite Vielzahl von physikalisch-technischen Anwendungsfragen mit ihrer Hilfe gelöst werden können. In diesem Kurs werden die Grundlagen der linearen Algebra herausgearbeitet, ihre Grundbegriffe wie Vektoren und Matrizen dargestellt und darauf aufbauend Lösungen für Problemstellungen der analytischen Geometrie hergeleitet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundbegriffe in Bezug auf lineare Gleichungssysteme zu erklären.
- Vektor-Räume und Eigenschaften von Vektoren zu veranschaulichen.
- Eigenschaften linearer und affiner Abbildungen zusammenzufassen.
- Zusammenhänge in der analytischen Geometrie darzustellen.
- verschiedene Methoden der Matrix-Zerlegung zu erkennen.

Kursinhalt

1. Grundlagen
 - 1.1 Lineare Gleichungssysteme
 - 1.2 Grundbegriffe zu Matrizen
 - 1.3 Matrix Algebra
 - 1.4 Matrizen als kompakte Repräsentation linearer Gleichungssysteme
 - 1.5 Inverse und Spur
2. Vektorräume
 - 2.1 Definition
 - 2.2 Linearkombination und lineare Abhängigkeit
 - 2.3 Basis, lineare Hülle und Rang

3. Lineare und affine Abbildungen
 - 3.1 Matrix-Repräsentation linearer Abbildungen
 - 3.2 Bild und Kern
 - 3.3 Affine Räume und Unter-Räume
 - 3.4 Affine Abbildungen
4. Analytische Geometrie
 - 4.1 Norm
 - 4.2 Skalarprodukt
 - 4.3 Orthogonale Projektionen
5. Matrix-Zerlegung
 - 5.1 Determinante
 - 5.2 Eigenwerte and Eigenvektoren
 - 5.3 Cholesky-Zerlegung
 - 5.4 Eigenwertzerlegung und Diagonalisierung
 - 5.5 Singulärwertzerlegung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Arens, T. et al. (2013): Grundwissen Mathematikstudium. Analysis und Lineare Algebra mit Querverbindungen. Springer Berlin/Heidelberg.
- Boas, Mary L. (2006): Mathematical methods in the physical sciences. Third edition. Wiley, Hoboken/NJ.
- Deisenroth, M. P./Faisal, A./Ong C.-S. (2018): Math for ML. Cambridge University Press. (URL: <https://mml-book.com> [letzter Zugriff: 04.03.2019]).
- Fischer, G. (2017): Lernbuch Lineare Algebra und Analytische Geometrie. Springer Spektrum (Lehrbuch), Wiesbaden.
- Modler, F./Kreh, M. (2014): Tutorium Analysis 1 und Lineare Algebra 1. Mathematik von Studenten für Studenten erklärt und kommentiert. 3. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium	<input type="checkbox"/> Sprint
<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	<input type="checkbox"/> Interaktive Lehrveranstaltung
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input checked="" type="checkbox"/> Audio	<input type="checkbox"/> Reader	
<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Folien	

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Vermessungskunde

Modulcode: DLBBIVK

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
1. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Timo Heinisch (Vermessungskunde)

Kurse im Modul

- Vermessungskunde (DLBBIVK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Instrumentenkunde
- Bezugs- und Koordinatensysteme, Koordinatenumformungen
- Vorstellung von Geodätischen Berechnungsmethoden
- Nivellement und Tachymetrie
- Methoden der Bestandsaufnahme und der Absteckung
- Vorstellung Navigationssatellitensysteme
- Einführung Laserscanning und Drohnen-Vermessung
- Einblick in Geomonitoringsysteme

Qualifikationsziele des Moduls**Vermessungskunde**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die in der Vermessung verwendeten Instrumente (z. B. Nivelliergerät und Totalstation) mit Funktion und Aufgabe zu benennen.
- Instrumentenfehler und deren Ursachen zu erkennen, diese zu vermeiden, und die Genauigkeit von Messergebnissen zu beurteilen.
- die grundlegenden vermessungstechnischen Berechnungsmethoden anzuwenden.
- für ein Bauvorhaben erforderliche Vermessungsleistungen auszuwählen und einfache Vermessungsaufgaben (z. B. Achsabsteckung, Höhenvorgaben und digitale Geländemodelle) zu lösen.
- die neuen Entwicklungen im Vermessungswesen zu kennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Vermessungskunde

Kurscode: DLBBIVK01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Vermessungskunde beschäftigt sich im Allgemeinen mit der messtechnischen Erfassung von Punkten auf der Erdoberfläche, in Räumen oder an Objekten. Bei der Planung, der Bauausführung sowie der Überwachung von Bauwerken und Gelände sind Kenntnisse der Vermessungskunde unerlässlich. Insbesondere im Hochbau, Straßenbau, Brückenbau, Tunnelbau und Wasserbau erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit Vermessungsingenieuren. Zu den praktischen Aufgaben der Vermessungskunde zählen unter anderem Grundstücksvermessung, Massenermittlungen, Abstecken von Bauachsen und -höhen, Setzungsmessungen während der Baumaßnahmen und baubegleitende Kontrollmessungen. Die Vermessungskunde ist ein wichtiges Grundlagenfach im Bauingenieurwesen und in der Architektur. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu erwecken und ihnen das notwendige Wissen zur Umsetzung von einfachen Aufgaben aus der Vermessungskunde zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die in der Vermessung verwendeten Instrumente (z. B. Nivelliergerät und Totalstation) mit Funktion und Aufgabe zu benennen.
- Instrumentenfehler und deren Ursachen zu erkennen, diese zu vermeiden, und die Genauigkeit von Messergebnissen zu beurteilen.
- die grundlegenden vermessungstechnischen Berechnungsmethoden anzuwenden.
- für ein Bauvorhaben erforderliche Vermessungsleistungen auszuwählen und einfache Vermessungsaufgaben (z. B. Achsabsteckung, Höhenvorgaben und digitale Geländemodelle) zu lösen.
- die neuen Entwicklungen im Vermessungswesen zu kennen.

Kursinhalt

1. Einführung in die Vermessungskunde
 - 1.1 Historische Entwicklung
 - 1.2 Aufgaben und Berufsbild
 - 1.3 Maßeinheiten, Koordinatensysteme und Landesnetze
 - 1.4 Statik und Fehlerlehre

2. Nivelliergerät
 - 2.1 Aufstellen und Nivellierprobe
 - 2.2 Höhenmessung und Höhenabsteckung
 - 2.3 Distanzmessung
 - 2.4 Liniennivellement
3. Totalstation
 - 3.1 Aufstellen und Instrumentenfehler
 - 3.2 Messmethoden und Koordinaten
 - 3.3 Geländeaufnahme und Absteckungen
4. Anwendungen in der Praxis
 - 4.1 Flächen- und Volumenberechnung
 - 4.2 Höhenbestimmung
 - 4.3 Spannmaßermittlung
 - 4.4 Absteckung mit Schnürgerüst
5. Grundlagen der Satellitenvermessung (GNSS)
 - 5.1 Funktionsweise und Messmethoden
 - 5.2 Positionsbestimmung mit GPS
 - 5.3 Differentielles GPS zur Steigerung der Genauigkeit
 - 5.4 Grundaufgaben und Einsatzmöglichkeiten
6. Vermessung 4.0
 - 6.1 Laserscanning
 - 6.2 Drohnenvermessung
 - 6.3 Building Information Modeling (BIM)
 - 6.4 Anwendungen der Digitalisierung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bauer, M. (2011):
Vermessung und Ortung mit Satelliten. Globale Navigationssysteme (GNSS) und andere satellitengestützte Navigationssysteme
. Wichmann Verlag, Berlin.
- Becker, M./ Hehl, K. (2012):
Geodäsie
. WBG, Darmstadt.
- Bill, R./ Resnik, B. (2009):
Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich
. VDE, Berlin.
- Gruber, F. J./ Joeckel, R. (2018):
Formelsammlung für das Vermessungswesen
. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Kahmen, H. (2006):
Angewandte Geodäsie. Vermessungskunde
. De Gruyter, Berlin.
- Volker, M. (2003):
Vermessungskunde 1 - Lage-, Höhen- und Winkelmessungen
. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Witte, B./ Sparla, P. (2015):
Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen
. Wichmann, Berlin.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Fallstudie
------------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIVK01

Technische Mechanik: Statik

Modulcode: DLBBIGTM-01

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
1. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Moritz Venschott (Technische Mechanik: Statik)

Kurse im Modul

- Technische Mechanik: Statik (DLBBIGTM01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundbegriffe und Modellierung in der Mechanik
- Gleichgewicht des starren Körpers
- Ermittlung von Lagerkräften und Stabkräften am Fachwerk
- Schnittgrößenberechnung bei einfachen ebenen und räumlichen Tragwerken
- Auflageberechnungen und Schnittgrößen
- Stabilität und Gleichgewichtslagen
- Haftung, Reibung und Seilstatik

Qualifikationsziele des Moduls**Technische Mechanik: Statik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundbegriffe der Statik zu definieren.
- das Schnittprinzip anzuwenden und Kräfte am Freikörperbild darzustellen.
- Schwerpunkte beliebiger Querschnitte zu bestimmen.
- die Lagerkräfte an Tragwerken und die Stabkräfte in Fachwerken zu berechnen.
- den Verlauf von Schnittgrößen für Balken, Rahmen, Bogen räumlicher Tragwerke zu ermitteln.
- den Arbeitssatz als Prinzip zur Ermittlung von Reaktions- und Schnittkräften zu kennen.
- Aufgaben zur schiefen Ebene und zur Seilreibung lösen zu können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Technische Mechanik: Statik

Kurscode: DLBBIGTM01-01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die technische Mechanik wendet physikalische Grundlagen auf technische Systeme an und stellt eine grundlegende Disziplin in den Ingenieurwissenschaften dar. Der Kurs beschäftigt sich im Schwerpunkt mit der Statik von starren Körpern. Alle auf einen ruhenden Körper wirkenden Kräfte sind im Gleichgewicht. Unter dieser Annahme werden erste statische Berechnungen durchgeführt, wie z. B. die Lagerkräfte von Balken und die Stabkräfte in Fachwerken. Die Kenntnisse der Statik sind Grundlage für die Bemessung im Stahl- und Spannbetonbau, Stahlbau und Holzbau. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sollen die Studenten eigenständig einfache Tragwerke in der Natur und in der Technik identifizieren, die zwischen und innerhalb von starren Körpern auftretenden Kräfte berechnen und den Zusammenhang zwischen Kräften und Verformungen verstehen. Die technische Mechanik ist ein wichtiges Grundlagenfach im Bauingenieurwesen. Die Kenntnisse der technischen Mechanik sind Voraussetzungen für weitere Module im konstruktiven Ingenieurbau.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundbegriffe der Statik zu definieren.
- das Schnittprinzip anzuwenden und Kräfte am Freikörperbild darzustellen.
- Schwerpunkte beliebiger Querschnitte zu bestimmen.
- die Lagerkräfte an Tragwerken und die Stabkräfte in Fachwerken zu berechnen.
- den Verlauf von Schnittgrößen für Balken, Rahmen, Bogen räumlicher Tragwerke zu ermitteln.
- den Arbeitssatz als Prinzip zur Ermittlung von Reaktions- und Schnittkräften zu kennen.
- Aufgaben zur schiefen Ebene und zur Seilreibung lösen zu können.

Kursinhalt

1. Einführung in die Mechanik
 - 1.1 Einordnung und Gliederung der Mechanik
 - 1.2 Kräfte und Kraftarten
 - 1.3 Innere und äußere Kräfte
 - 1.4 Körper und das Freischneiden

2. Das zentrale Kraftsystem und allgemeine Kraftsystem
 - 2.1 Grundbegriffe
 - 2.2 Das Superpositionsgesetz
 - 2.3 Kräftezerlegung und -zusammenfassung im zentralen Kraftsystem
 - 2.4 Kräftepaar, Moment und Momentensatz
 - 2.5 Das allgemeine Kraftsystem und Gleichgewichtsbedingungen für Körper
3. Tragelemente
 - 3.1 Stabförmige Elemente
 - 3.2 Flächige Elemente
 - 3.3 Räumliche Elemente
 - 3.4 Freiheitsgrade, Lagertypen und -reaktionen
 - 3.5 Knotenpunkte, Anschlüsse und Gelenke
4. Ebene Fachwerke
 - 4.1 Gestaltung von Stabtragwerken
 - 4.2 Freiheitsgrade und statische Bestimmtheit
 - 4.3 Ermittlung der Stabkräfte mit dem Knotenpunktverfahren
 - 4.4 Ermittlung der Stabkräfte mit dem Ritterschnittverfahren
5. Balken, Rahmen und räumliche Tragwerke
 - 5.1 Schnittgrößen am Balken
 - 5.2 Schnittgrößen bei Rahmen
 - 5.3 Schnittgrößen bei räumlichen Tragwerken
6. Arbeit, Schwerpunkt, Haftung und Reibung
 - 6.1 Einführung in den Arbeitsbegriff
 - 6.2 Schwerpunkt
 - 6.3 Grundlagen der Reibung
 - 6.4 Coulombsche Reibung
 - 6.5 Seilhaftung und -reibung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Assmann, B./Selke, O. (2009): Technische Mechanik, Band 1 (Statik). Oldenbourg Verlag, München.
- Gross, D. et al. (2016): Formeln und Aufgaben zur Technischen Mechanik 1: Statik, Hydrostatik. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Gross, D. et al. (2016): Technische Mechanik I (Statik). Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Hagedorn, P./Wallaschek, J. (2014): Technische Mechanik, Band 1 (Statik). Verlag Europa-Lehrmittel, Haan.
- Hauger, W. et al. (2017): Aufgaben zu Technische Mechanik 1–3: Statik, Elastostatik, Kinetik. Springer Vieweg, Wiesbaden.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIGTM01-01

2. Semester

Konstruktionssysteme

Modulcode: DLBARKS

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
2. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thomas Winner (Konstruktionssysteme)

Kurse im Modul

- Konstruktionssysteme (DLBARKS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in das Tragverhalten von Gebäuden
- Statische Systeme, Kraftfluss und Lastenermittlung
- Vorstellung des Sicherheitskonzepts zur Bemessung
- Einfluss des Tragwerks auf den Entwurf
- Vorstellung der Elemente eines Tragwerks
- Beispiele für Architektur und Tragwerk
- Baustoffe und Tragsysteme der Zukunft

Qualifikationsziele des Moduls**Konstruktionssysteme**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die konstruktiven Zusammenhänge von Lasten und Kräften zu erklären.
- integrativ mit Tragwerken zu arbeiten und kreativ mit ihnen zu gestalten.
- das Sicherheitskonzept und die Lastermittlung bei Bemessungsaufgaben zu verstehen.
- die strukturellen Eigenschaften eines Bauwerks und Einflüsse auf den Entwurf zu erkennen.
- das Tragverhalten von verschiedenen Stab- und Flächentragwerken zu analysieren.
- das statische Tragverhalten von verschiedenen Gebäudearten und Bauweisen zu erklären.
- die für einen architektonischen Entwurf geeigneten Tragsysteme auszuwählen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf weiteren Modulen aus dem Bereich
Architektur auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der
Hochschule**

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design,
Architektur & Bau

Konstruktionssysteme

Kurscode: DLBARKS01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs „Konstruktionssysteme“ schlägt eine Brücke zwischen Bauingenieurwesen und Architektur und vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über die Funktionsweise, die Einwirkungen und Beanspruchungen von Tragwerken sowie den Kraftfluss in Tragwerken. Vorgestellt werden die konstruktiven Zusammenhänge von Tragsystemen, um Entwürfe zu gestalten und material- und konstruktionsgerechte Lösungen zu entwickeln. Der Entwurf eines Tragwerks ist essentiell für das Entwerfen und Konstruieren von Gebäuden. Dabei steht dem Tragwerk durchaus eine architektonische Bedeutung zu, schließlich prägen zum Beispiel Brückenbauwerke, große Hallen und Hochhäuser die baukulturelle Landschaft. Neben dem Prinzip der Aussteifung werden den Studenten die statischen Tragsysteme von Massivbauten, Hallen, Leichtbauten, Brücken, Hochhäusern und Türmen vorgestellt und mit Beispielen erläutert. Die Studierenden werden dazu befähigt, die für einen architektonischen Entwurf geeigneten Tragsysteme auszuwählen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die konstruktiven Zusammenhänge von Lasten und Kräften zu erklären.
- integrativ mit Tragwerken zu arbeiten und kreativ mit ihnen zu gestalten.
- das Sicherheitskonzept und die Lastenermittlung bei Bemessungsaufgaben zu verstehen.
- die strukturellen Eigenschaften eines Bauwerks und Einflüsse auf den Entwurf zu erkennen.
- das Tragverhalten von verschiedenen Stab- und Flächentragwerken zu analysieren.
- das statische Tragverhalten von verschiedenen Gebäudearten und Bauweisen zu erklären.
- die für einen architektonischen Entwurf geeigneten Tragsysteme auszuwählen.

Kursinhalt

1. Grundlagen
 - 1.1 Tragwerke und Statik
 - 1.2 Lastfluss
 - 1.3 Grundlagen der Aussteifung
2. Einführung in die Technische Mechanik
 - 2.1 Statische Systeme
 - 2.2 Kräfte und Auflagerreaktionen
 - 2.3 Spannungsberechnung

3. Lastermittlung und Sicherheitskonzept
 - 3.1 Lastermittlung
 - 3.2 Sicherheitskonzept
 - 3.3 Nachweisverfahren mit Teilsicherheitsbeiwerten
4. Konstruktionselemente und Tragwerkstypen
 - 4.1 Einfeld- und Mehrfeldträger
 - 4.2 Ebene und gekrümmte Flächentragwerke
 - 4.3 Fachwerksysteme
 - 4.4 Rahmen und Raumtragwerke
 - 4.5 Stützen und Knicken
5. Tragwerksysteme in der Architektur
 - 5.1 Skelettbauweise
 - 5.2 Massivbauweise
 - 5.3 Leichtbauweise
 - 5.4 Organische Strukturen
6. Tragwerksysteme im Ingenieurbau
 - 6.1 Brücken
 - 6.2 Hochhäuser und Türme
 - 6.3 Tunnel und Staumauern

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A./Schneider, K.-J. (2020): Bautabellen für Ingenieure. 24. Auflage, Bundesanzeiger, Köln.
- Gross, D. et al. (2016): Formeln und Aufgaben zur Technischen Mechanik 1. Statik, Hydrostatik. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Gross, D. et al. (2019): Technische Mechanik 1. Statik. 13. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Kuff, P./Schwalbenhofer, K./Strohm, A. (2013): Tragwerke: als Elemente der Gebäude- und Innenraumgestaltung. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Mann, W. (1997): Vorlesungen über Statik und Festigkeitslehre. Einführung in die Tragwerkslehre. B. G. Teubner, Stuttgart.
- Moro, J. L. (2019): Baukonstruktion – vom Prinzip zum Detail. Band 1. 2. Auflage, Springer Vieweg, Berlin/Heidelberg.
- Moro, J. L. (2019): Baukonstruktion – vom Prinzip zum Detail. Band 2. 2. Auflage, Springer Vieweg, Berlin/Heidelberg.
- Salvadori, M./Heller, R. (1977): Tragwerk und Architektur. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Spura, C. (2019): Technische Mechanik 2. Elastostatik. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Vismann U. (Hrsg.) (2018): Wendehorst – Bautechnische Zahlentafeln. 36. Auflage, Springer Vieweg, Berlin/Heidelberg.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBARKS01

Kollaboratives Arbeiten

Modulcode: DLBKA

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 2. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Karin Halbritter (Kollaboratives Arbeiten)

Kurse im Modul

- Kollaboratives Arbeiten (DLBKA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium

Fachpräsentation

Studienformat: myStudium

Fachpräsentation

Studienformat: Fernstudium

Fachpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Selbstgesteuert und kollaborativ lernen
- Netzwerken und kooperieren
- Performance in (virtuellen) Teams
- Kommunizieren, argumentieren und überzeugen
- Konfliktpotenziale erkennen und Konflikte handhaben
- Selbstführung und Personal Skills

Qualifikationsziele des Moduls**Kollaboratives Arbeiten**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die eigenen Lernprozesse selbstgesteuert und kollaborativ mit analogen und digitalen Medien zu gestalten.
- lokale und virtuelle Kooperation zu initiieren und geeignete Methoden zur Gestaltung der Zusammenarbeit auszuwählen.
- verschiedene Formen der Kommunikation in Bezug auf die Ziele und Erfordernisse unterschiedlicher Situationen zu beurteilen und das eigene Kommunikations- und Argumentationsverhalten zu reflektieren.
- Konfliktpotenziale und die Rolle von Emotionen bei Konflikten zu erläutern und den Einsatz von systemischen Methoden bei der ziel- und lösungsorientierten Handhabung von Konflikten zu beschreiben.
- die eigenen Ressourcen zu analysieren, Methoden der Selbstführung und -motivation darzustellen und angemessene Strategien abzuleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Betriebswirtschaft & Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Kollaboratives Arbeiten

Kurscode: DLBKA01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs unterstützt die Studierenden darin, für unsere vernetzte Welt wichtige überfachliche Kompetenzen auf- und auszubauen – und dabei die Chancen einer konstruktiven Zusammenarbeit mit anderen zu nutzen. Er stellt wesentliche Formen und Gestaltungsmöglichkeiten von kollaborativem Lernen und Arbeiten vor, vermittelt grundlegende Kenntnisse und Werkzeuge für ein selbstgeführtes, flexibles und kreatives Denken, Lernen und Handeln und macht die Studierenden mit den Themen Empathiefähigkeit und emotionale Intelligenz vertraut. Zudem werden die Studierenden angeregt, die Kursinhalte anzuwenden. Damit fördern sie ihre autonome Handlungskompetenz sowie ihre Kompetenz in der interaktiven Anwendung von Tools und im Interagieren in heterogenen Gruppen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die eigenen Lernprozesse selbstgesteuert und kollaborativ mit analogen und digitalen Medien zu gestalten.
- lokale und virtuelle Kooperation zu initiieren und geeignete Methoden zur Gestaltung der Zusammenarbeit auszuwählen.
- verschiedene Formen der Kommunikation in Bezug auf die Ziele und Erfordernisse unterschiedlicher Situationen zu beurteilen und das eigene Kommunikations- und Argumentationsverhalten zu reflektieren.
- Konfliktpotenziale und die Rolle von Emotionen bei Konflikten zu erläutern und den Einsatz von systemischen Methoden bei der ziel- und lösungsorientierten Handhabung von Konflikten zu beschreiben.
- die eigenen Ressourcen zu analysieren, Methoden der Selbstführung und -motivation darzustellen und angemessene Strategien abzuleiten.

Kursinhalt

1. Lernen für eine vernetzte Welt – in einer vernetzten Welt
 - 1.1 Anforderungen und Chancen der VUCA-Welt
 - 1.2 Lernen, Informationen und der Umgang mit Wissen und Nichtwissen
 - 1.3 4C-Modell: Collective – Collaborative – Continuous – Connected
 - 1.4 Eigenes Lernverhalten überprüfen

2. Networking & Kooperation
 - 2.1 Die passenden Kooperationspartner finden und gewinnen
 - 2.2 Tragfähige Beziehungen: Digital Interaction und Vertrauensaufbau
 - 2.3 Zusammenarbeit – lokal und virtuell organisieren & Medien einsetzen
 - 2.4 Social Learning: Lernprozesse agil, kollaborativ und mobil planen
3. Performance in (virtuellen) Teams
 - 3.1 Ziele, Rollen, Organisation und Performance Measurement
 - 3.2 Team Building und Team Flow
 - 3.3 Scrum als Rahmen für agiles Projektmanagement
 - 3.4 Design Thinking, Kanban, Planning Poker, Working-in-Progress-Limits & Co
4. Kommunizieren und überzeugen
 - 4.1 Kommunikation als soziale Interaktion
 - 4.2 Sprache, Bilder, Metaphern und Geschichten
 - 4.3 Die Haltung macht's: offen, empathisch und wertschätzend kommunizieren
 - 4.4 Aktiv zuhören – argumentieren – überzeugen – motivieren
 - 4.5 Die eigene Gesprächs- und Argumentationsführung analysieren
5. Konfliktpotenziale erkennen – Konflikte handhaben – wirksam verhandeln
 - 5.1 Vielfalt respektieren – Chancen nutzen
 - 5.2 Empathie für sich und andere entwickeln
 - 5.3 Systemische Lösungsarbeit und Reframing
 - 5.4 Konstruktiv verhandeln: klare Worte finden – Interessen statt Positionen
6. Eigene Projekte realisieren
 - 6.1 Wirksam Ziele setzen – fokussieren – reflektieren
 - 6.2 Vom agilen Umgang mit der eigenen Zeit
 - 6.3 (Selbst-)Coaching und Inneres Team
 - 6.4 Strategien und Methoden der Selbstführung und -motivation
7. Eigene Ressourcen mobilisieren
 - 7.1 Ressourcen erkennen – Emotionen regulieren
 - 7.2 Reflexion und Innovation – laterales Denken und Kreativität
 - 7.3 Transferstärke und Willenskraft: Bedingungsfaktoren analysieren und steuern

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Baber, A. (2015): Strategic connections. The new face of networking in a collaborative world. Amacom, New York.
- Burow, O.-A. (2015): Team-Flow. Gemeinsam wachsen im Kreativen Feld. Beltz, Weilheim/Basel.
- Goleman, D. (2013): Focus. The hidden driver of excellence. Harper Collins USA, New York.
- Grote, S./Goyk, R. (Hrsg.) (2018): Führungsinstrumente aus dem Silicon Valley. Konzepte und Kompetenzen. Springer Gabler, Berlin.
- Kaats, E./Opheij, W. (2014): Creating conditions for promising collaboration. Alliances, networks, chains, strategic partnerships. Springer Management, Berlin.
- Lang, M. D. (2019): The guide to reflective practice in conflict resolution. Rowman & Littlefield, Lanham/Maryland.
- Martin, S. J./Goldstein, N. J./Cialdini, R. B. (2015): The small BIG. Small changes that spark BIG influence. Profile Books, London.
- Parianen, F. (2017): Woher soll ich wissen, was ich denke, bevor ich höre, was ich sage? Die Hirnforschung entdeckt die großen Fragen des Zusammenlebens. Rowohlt Taschenbuch Verlag (Rowohlt Polaris), Reinbek bei Hamburg.
- Sauter, R./Sauter, W./Wolfig, R. (2018): Agile Werte- und Kompetenzentwicklung. Wege in eine neue Arbeitswelt. Springer Gabler, Berlin.
- Werther, S./Bruckner, L. (Hrsg.) (2018): Arbeit 4.0 aktiv gestalten. Die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung. Springer Gabler, Berlin.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Vorlesung
---------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Weiterführende Baustoffkunde und Prüfverfahren

Modulcode: DLBBIPVB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
2. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Oscar Stuffer (Weiterführende Baustoffkunde und Prüfverfahren)

Kurse im Modul

- Weiterführende Baustoffkunde und Prüfverfahren (DLBBIPVB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- statistische Grundlagen zur Auswertung von Prüfversuchen
- Sieblinien und Gesteinskörnungen
- Grundlagen der Betontechnologie (Betonrezeptur)
- Prüfverfahren für Frisch- und Festbeton
- Materialeigenschaften und Prüfverfahren für Stahl, Holz, Bitumen, Asphalt und Glas

Qualifikationsziele des Moduls**Weiterführende Baustoffkunde und Prüfverfahren**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die statistischen Grundlagen für die Auswertung von Prüfergebnisse zu kennen und die Anforderungen an den Umfang der Stichproben definieren zu können.
- die Materialeigenschaften der Baustoffe Beton, Stahl, Holz, Bitumen, Asphalt und Glas zu definieren.
- die Siebversuche zur Auswertung von Gesteinskörnungen beschreiben und auswerten zu können.
- die Mischungsberechnung (Betonrezeptur) unter Beachtung der Anforderungen an den Beton und die Versuche zur Überprüfung des Frisch- und Festbetons beschreiben und auswerten zu können.
- die wichtigsten Prüfverfahren für Stahl, Holz, Bitumen, Asphalt und Glas beschreiben und auswerten zu können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Desgin, Architektur & Bau

Weiterführende Baustoffkunde und Prüfverfahren

Kurscode: DLBBIPVB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die im Bauwesen eingesetzten Baustoffe müssen regelmäßig überprüft und überwacht werden, damit die Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit der Baukonstruktionen gewährleistet werden kann. Je nach Baustoff gibt es unterschiedliche Laborversuche zur Qualitätssicherung (z. B. Frischbeton, Baustahl) bei der Herstellung und Baustellenversuche zur Kontrolle (z. B. Festbeton, Asphalt) vor Ort. Der Kurs umfasst die Einführung in die statistischen Grundlagen zur Durchführung und Auswertung der Prüfversuche. In diesem Zusammenhang werden auch die normativen und gesetzlichen Bestimmungen bei der Prüfung, Überwachung und Zertifizierung der Baustoffe erläutert. Hierauf aufbauend werden die Prüfverfahren für Kornverteilungen, Frisch- und Festbeton, Stahl, Holz, Bitumen, Asphalt und Glas vorgestellt. Ausführlich werden die Grundlagen zur Zusammensetzung und die Mischungsberechnung für Beton erläutert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die statistischen Grundlagen für die Auswertung von Prüfergebnisse zu kennen und die Anforderungen an den Umfang der Stichproben definieren zu können.
- die Materialeigenschaften der Baustoffe Beton, Stahl, Holz, Bitumen, Asphalt und Glas zu definieren.
- die Siebversuche zur Auswertung von Gesteinskörnungen beschreiben und auswerten zu können.
- die Mischungsberechnung (Betonrezeptur) unter Beachtung der Anforderungen an den Beton und die Versuche zur Überprüfung des Frisch- und Festbetons beschreiben und auswerten zu können.
- die wichtigsten Prüfverfahren für Stahl, Holz, Bitumen, Asphalt und Glas beschreiben und auswerten zu können.

Kursinhalt

1. Statistische Methoden zur Auswertung von Prüfergebnissen
 - 1.1 Grundsätze der statistischen Auswertung
 - 1.2 Datenerhebung und Probenauswahl
 - 1.3 Mittelwert, Signifikanztests und Fehlerbetrachtung
 - 1.4 Durchführung von Prüfverfahren und normative Grundlagen

2. Zerstörungsfreie Prüfverfahren
 - 2.1 Überblick über zerstörungsfreie Prüfverfahren
 - 2.2 Prüfverfahren für organische Baustoffe (Holz und Polymere)
 - 2.3 Prüfverfahren im Straßenbau (Asphalt und Bitumen)
 - 2.4 Prüfverfahren für Glas
3. Zerstörende Prüfverfahren
 - 3.1 Überblick über zerstörende Prüfverfahren
 - 3.2 Prüfverfahren für organische Baustoffe (Holz und Polymere)
 - 3.3 Prüfverfahren im Straßenbau (Asphalt und Bitumen)
 - 3.4 Prüfverfahren für Glas
4. Betontechnologie und Prüfverfahren für Mörtel und Beton
 - 4.1 Normative Grundlagen und Bezeichnungen
 - 4.2 Geometrische, physikalische und chemische Anforderungen an Gesteinskörnung
 - 4.3 Korngrößenverteilung, Sieblinie und Siebversuche
 - 4.4 Prüfverfahren für Frisch- und Festbeton
5. Prüfverfahren für Stahl
 - 5.1 Zug-, Biegezug- und Faltversuch
 - 5.2 Kerbschlagbiegeversuch und Härteprüfung
 - 5.3 Ermüdungsfestigkeit
 - 5.4 Zerstörungsfreie Prüfverfahren

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A. (Hrsg) (2018):
Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen.
Bundesanzeiger, Köln.
- Backe, H./Hiese, W./Möhring, R./ (2017):
Baustoffkunde: für Ausbildung und Praxis.
Bundesanzeiger, Köln.
- Benedix, R. (2015):
Bauchemie: Einführung in die Chemie für Bauingenieure und Architekten.
Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Fahrmeir, L. et al (2016):
Statistik: Der Weg zur Datenanalyse
. 8. Auflage, Springer Spektrum, Berlin.
- Neroth, G./Vollenschaar, D. (2011):
Wendehorst Baustoffkunde: Grundlagen - Baustoffe - Oberflächenschutz.
Vieweg + Teubner, Wiesbaden.
- Weber, S./Schäffler, H./Bruy, E. (2016):
Baustoffkunde mit aktuellen Normen: Aufbau und Technologie, Arten und Eigenschaften,
Anwendung und Verarbeitung)
. Vogel Business Media, Würzburg.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Vorlesung
-----------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIPVB01

Mathematik: Analysis

Modulcode: DLBBIMD

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 2. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Robert Graf (Mathematik: Analysis)

Kurse im Modul

- Mathematik: Analysis (DLBBIMD01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Folgen und Reihen
- Funktionen und Umkehrfunktionen
- Differentialrechnung
- Integralrechnung

Qualifikationsziele des Moduls**Mathematik: Analysis**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundbegriffe der Analysis zusammenzufassen.
- die Begriffe „Folgen“ und „Reihen“ zu veranschaulichen.
- den Funktionsbegriff zu erläutern und das Konzept der Umkehrfunktion zu verstehen.
- grundlegende Aussagen der Differential- und Integralrechnung erklären zu können.
- den Zusammenhang zwischen Differentiation und Integration zu erläutern.
- die Ableitung von höher-dimensionalen Funktionen zu beherrschen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich
Methoden

**Bezüge zu anderen Studiengängen der
Hochschule**

Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft
& Management

Mathematik: Analysis

Kurscode: DLBBIMD01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Analysis ist eines der wesentlichen Grundlagenfächer der Mathematik. Ihrem Ursprung nach entwickelt, um Probleme der klassischen Mechanik mathematisch formulieren und lösen zu können, ist sie in ihrer heutigen rigorosen Form in zahlreichen Anwendungen in den Naturwissenschaften und der Technik nicht mehr wegzudenken. Dieses Modul zielt ab auf die Einführung des grundlegenden Handwerkzeugs aus der Differential- und Integralrechnung sowie der Erläuterung deren wechselseitiger Zusammenhänge. Darüber hinaus erfolgt eine Verallgemeinerung der Differentialrechnung auf mehrdimensionale Räume.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundbegriffe der Analysis zusammenzufassen.
- die Begriffe „Folgen“ und „Reihen“ zu veranschaulichen.
- den Funktionsbegriff zu erläutern und das Konzept der Umkehrfunktion zu verstehen.
- grundlegende Aussagen der Differential- und Integralrechnung erklären zu können.
- den Zusammenhang zwischen Differentiation und Integration zu erläutern.
- die Ableitung von höher-dimensionalen Funktionen zu beherrschen.

Kursinhalt

1. Folgen und Reihen
 - 1.1 Folgen: Konvergenz und Monotonie
 - 1.2 Reihen: Definition und Konvergenz
 - 1.3 Besondere Folgen und Reihen
2. Funktionen und Umkehrfunktionen
 - 2.1 Funktionen und ihre Eigenschaften
 - 2.2 Exponential- und Logarithmusfunktionen
 - 2.3 Trigonometrische Funktionen

3. Differentialrechnung
 - 3.1 Erste Ableitung und Potenzregel
 - 3.2 Ableitungsregeln und höhere Ableitungen
 - 3.3 Taylorreihe und Taylorpolynom
 - 3.4 Kurvendiskussion
 - 3.5 Ausblick: partielle Ableitungen
4. Integralrechnung
 - 4.1 Das unbestimmte Integral und Integrationsregeln
 - 4.2 Das bestimmte Integral und der Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung
 - 4.3 Volumen und Mantelfläche von Rotationskörpern sowie Bogenlänge
5. Differentialgleichungen
 - 5.1 Einführung und Grundbegriffe
 - 5.2 Lösung von linearen homogenen Differentialgleichungen erster Ordnung
 - 5.3 Lösung von linearen inhomogenen Differentialgleichungen erster Ordnung
 - 5.4 Ausblick: partielle Differentialgleichungen

Literatur

Pfichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Arens, T. et al. (2013): Grundwissen Mathematikstudium. Analysis und Lineare Algebra mit Querverbindungen. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Boas, M. L. (2006): Mathematical methods in the physical sciences. Third edition. Wiley. Hoboken, NJ.
- Deisenroth, M. P./Faisal, A./Ong C.-S. (2020): Math for ML. Cambridge University Press.
- Heuser, H. (2009): Lehrbuch der Analysis. Vieweg + Teubner (Studium). Wiesbaden.
- Modler, F./Kreh, M. (2014): Tutorium Analysis 1 und Lineare Algebra 1. Mathematik von Studenten für Studenten erklärt und kommentiert. 3. Auflage, Springer Spektrum, Berlin/Heidelberg.
- Papula, L. (2014): Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Bd. 1. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Grundstudium. Springer Vieweg, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Bauinformatik

Modulcode: DLBBIBI

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 2. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Timo Heinisch (Bauinformatik)

Kurse im Modul

- Bauinformatik (DLBBIBI01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Fachpräsentation

Studienformat: Kombistudium
Fachpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Informatik für Ingenieure
- Einführung in CAD – Computer Aided Design
- Tabellenkalkulation Excel
- Einführung in VBA – Visual Basic for Applications
- Objektorientierte Programmierung mit VBA

Qualifikationsziele des Moduls**Bauinformatik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der Informatik zu verstehen, einfache Struktogramme zu erstellen und deren Umsetzung mittels Programmiersprachen nachvollziehen zu können.
- die Tabellenkalkulationssoftware Excel anwenden zu können, einfache Kalkulationen selbstständig zu erstellen und fachspezifische Funktionen zu kennen.
- einfache VBA-Anwendungen selbstständig zu programmieren.
- Makros mit Microsoft-Office-Anwendungen aufzeichnen und anwenden zu können.
- die Funktionsweise von CAD Programmen zu kennen, einfache Zeichnungen in 2D und 3D zu erstellen und die Grundprinzipien intelligenter Bauteile zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Bauinformatik

Kurscode: DLBBIBI01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Den Studierenden werden die Grundlagen der Informatik vermittelt. Sie bekommen Einblicke in das binäre Zahlensystem und lernen das Erstellen von Struktogrammen und deren Umsetzung in Anwendungen mit Hilfe von Programmiersprachen kennen. Die Tabellenkalkulationssoftware Excel wird vorgestellt. Es werden übliche Standardfunktionen aufgezeigt und an Beispielen geschult. Ergänzend werden ausgewählte fachspezifische Funktionen an Beispielen des Bauingenieurwesens kennen gelernt, sodass die Studierenden in der Lage sind, Kalkulationen selbstständig erstellen zu können. Mit Visual Basic for Applications (VBA) lernen die Studierenden eine einfache, aber im Ingenieursalltag sehr nützliche Programmiersprache kennen. Es wird aufgezeigt, wie hilfreiche Makros erstellt, angepasst und angewendet werden können. Es werden die Grundlagen von Computer Aided Design (CAD) vermittelt, der prinzipielle Aufbau erläutert und die Anwendung im zwei- und dreidimensionalen Raum an Beispielen des Bauingenieurwesens geschult. Ebenso wird ein erster Einblick in intelligente Bauteile gegeben. Diese stellen die Grundlage für Building Information Modeling (BIM) dar.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der Informatik zu verstehen, einfache Struktogramme zu erstellen und deren Umsetzung mittels Programmiersprachen nachvollziehen zu können.
- die Tabellenkalkulationssoftware Excel anwenden zu können, einfache Kalkulationen selbstständig zu erstellen und fachspezifische Funktionen zu kennen.
- einfache VBA-Anwendungen selbstständig zu programmieren.
- Makros mit Microsoft-Office-Anwendungen aufzeichnen und anwenden zu können.
- die Funktionsweise von CAD Programmen zu kennen, einfache Zeichnungen in 2D und 3D zu erstellen und die Grundprinzipien intelligenter Bauteile zu verstehen.

Kursinhalt

1. Grundlagen der Informatik für Ingenieure
 - 1.1 Grundbegriffe der Informatik
 - 1.2 Algorithmen und Struktogramme
 - 1.3 Programmiersprachen
 - 1.4 Zahlensysteme
 - 1.5 Datenstrukturen

2. Tabellenkalkulation Excel
 - 2.1 Einführung in die Tabellenkalkulation
 - 2.2 Formeln und Adressierungstechniken
 - 2.3 Berechnungen mit Funktionen
 - 2.4 Ausgewählte Funktionen
 - 2.5 Benutzerdefinierte Funktionen und Makros
3. Visual Basic for Applications (VBA)
 - 3.1 Entwicklungsumgebung
 - 3.2 Operanden und Operatoren
 - 3.3 Verwendung von Variablen, Konstanten und Feldern
 - 3.4 Datentypen und ihre Verwendung
 - 3.5 Verzweigungen und Schleifen
4. Objektorientierte Programmierung mit VBA
 - 4.1 Klassen
 - 4.2 Objekte
 - 4.3 Methoden
 - 4.4 Makros erstellen und aufzeichnen
5. Computer Aided Design (CAD)
 - 5.1 Einführung in Computer-Aided Design (CAD)
 - 5.2 Layer und weitere Strukturierungskonzepte
 - 5.3 2D-Konstruktionssysteme
 - 5.4 3D-Konstruktionssysteme
 - 5.5 Intelligente Baukörper

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A. (Hrsg.) (2018):
Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen
. Bundesanzeiger, Köln.
- Küveler, G./Schwoch, D. (2009):
Informatik für Ingenieure und Naturwissenschaftler 1
, Vieweg + Teubner, Wiesbaden.
- Küveler, G./Schwoch, D. (2007):
Informatik für Ingenieure und Naturwissenschaftler 2
, Vieweg + Teubner, Wiesbaden.
- Markt+Technik (2010):
Excel Formeln und Funktionen
. Markt+Technik Verlag, München.
- Markt+Technik (2010):
VBA mit Excel
. Markt+Technik Verlag, München.
- Nahrstedt, H. (2016):
Die Welt der VBA-Objekte, Was integrierte Anwendungen leisten können
. Springer Vieweg, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIBI01

Technische Mechanik: Elastostatik

Modulcode: DLBBIWTM

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 2. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Moritz Venschott (Technische Mechanik: Elastostatik)

Kurse im Modul

- Technische Mechanik: Elastostatik (DLBBIWTM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Spannung und Dehnung am Einzelstab
- Einführung in die Elastostatik
- Spannungszustand und Elastizitätsgesetz
- Balkentheorie nach Bernoulli
- Stabilität und Gleichgewichtslagen
- Schub und Torsion
- Euler-Knicken

Qualifikationsziele des Moduls

Technische Mechanik: Elastostatik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Spannungen und Verformungen am elastischen Einzelstab zu ermitteln.
- den Arbeitssatz zur Ermittlung von Reaktions- und Schnittkräften anzuwenden.
- ebene Spannungs- und Verzerrungszustände zu beschreiben.
- die Stabilität einer Gleichgewichtslage zu diskutieren.
- Flächenträgheitsmomente beliebiger Querschnitte zu ermitteln.
- Biegelinien mit und ohne Einfluss von Normalkraft und Temperatur zu ermitteln.
- Spannungen und Verformungen bei Schub und Torsion zu berechnen.
- Euler'sche Stäbe auf Knickung zu untersuchen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Technische Mechanik: Elastostatik

Kurscode: DLBBIWTM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die technische Mechanik wendet physikalische Grundlagen auf technische Systeme an und stellt eine grundlegende Disziplin in den Ingenieurwissenschaften dar. Der Kurs „Technische Mechanik: Elastostatik“ beschäftigt sich im Schwerpunkt mit der Elastostatik. Im Gegensatz zur Statik, die von starren Körpern ausgeht, behandelt die Elastostatik prinzipiell deformierbare Körper, also Körper, die sich verformen. Die Kenntnisse der Elastostatik sind Grundlage für die Bemessung und Verformungsberechnung im Stahl- und Spannbetonbau, Stahlbau und Holzbau. Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollen die Studenten die verwendeten Idealisierungen und Modellvorstellungen der Elastostatik verstehen und erste eigene Berechnungen von Beanspruchungen und Verformungen an balkenförmigen Bauteilen durchführen. Die technische Mechanik ist ein wichtiges Grundlagenfach im Bauingenieurwesen. Die Kenntnisse der technischen Mechanik sind Voraussetzungen für weitere Module im konstruktiven Ingenieurbau.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Spannungen und Verformungen am elastischen Einzelstab zu ermitteln.
- den Arbeitssatz zur Ermittlung von Reaktions- und Schnittkräften anzuwenden.
- ebene Spannungs- und Verzerrungszustände zu beschreiben.
- die Stabilität einer Gleichgewichtslage zu diskutieren.
- Flächenträgheitsmomente beliebiger Querschnitte zu ermitteln.
- Biegelinien mit und ohne Einfluss von Normalkraft und Temperatur zu ermitteln.
- Spannungen und Verformungen bei Schub und Torsion zu berechnen.
- Euler'sche Stäbe auf Knickung zu untersuchen.

Kursinhalt

1. Querschnittswerte
 - 1.1 Grundbegriffe
 - 1.2 Flächenmomente
 - 1.3 Widerstandsmomente
 - 1.4 Hauptachsen und Hauptflächenmoment

2. Normalspannung und Dehnung
 - 2.1 Grundbelastungsarten
 - 2.2 Grundbegriffe zu Spannung und Formänderung
 - 2.3 Dehnung infolge Kräften und Temperatur
 - 2.4 Kerbwirkung
3. Querkraft und Torsion bei einfachen Querschnitten
 - 3.1 Einführung in die Thematik der Schubspannung
 - 3.2 Schubspannung infolge Querkraft
 - 3.3 Scherung, Winkeländerung und Torsionsmomente
 - 3.4 Torsion bei Kreis- und Kreisringquerschnitten
 - 3.5 Kombinierte Beanspruchung aus Querkraft und Torsion
4. Balkenbiegung
 - 4.1 Balkentheorie nach Bernoulli
 - 4.2 Einachsige- und zweiachsige (schiefe) Biegung
 - 4.3 Biegung mit Längskraft
 - 4.4 Einfluss der Temperatur
5. Spannungszustand und Elastizitätsgesetz
 - 5.1 Ebener Spannungszustand
 - 5.2 Mohrscher Spannungskreis
 - 5.3 Kesselformel
 - 5.4 Verzerrungszustand
 - 5.5 Elastizitätsgesetz
6. Stabilität
 - 6.1 Grundlagen
 - 6.2 Stabilitätsprobleme
 - 6.3 Knickfälle beim Eulerstab

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Assmann, B./ Selke, O. (2013): Technische Mechanik, Band 2 (Festigkeitslehre). Oldenbourg, München.
- Gross, D. et al. (2017): Formeln und Aufgaben zur Technischen Mechanik 2: Elastostatik, Hydrostatik. Springer Vieweg, Wiesbaden
- Gross, D. et al. (2017): Technische Mechanik II (Elastostatik). Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Hagedorn, P./Wallaschek, J. (2015): Technische Mechanik, Band 2 (Festigkeitslehre). Verlag Europa-Lehrmittel, Haan.
- Hauger, W. et al. (2017): Aufgaben zu Technische Mechanik 1–3: Statik, Elastostatik, Kinetik. Springer Vieweg, Wiesbaden.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIWTM01

3. Semester

Baustatik

Modulcode: DLBBIBAUS

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
3. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Bojan J. Dimitrijevic (Baustatik)

Kurse im Modul

- Baustatik (DLBBIBAUS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Baustatik
- Einwirkungen auf Tragwerke
- Sicherheitskonzepte
- Berechnung der Schnitt- und Verschiebungsgrößen
- Festigkeitslehre
- Standsicherheit von Bauwerken
- Bemessungshilfsmittel

Qualifikationsziele des Moduls

Baustatik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Zusammenhänge der Baustatik zu verstehen.
- mögliche Einwirkungen auf Tragwerke zu benennen.
- das geltende Sicherheitskonzept zu kennen.
- Schnitt- und Verschiebungsgrößen an typischen Tragwerken berechnen zu können.
- Querschnittswerte, Spannungen und Torsionskräfte üblicher Querschnitte ermitteln zu können.
- die Grundlagen der Standsicherheit von Bauwerken, mit Bemessungshilfsmitteln umzugehen und die Anwendungshinweise für „Statik-Software“ zu kennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Baustatik

Kurscode: DLBBIBAUS01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In dem Kurs werden die Grundlagen der Baustatik vermittelt, eine Einführung in die verschiedenen Tragwerksarten gegeben und die Unterschiede von statisch bestimmten und unbestimmten Systemen dargestellt. Es werden die möglichen Einwirkungen auf Tragwerke erläutert und eine Unterscheidung zwischen ständigen und veränderlichen Lasteinwirkungen vorgenommen. Das aktuelle Sicherheitskonzept wird vorgestellt und dem ehemaligen gegenübergestellt. Die Berechnung der Schnitt- und Verschiebungsgrößen wird an ausgewählten Tragwerken vermittelt mit dem Ziel, selbstständig einfache statische Berechnungen durchführen zu können. Es wird ein Einblick in die Festigkeitslehre gegeben, sodass die Studierenden in der Lage sind, einfache Querschnittsberechnungen sowie Spannungs- und Torsionszustände für typische Querschnitte berechnen zu können. Abschließend werden die erforderlichen statischen Nachweise für die Standsicherheit von Bauwerken aufgezeigt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Zusammenhänge der Baustatik zu verstehen.
- mögliche Einwirkungen auf Tragwerke zu benennen.
- das geltende Sicherheitskonzept zu kennen.
- Schnitt- und Verschiebungsgrößen an typischen Tragwerken berechnen zu können.
- Querschnittswerte, Spannungen und Torsionskräfte üblicher Querschnitte ermitteln zu können.
- die Grundlagen der Standsicherheit von Bauwerken, mit Bemessungshilfsmitteln umzugehen und die Anwendungshinweise für „Statik-Software“ zu kennen.

Kursinhalt

1. Grundlagen der Baustatik
 - 1.1 Tragwerksarten
 - 1.2 Statisch bestimmte und unbestimmte Systeme
 - 1.3 Einwirkungen auf Tragwerke und Sicherheitskonzepte

2. Statisch bestimmte Tragwerke
 - 2.1 Grundlagen
 - 2.2 Einfeldträger und Kragarm
 - 2.3 Gelenkträger
 - 2.4 Zwei- und Dreigelenkrahmen
 - 2.5 Gemischte statisch bestimmte Systeme
3. Arbeits- und Energiebegriff in der Baustatik
 - 3.1 Theoretische Grundlagen
 - 3.2 Arbeitssatz und Formänderungsenergie
 - 3.3 Prinzip der virtuellen Arbeit
4. Durchbiegung, Verdrehung und die Biegelinie des geraden Balkens
 - 4.1 Grundbegriffe
 - 4.2 Differenzialgleichung der Biegelinie
 - 4.3 Das Superpositionsprinzip zur Ermittlung der Verformung
 - 4.4 Verwendung des Prinzips der virtuellen Kräfte
5. Aussteifung von Bauwerken
 - 5.1 Grundprinzipien der Aussteifung
 - 5.2 Vertikale Aussteifung
 - 5.3 Horizontale Aussteifung
 - 5.4 Sonderkonstruktionen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Albert, A. (Hrsg.) (2020): Schneider-Bautabellen für Ingenieure mit Berechnungshinweisen und Beispielen. 24. Auflage, Reguvis Fachmedien, Köln.
- Baar, S. (2016): Lohmeyer Baustatik 1. Grundlagen und Einwirkungen. 12. Auflage, Springer, Wiesbaden.
- Meskouris, K./Hake, E. (2009): Statik der Stabtragwerke. Einführung in die Tragwerkslehre. 2. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Vorlesung
-----------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Geotechnik

Modulcode: DLBBIGEOT

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 3. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Timo Heinisch (Geotechnik)

Kurse im Modul

- Geotechnik (DLBBIGEOT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit
Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Bodenmechanik ▪ Bodenklassifizierungen, Bodeneigenschaften und Bodenkenngrößen ▪ Baugrubenuntersuchungen ▪ Baugrubensicherung ▪ Bemessung von Verbauwänden ▪ Baugrundverbesserungen ▪ Pfahlgründungen ▪ Grundwasserhaltung 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Geotechnik</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ den Werkstoff Boden hinsichtlich seiner Erscheinungsformen und des mechanischen Verhaltens zu beschreiben. ▪ Bodenklassifizierungen, Bodeneigenschaften und Bodenkenngrößen zu benennen. ▪ die verschiedenen Methoden der Baugrunduntersuchungen zu kennen und auszuwerten. ▪ den erforderlichen Baugrubenverbau entsprechend der jeweiligen Baugrund- und Grundwasserverhältnisse auszuwählen und zu bemessen. ▪ das geeignete Verfahren zur Baugrundverbesserung unter Beachtung der jeweiligen Baugrundverhältnisse auszuwählen. ▪ die Methoden der Pfahlgründung zu beschreiben. ▪ die Grundlagen zur Wasserhaltung bei Baugruben zu erläutern und eine Auswahl unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten zu treffen. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau</p>

Geotechnik

Kurscode: DLBBIGEOT01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden bekommen eine Einführung in die Bodenmechanik und lernen die gängigsten Verfahren des Grundbaus kennen. Die Bodenmechanik ist die Lehre von den Kräften im Boden und ihren Wirkungen und beschäftigt sich auch damit, wie die Kräfte aus der Statik eines Bauwerkes in den Untergrund geleitet werden können. Der Grundbau umfasst insbesondere Planung, Berechnung, Ausführung und Sicherung von Gründungen, Stützbauwerken und Baugrubenumschließungen. Durch das Errichten von Bauwerken wird der Gleichgewichtszustand des Bodens gestört, sodass es zu Verformungen und Setzungen kommt, welche aber grundsätzlich durch die entsprechende Wahl der Gründungsart und der Verbauart der Baugrube auf ein Minimum zu reduzieren sind.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Werkstoff Boden hinsichtlich seiner Erscheinungsformen und des mechanischen Verhaltens zu beschreiben.
- Bodenklassifizierungen, Bodeneigenschaften und Bodenkenngößen zu benennen.
- die verschiedenen Methoden der Baugrunduntersuchungen zu kennen und auszuwerten.
- den erforderlichen Baugrubenverbau entsprechend der jeweiligen Baugrund- und Grundwasserverhältnisse auszuwählen und zu bemessen.
- das geeignete Verfahren zur Baugrundverbesserung unter Beachtung der jeweiligen Baugrundverhältnisse auszuwählen.
- die Methoden der Pfahlgründung zu beschreiben.
- die Grundlagen zur Wasserhaltung bei Baugruben zu erläutern und eine Auswahl unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten zu treffen.

Kursinhalt

1. Bodenmechanische Grundlagen
 - 1.1 Bodenklassifizierungen, Bodeneigenschaften und Bodenkenngößen
 - 1.2 Wirkung von Wasser im Boden
 - 1.3 Verformungs- und Festigkeitseigenschaften von Böden

2. Untergrunderkundung
 - 2.1 Umfang der Untergrunderkundung
 - 2.2 Geotechnische Erkundungen
3. Baugrubensicherung und Grundwasserhaltung
 - 3.1 Grundlagen der Planung und Ausführung
 - 3.2 Systeme der Baugrubensicherung
 - 3.3 Methoden der Grundwasserhaltung
4. Bemessung von Stütz- und Verbauwänden
 - 4.1 Erdrucktheorie
 - 4.2 Geotechnische Nachweise bei Stütz- und Verbauwänden
5. Baugrundverbesserung
 - 5.1 Grundlagen der Planung und Ausführung
 - 5.2 Bodenaustausch
 - 5.3 Bodenveränderung
 - 5.4 Bodenverdichtung
6. Gründungen
 - 6.1 Grundlagen der Planung und Ausführung
 - 6.2 Flachgründungen
 - 6.3 Pfahlgründungen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A. (Hrsg) (2018):
Schneider – Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen
. Bundesanzeiger, Köln.
- Kutsche, K. (2016):
Geotechnik: Erkunden – Untersuchen – Berechnen – Ausführen – Messen.
2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Möller, G. (2016):
Geotechnik kompakt nach Eurocode 7 – Bodenmechanik
. 4. Auflage, Bauwerk/Beuth, Berlin.
- Schmidt, H.-H./Buchmaier, R. F./Vogt-Breyer, C. (2013):
Grundlagen der Geotechnik.
4. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Simmer, K. (2013):
Grundbau: Teil 1 Bodenmechanik und erdstatische Berechnungen
. 18. Auflage, Springer, Wiesbaden.
- Simmer, K. (2014):
Grundbau: Teil 2 Baugruben und Gründungen.
17. Auflage, Springer, Wiesbaden.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIGEOT01

Baubetriebswirtschaft

Modulcode: DLBBIBBW

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
3. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Friedrich Toffel (Baubetriebswirtschaft)

Kurse im Modul

- Baubetriebswirtschaft (DLBBIBBW01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Baubetriebsorganisation
- Kalkulation von Bauleistungen
- Vertragsformen im Bauwesen
- AVA-Prozess für Bauleistungen

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Baubetriebswirtschaft</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundlagen zur Aufstellung einer Kosten- und Leistungsrechnung für ein Bauunternehmen zu kennen. ▪ die Organisation einer Baustelle und die Aufgaben eines Bauleiters zu benennen. ▪ die Grundlagen der Kalkulation zu beherrschen, um für kleinere Baumaßnahmen eine Angebotskalkulation aufstellen zu können. ▪ die verschiedenen Vertragsformen für Bauleistungen voneinander abzugrenzen und zu bewerten. ▪ die Grundzüge eines Bauvertrags nach VOB/B sowie die Bedeutung des Nachtragsmanagements zu kennen. ▪ die einzelnen Schritte des AVA-Prozesses für Bauleistungen zu kennen und einen AVA-Prozess eigenständig durchführen zu können. ▪ nach Abschluss eines Bauvorhabens die Kosten ermitteln zu können. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau</p>

Baubetriebswirtschaft

Kurscode: DLBBIBBW01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Bauwirtschaft umfasst die Planungs- und Ausführungsleistungen von Bauwerken. Maßgeblicher Träger der Bauwirtschaft sind die Bauunternehmen. Rund zehn Prozent des deutschen Bruttoinlandsproduktes wurden 2018 für Baumaßnahmen verwendet. Das Baugewerbe ist mit gut 2,5 Millionen Erwerbstätigen einer der größten Arbeitgeber in Deutschland. Die allgemeinen Erkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre sind nur bedingt auf die Bauwirtschaft anwendbar. Der Kurs Baubetriebswirtschaft umfasst insbesondere die Kalkulation von Baupreisen, Vertragsformen im Bauwesen, AVA-Prozess von Bauleistungen sowie die Besonderheiten des Baumarktes. Die Bauleitung gehört zu den Hauptaufgaben von Bauingenieuren in der Bauwirtschaft. Die Baubetriebswirtschaft bildet die Grundlage für die Organisation der Auftragsabwicklung eines Bauvorhabens. Die in der Bauwirtschaft gängigen Modelle werden vorgestellt und in Praxisbeispielen vertieft. Dazu zählen u. a. Kalkulation, Arbeitsvorbereitung, Abrechnung und Nachtragsmanagement.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen zur Aufstellung einer Kosten- und Leistungsrechnung für ein Bauunternehmen zu kennen.
- die Organisation einer Baustelle und die Aufgaben eines Bauleiters zu benennen.
- die Grundlagen der Kalkulation zu beherrschen, um für kleinere Baumaßnahmen eine Angebotskalkulation aufstellen zu können.
- die verschiedenen Vertragsformen für Bauleistungen voneinander abzugrenzen und zu bewerten.
- die Grundzüge eines Bauvertrags nach VOB/B sowie die Bedeutung des Nachtragsmanagements zu kennen.
- die einzelnen Schritte des AVA-Prozesses für Bauleistungen zu kennen und einen AVA-Prozess eigenständig durchführen zu können.
- nach Abschluss eines Bauvorhabens die Kosten ermitteln zu können.

Kursinhalt

1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
 - 1.1 Der betriebliche Werdekreislauf
 - 1.2 Unternehmensformen und -führung
 - 1.3 Investition, Finanzierung und Absatz
 - 1.4 Die Baufertigung (Produktionswirtschaft)
 - 1.5 Das betriebliche Rechnungswesen
2. Baubetriebsorganisation
 - 2.1 Vertragspartner, Projektbeteiligte, Projektorganisation
 - 2.2 Organisation eines Bauunternehmens
 - 2.3 Aufbau- und Ablauforganisation einer Baustelle
 - 2.4 Aufgaben eines Bauleiters
3. Kalkulation von Bauleistungen
 - 3.1 Grundlagen und Begriffe
 - 3.2 Kalkulationsverfahren
 - 3.3 Kalkulationsarten
 - 3.4 Angebotsstrategien
4. Vertragsformen im Bauwesen
 - 4.1 Übersicht: Vertragsarten BGB
 - 4.2 Werkvertragsrecht und VOB/B
 - 4.3 Bestandteile des Bauvertrags
 - 4.4 Leistungsänderungen und Bauablaufstörungen
 - 4.5 Abnahme, Mängelansprüche, Schlussrechnung und Gewährleistung
5. AVA-Prozess für Bauleistungen
 - 5.1 Einordnung des AVA-Prozesses in den Planungs- und Bauablaufplan
 - 5.2 Ausschreibung von Bauleistungen
 - 5.3 Vergabe von Bauleistungen
 - 5.4 Abrechnung von Bauleistungen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A. (Hrsg) (2018): Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen. Bundesanzeiger, Köln.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2012): Grundlagen der Baubetriebslehre 1: Baubetriebswirtschaft. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2015): Grundlagen der Baubetriebslehre 3: Baubetriebsführung. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Girmscheid, G./Motzko, C. (2014): Kalkulation, Preisbildung und Controlling in der Bauwirtschaft: Produktionsprozessorientierte Kostenberechnung und Kostensteuerung. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- HDB / ZDB (2016): KLA Bau - Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung der Bauunternehmen. 8. Auflage, Rudolf Müller, Köln.
- Leinemann, R./Maibaum, T. (2019): Die VOB, das BGB-Bauvertragsrecht und das neue Vergaberecht 2019: Die wichtigsten Vorschriften für Baupraxis und Auftragsvergabe mit Erläuterungen der Neuregelungen 2019. 11. Auflage, Bundesanzeiger, Köln.
- Zilch, K./Diederichs, C. J./Katzenbach, R./Beckmann, K. J. (Hrsg.) (2013): Bauwirtschaft und Baubetrieb. Springer Vieweg, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIBBW01

Bauphysik

Modulcode: DLBBIBPHY

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
3. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Oscar Stuffer (Bauphysik)

Kurse im Modul

- Bauphysik (DLBBIBPHY01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- allgemeine Grundbegriffe
- thermische Bauphysik
- Feuchte
- Raum- und Bauakustik
- Licht
- Brandschutz
- Heizung und Lüftung

Qualifikationsziele des Moduls**Bauphysik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundbegriffe der Bauphysik zu verstehen und die Ziele der Energieeinsparverordnung zu kennen.
- eigenständig erste bauphysikalische Nachweise durchzuführen.
- Baukonstruktionen wärme- und feuchtetechnisch zu analysieren.
- Tauwassergefahr und Wärmebrücken an Baukonstruktionen zu beurteilen.
- erste bau- und raumakustischen Berechnungen durchzuführen.
- die Grundlagen an baulichen und organisatorischen Brandschutz zu benennen.
- Lichtberechnungen durchzuführen und die Anforderungen an Beleuchtung in Räumen zu kennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Bauphysik

Kurscode: DLBBIBPHY01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Bauphysik ist die Anwendung von physikalischen Grundlagen auf Gebäude und Baukonstruktionen. Die Bedeutung der Bauphysik hat in der jüngsten Zeit stark zugenommen: Die gesetzlichen Auflagen sowie die wirtschaftliche Notwendigkeit zur Einsparung von Energie und Vermeidung von Bauschäden macht die Einbindung eines Bauphysikers in den Planungsprozess unverzichtbar. Die bauphysikalischen Fragestellungen sind in zahlreichen technischen Regelwerken, Normen und Gesetzen festgehalten (Auswahl):

- Energieeinsparverordnung (EnEV)
- DIN 4108 – Wärmeschutz und Energieeinsparung im Hochbau
- DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau
- EN ISO 6946 Bauteile – Wärmedurchlasswiderstand und Wärmedurchgangskoeffizient – Berechnungsverfahren
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN EN 12464-1 Anforderungen an die Beleuchtung von Arbeitsstätten

Bauphysikalische Kenntnisse werden auch bei der Bewertung von Baumängeln und Bauschäden benötigt. Die Bauphysik ist ein wichtiges Grundlagenfach für Bauingenieure und Architekten. Die Kenntnisse der Bauphysik sind Voraussetzungen für weitere Module im Grundstudium und Vertiefungsstudium. Kenntnisse aus der Baustoffkunde und der Baukonstruktion sind empfehlenswert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundbegriffe der Bauphysik zu verstehen und die Ziele der Energieeinsparverordnung zu kennen.
- eigenständig erste bauphysikalische Nachweise durchzuführen.
- Baukonstruktionen wärme- und feuchtetechnisch zu analysieren.
- Tauwassergefahr und Wärmebrücken an Baukonstruktionen zu beurteilen.
- erste bau- und raumakustischen Berechnungen durchzuführen.
- die Grundlagen an baulichen und organisatorischen Brandschutz zu benennen.
- Lichtberechnungen durchzuführen und die Anforderungen an Beleuchtung in Räumen zu kennen.

Kursinhalt

1. Einführung
 - 1.1 Inhalte und Ziele der Bauphysik
 - 1.2 Vorstellung der bauphysikalischen Grundbegriffe
 - 1.3 Energieeinsparung
2. Thermische Bauphysik
 - 2.1 Wärmeleitung, Wärmekonvektion und Wärmestrahlung
 - 2.2 Wärmebrücken, Energiebilanz von Gebäuden und sommerlicher Wärmeschutz, Verschattung
 - 2.3 Thermisches Verhalten von Räumen und Außenbauteilen
 - 2.4 Berechnungs- und Praxisbeispiele
3. Feuchte
 - 3.1 Grundlagen Feuchteschutz
 - 3.2 Grundlagen Feuchte und Feuchtetransport
 - 3.3 Vermeidung von Tauwasser (Glaser)
 - 3.4 Feuchteschutznachweis
 - 3.5 Raumklimatische Modelle
 - 3.6 Baubiologie / Schimmelvermeidung
4. Raum- und Bauakustik
 - 4.1 Akustische Grundbegriffe und Normen
 - 4.2 Raumakustik und Schallausbreitung im Freien
 - 4.3 Schallschutz im Hochbau
5. Brandschutz
 - 5.1 Brandschutzziele und Normen
 - 5.2 Abwehrender & organisatorischer Brandschutz
 - 5.3 Klassifizierung von Baustoffen und Bauteilen
 - 5.4 Baulicher Brandschutz
6. Gebäudetechnik und Licht
 - 6.1 Lichttechnische Grundlagen
 - 6.2 Anforderungen an Beleuchtung in Räumen
 - 6.3 Lichtberechnung, -simulation, Lichtsteuerung
 - 6.4 Gebäudetechnik, Heizung, Lüftung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A. (Hrsg) (2018): Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen. Bundesanzeiger, Köln.
- Gertis, K. (2018): Bauphysikalische Aufgabensammlung mit Lösungen: Wärme - Feuchte - Schall - Brand - Tageslicht - Stadtbauphysik. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Langer, N./Liersch, K. (2015): Bauphysik kompakt: Wärme, Feuchte, Schall Bauwerk-Basis-Bibliothek. Beuth. Berlin.
- Willems, W./Häupl, P. (2017): Lehrbuch der Bauphysik: Schall - Wärme - Feuchte - Licht - Brand - Klima. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Willems, W. (2016): Praxisbeispiele Bauphysik: Wärme - Feuchte - Schall - Brand - Aufgaben mit Lösungen. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Willems, W. (2018): Formeln und Tabellen Bauphysik: Wärmeschutz – Feuchteschutz – Klima – Akustik – Brandschutz. Springer Vieweg, Wiesbaden.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIBPHY01

Grundlagen im Massivbau

Modulcode: DLBBIGLMAB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
3. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Helmut Nikolay (Grundlagen im Massivbau)

Kurse im Modul

- Grundlagen im Massivbau (DLBBIGLMAB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Materialeigenschaften Beton, Stahl und Verbundbaustoff Stahlbeton
- Grundlagen der Bemessungstheorie (Lastenannahmen, Nachweiskonzepte)
- Bemessung für Biegung mit und ohne Längskraft
- Querkraftbemessung
- Nachweise der Gebrauchstauglichkeit
- Grundlagen der Bewehrungsführung

Qualifikationsziele des Moduls**Grundlagen im Massivbau**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Materialeigenschaften von Beton, Stahl und Verbundbaustoff Stahlbeton zu beschreiben.
- das Tragverhalten des Verbundbaustoffs zu verstehen und daraus die Grundlagen der Bemessung ableiten zu können.
- die Nachweiskonzepte in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit sowie der Dauerhaftigkeit zu definieren.
- eigenständig erste Bauteilbemessung für Biegung mit und ohne Längskraft sowie für Querkraft durchzuführen.
- die verschiedenen Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit anzuwenden.
- die Bemessungsergebnisse in Bewehrungs- und Konstruktionspläne umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Grundlagen im Massivbau

Kurscode: DLBBIGLMAB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Mit Massivbau wird die Tragwerksform bezeichnet, bei der raumabschließende Elemente wie Wände und Decken auch die statisch tragende Funktion erfüllen. Der Stahlbetonbau ist die gängigste Form der Massivbauweise und Stahlbeton ist ein Verbundwerkstoff aus den beiden Komponenten Beton und Bewehrungsstahl. Das Tragprinzip von Stahlbeton ist es, auf der zugbeanspruchten Seite eine Bewehrung aus Betonstahl einzulegen, da Beton fast keine Zugtragfähigkeit besitzt. Bei stark auf Druck beanspruchten Bauteilen (z. B. Stützen) wird zusätzlich eine Bewehrung zur Erhöhung der Druckfestigkeit eingelegt. Der Kurs beinhaltet eine Einführung in die Stahlbetonbauweise und soll den Studierenden die Materialeigenschaften und das Tragverhalten von Stahlbeton sowie erste Kenntnisse bei der Bemessung und Konstruktion von Bauteilen aus Stahlbeton vermitteln. Der Kurs umfasst die Nachweise für Biegung mit und ohne Längskraft und für Querkraftbemessung sowie die Nachweise der Gebrauchstauglichkeit. Den Studierenden werden auch die Grundlagen vermittelt, wie auf Basis der rechnerischen Bemessungsergebnisse die Bewehrung auszuwählen und im Bauteil anzuordnen ist.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Materialeigenschaften von Beton, Stahl und Verbundbaustoff Stahlbeton zu beschreiben.
- das Tragverhalten des Verbundbaustoffs zu verstehen und daraus die Grundlagen der Bemessung ableiten zu können.
- die Nachweiskonzepte in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit sowie der Dauerhaftigkeit zu definieren.
- eigenständig erste Bauteilbemessung für Biegung mit und ohne Längskraft sowie für Querkraft durchzuführen.
- die verschiedenen Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit anzuwenden.
- die Bemessungsergebnisse in Bewehrungs- und Konstruktionspläne umzusetzen.

Kursinhalt

1. Grundlagen der Bemessung von Stahlbetonbauteilen
 - 1.1 Materialeigenschaften Beton, Stahl und Verbundbaustoff Stahlbeton
 - 1.2 Lastannahmen, Sicherheitstheorie und Sicherheitskonzept
 - 1.3 Grenzzustände und Dauerhaftigkeit
 - 1.4 Nachweiskonzepte
2. Bemessung für Biegung mit und ohne Normalkraft
 - 2.1 Tragverhalten und Bemessungsgrundlagen
 - 2.2 Bemessung von Balken mit rechteckiger Druckzone
 - 2.3 Bemessung von Balken mit nicht rechteckiger Druckzone
 - 2.4 Bemessung vorgespannter Querschnitte
 - 2.5 Mindestbiegebewehrung
3. Querkraftbemessung
 - 3.1 Tragverhalten und Bemessungsgrundlagen
 - 3.2 Bemessung von Bauteilen ohne Querkraftbewehrung
 - 3.3 Bemessung von Bauteilen mit Querkraftbewehrung
 - 3.4 Mindestquerkraftbewehrung
 - 3.5 Tragverhalten und Bemessung für Torsion
4. Nachweise der Gebrauchstauglichkeit
 - 4.1 Nachweisgrundlagen
 - 4.2 Spannungsbegrenzung
 - 4.3 Begrenzung der Biegeverformung
 - 4.4 Rissbreitenbeschränkung
5. Grundlagen der Bewehrungsführung
 - 5.1 Bewehrungsregeln
 - 5.2 Verankerungen und Stoßverbindungen
 - 5.3 Konstruktionsdetails
 - 5.4 Darstellung in Planunterlagen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A. (Hrsg.) (2020). Schneider –Bautabellen für Ingenieure (24. Auflage). Reguvis Fachmedien, Köln.
- Beer, K. (2019). Bewehren nach DIN EN 1992-1-1 (EC2): Tabellen und Beispiele für Bauzeichner und Konstrukteure (7. Auflage). Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Goris, A. (2017). Stahlbetonbau-Praxis nach Eurocode 2 –Band 1 Grundlagen, Schnittgrößen, Grenzzustände der Tragfähigkeit, Grenzzustände der Gebrauchstauglichkeit, Beispiele (6. Auflage). Beuth Verlag GmbH, Berlin/Wien/Zürich.
- Goris, A. (2017). Stahlbetonbau-Praxis nach Eurocode 2 –Band 2 Gesamtstabilität, Bewehrung und Konstruktion der Bauteile, Brandbemessung, besondere Bauweisen und Berechnungsverfahren, Projekt-Beispiele (6. Auflage). Beuth Verlag GmbH, Berlin-Wien-Zürich.
- Lohmeyer G. (2004). Stahlbetonbau: Bemessung, Konstruktion, Ausführung (6. Auflage) Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIGLMAB01

Recht

Modulcode: BREC-02

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
3. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Haase (Recht I) / Prof. Dr. Florian Haase (Recht II)

Kurse im Modul

- Recht I (BREC01-02)
- Recht II (BREC02-02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Recht I</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 45 Minuten • Studienformat "Kombistudium": Klausur, 45 Minuten • Studienformat "myStudium": Klausur, 45 Minuten <p><u>Recht II</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 45 Minuten • Studienformat "myStudium": Klausur, 45 Minuten • Studienformat "Kombistudium": Klausur, 45 Minuten

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Recht I**

- Grundlagen des Rechts
- Einführung in das Bürgerliche Recht
- Vertragsschluss
- Vertragliche Schuldverhältnisse
- Gesetzliche Schuldverhältnisse

Recht II

- Vertragsrecht
- Sicherungsrechte
- Sachenrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Wettbewerbsrecht

Qualifikationsziele des Moduls**Recht I**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rechtsgebiete zu differenzieren.
- die Rechtsquellen und die rechtsstaatlichen Grundsätze zu erläutern.
- Überblick über die Methodik der Rechtsanwendung zu haben.
- den groben Aufbau des BGB und die Bedeutung des Rechtsgeschäfts zu verstehen.
- das Zustandekommen eines Vertrages und die Wirksamkeit zu prüfen.
- das Leistungsstörungenrecht im Rahmen eines vertraglichen Schuldverhältnisses zu verstehen und zu analysieren.
- die Regelungen hinsichtlich der Fristen und Verjährung im BGB zu erklären.
- die gesetzlichen Schuldverhältnisse erläutern und anwenden zu können.

Recht II

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die verschiedenen Vertragsarten des BGB zu unterscheiden.
- im Vertragsrecht die Regelungen des BGB anzuwenden.
- die Rechte und Pflichten im Rahmen eines Onlinekaufs verstehen und anwenden zu können.
- sich mit den Sicherungsrechte auseinander setzen zu können.
- die Grundlagen des Sachenrechts zu verstehen.
- die Grundlagen des Rechtsgebiets „gewerblicher Rechtsschutz“ zu erläutern.
- die Grundlagen des Wettbewerbsrechts zu erklären.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Recht	Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management
---	--

Recht I

Kurscode: BRECO1-02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		3	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs werden zunächst die Grundlagen des Rechts und Kenntnisse im Bürgerlichen Recht vermittelt. Im Vordergrund stehen die unterschiedlichen Rechtsgebiete und Rechtsquellen. Die Differenzierung, ob eine Rechtsstreitigkeit im Bereich des Zivilrechts eingegliedert oder dem öffentlichen Rechts zugeordnet wird, spielt dabei eine Rolle. In diesem Zusammenhang wird auch das Gerichtssystem behandelt, um die Unterschiede zu verdeutlichen. Auch die rechtsstaatlichen Prinzipien und die Kenntnisse der Methodik der Rechtsanwendung bilden die Grundlage des Rechts. Zudem steht auch der Aufbau und Inhalt des BGB im Vordergrund. Der Grundsatz der Privatautonomie und die Bedeutung der Rechtsgeschäfte sind hierbei wichtig. Ferner bildet der Vertragsschluss einen Schwerpunkt in diesem Kurs. Begriff und Arten der Willenserklärung sowie Kenntnisse im Bereich der Geschäftsfähigkeit und Stellvertretung werden in diesem Zusammenhang vermittelt. Auch die Regelungen im Bereich der AGB spielen eine besondere Rolle. Sowohl vertragliche, als auch die gesetzlichen Schuldverhältnisse bilden weitere Themen, die in diesem Kurs behandelt werden. Im Rahmen der vertraglichen Schuldverhältnisse werden nicht nur der Inhalt der Schuldverhältnisse, sondern auch das Leistungsstörungenrecht behandelt. Des Weiteren werden hier Kenntnisse zu den Fristen und Verjährungen im BGB vermittelt. Die Geschäftsführung ohne Auftrag, das Bereicherungsrecht sowie die unerlaubte Handlung sind ferner die grundlegenden Themen im Bereich der gesetzlichen Schuldverhältnisse.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rechtsgebiete zu differenzieren.
- die Rechtsquellen und die rechtsstaatlichen Grundsätze zu erläutern.
- Überblick über die Methodik der Rechtsanwendung zu haben.
- den groben Aufbau des BGB und die Bedeutung des Rechtsgeschäfts zu verstehen.
- das Zustandekommen eines Vertrages und die Wirksamkeit zu prüfen.
- das Leistungsstörungenrecht im Rahmen eines vertraglichen Schuldverhältnisses zu verstehen und zu analysieren.
- die Regelungen hinsichtlich der Fristen und Verjährung im BGB zu erklären.
- die gesetzlichen Schuldverhältnisse erläutern und anwenden zu können.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Rechts
 - 1.1 Rechtsgebiete & Rechtsquellen
 - 1.2 Rechtsstaatliche Grundsätze
 - 1.3 Methodik der Rechtsanwendung
2. Einführung in das Bürgerliche Recht
 - 2.1 Rechtssubjekte & Rechtsobjekte
 - 2.2 Rechtsgeschäfte & Willenserklärung
 - 2.3 Willensmängel
 - 2.4 Form & Inhalt des Rechtsgeschäfts
3. Vertragsschluss
 - 3.1 Zustandekommen des Vertrages
 - 3.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - 3.3 Geschäftsfähigkeit
 - 3.4 Stellvertretung
 - 3.5 Fristen und Verjährung
4. Vertragliche Schuldverhältnisse
 - 4.1 Entstehung & Inhalt von Schuldverhältnissen
 - 4.2 Störung von Schuldverhältnissen
 - 4.3 Schadensersatz
 - 4.4 Beendigung von Schuldverhältnissen
5. Gesetzliche Schuldverhältnisse
 - 5.1 Geschäftsführung ohne Auftrag
 - 5.2 Ungerechtfertigte Bereicherung
 - 5.3 Unerlaubte Handlung

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur <ul style="list-style-type: none">▪ Gesetzbücher: Bürgerliches Gesetzbuch (z. B. Beck-Texte im dtv) oder Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor/Master Band 1 und 2 oder Nomos Gesetze Zivilrecht oder Schönfelder (Gesetzessammlung).▪ Köhler, H. (2015): BGB Allgemeiner Teil, 27. Auflage, Verlag C.H. Beck München.▪ Medicus, D./Lorenz, S. (2015): Schuldrecht I, Allgemeiner Teil, 21., Verlag C. H. Beck München.▪ Wandt, M. (2017): Gesetzliche Schuldverhältnisse, 8. neu bearbeitete Auflage, Verlag Franz Vahlen München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 45 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
54 h	0 h	18 h	18 h	0 h	90 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 45 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
54 h	0 h	18 h	18 h	0 h	90 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Vorlesung
---------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 45 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
54 h	0 h	18 h	18 h	0 h	90 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium	<input type="checkbox"/> Sprint
<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	<input type="checkbox"/> Interaktive Lehrveranstaltung
<input checked="" type="checkbox"/> Vodcast	<input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input checked="" type="checkbox"/> Audio	<input type="checkbox"/> Reader	
<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Folien	

Recht II

Kurscode: BRECO2-02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		2	BREC01-02

Beschreibung des Kurses

Im Kurs Recht II steht zunächst das Vertragsrecht im Vordergrund. Die verschiedenen Vertragsarten des BGB werden behandelt und die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien besprochen. In diesem Zusammenhang wird das Gewährleistungsrecht nunmehr auch vertieft dargestellt. Im Vertragsrechts steht auch der Handel im elektronischen Geschäftsverkehr im Vordergrund; insbesondere das Verbraucherrecht bildet dabei ein Schwerpunkt. Zudem werden die Sicherungsrechte besprochen. Hier werden vor allem unterschiedliche Kreditsicherheiten dargestellt und erläutert. Auch das Sachenrecht ist ein Teil dieses Moduls. Neben der Darstellung der Grundprinzipien des Sachenrechts erfolgt die nähere Erläuterung der Begriffe Besitz und Eigentums im rechtlichen Sinne. Auch Themen im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes werden behandelt. Hierbei stehen das Patent-, Marken-, Gebrauchsmuster- sowie Designrecht im Vordergrund. Insbesondere die Grundlagen sind Gegenstand dieses Moduls. Auch die Grundlagen im Wettbewerbsrecht – wie etwa die Rechte des unlauteren Wettbewerbs und Wettbewerbsbeschränkungen – sind wichtige Themen in diesem Bereich.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die verschiedenen Vertragsarten des BGB zu unterscheiden.
- im Vertragsrecht die Regelungen des BGB anzuwenden.
- die Rechte und Pflichten im Rahmen eines Onlinekaufs verstehen und anwenden zu können.
- sich mit den Sicherungsrechte auseinander setzen zu können.
- die Grundlagen des Sachenrechts zu verstehen.
- die Grundlagen des Rechtsgebiets „gewerblicher Rechtsschutz“ zu erläutern.
- die Grundlagen des Wettbewerbsrechts zu erklären.

Kursinhalt

1. Vertragsrecht
 - 1.1 Kaufvertrag
 - 1.2 Mietvertrag
 - 1.3 Darlehensvertrag
 - 1.4 Werkvertrag
 - 1.5 Dienstvertrag
 - 1.6 Verträge mit besonderen Vertriebsformen

2. Sachenrecht
 - 2.1 Grundprinzipien
 - 2.2 Besitz
 - 2.3 Eigentum
3. Sicherungsrechte
 - 3.1 Personalsicherheiten
 - 3.2 Realsicherheiten
4. Gewerblicher Rechtsschutz
 - 4.1 Patentrecht
 - 4.2 Gebrauchsmusterrecht
 - 4.3 Designrecht
 - 4.4 Markenrecht
5. Wettbewerbsrecht
 - 5.1 Recht des unlauteren Wettbewerbs
 - 5.2 Wettbewerbsbeschränkungen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Gesetzbücher: Bürgerliches Gesetzbuch (z. B. Beck-Texte im dtv) oder Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor/Master Band 1 und 2 oder Nomos Gesetze Zivilrecht oder Schönfelder (Gesetzessammlung).
- Emmerich, V. (2015): BGB – Schuldrecht Besonderer Teil. 14. Auflage, C. F. Müller, Heidelberg.
- Götting, H. (2014): Gewerblicher Rechtsschutz. 10. Auflage, C. H. Beck, München.
- Heße, M. (2011): Wettbewerbsrecht – Schnell erfasst. 2. Auflage, Springer-Verlag, Berlin Heidelberg.
- Hirsch, C. (2014): Schuldrecht Besonderer Teil. 3. Auflage, Nomos Verlag.
- Prütting, H. (2017): Sachenrecht. 36. Auflage, C. H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 45 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
36 h	0 h	12 h	12 h	0 h	60 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Vorlesung
---------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 45 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
36 h	0 h	12 h	12 h	0 h	60 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 45 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
36 h	0 h	12 h	12 h	0 h	60 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Einführung in das österreichische Privatrecht

Modulcode: DLBOEEPR

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 3. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Dr. Tobias Tretzmüller (Einführung in das österreichische Privatrecht)

Kurse im Modul

- Einführung in das österreichische Privatrecht (DLBOEEPR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: myStudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium

Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des österreichischen Rechts ▪ Einführung in das allgemeine Privatrecht ▪ Grundlagen des Schuldrechts ▪ Vertragliche Schuldverhältnisse ▪ Gesetzliche Schuldverhältnisse ▪ Schuldrechtliche Sicherungsrechte ▪ Sachenrecht ▪ Immaterialgüterrecht ▪ Wettbewerbsrecht 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Einführung in das österreichische Privatrecht</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ den Aufbau der österreichischen Rechtsordnung, die Bedeutung der Unterscheidung zwischen den Rechtsbereichen öffentliches Recht und privates Recht sowie die Methodik der Rechtsanwendung zu verstehen. ▪ anhand des im ABGB grundlegend normierten allgemeinen Privatrechts das Zustandekommen und die Abwicklung der wichtigsten Verträge und der sich daraus ergebenden wechselseitigen Rechte und Pflichten beurteilen zu können. ▪ die gesetzlichen Schuldverhältnisse zu verstehen und sie anzuwenden. ▪ die wesentlichsten schuldrechtlichen und sachenrechtlichen Sicherungsrechte zu kennen. ▪ die Grundlagen des Sachenrechts zu verstehen. ▪ die Teilbereiche des Immaterialgüterrechts voneinander zu unterscheiden und anzuwenden. ▪ die Grundsätze eines fairen Leistungswettbewerbs zu kennen und sie von den gesetzlichen Wettbewerbsbeschränkungen zu unterscheiden. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Recht</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management</p>

Einführung in das österreichische Privatrecht

Kurscode: DLBOEEPR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs werden die Grundlagen des österreichischen Rechts sowie die bedeutende Unterscheidung zwischen den Rechtsgebieten des öffentlichen Rechts und des Privatrechts (jedoch unter Außerachtlassung des Familien- und Erbrechts) vermittelt, wozu auch das Verständnis der Rechtsanwendung gehört. Das im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) nicht abschließend normierte Privatrecht, das innerhalb zu beachtender Grenzen dem Prinzip der Privatautonomie folgt, regelt die relativ freien Ausgestaltungsmöglichkeiten vom Vertragsabschluss bis zur Vertragsabwicklung für alle Privatrechtssubjekte in Form grundlegender Rechtsnormen, die auf alle privaten Rechtsgeschäfte und Schuldverhältnisse anzuwenden sind. Neben den grundlegenden Vertragstypen gibt es aber auch besondere Vertriebsformen wie elektronische Vertragsabschlüsse oder Vertragsabschlüsse im Fernabsatz sowie zwingende Bestimmungen zum Schutz von Verbrauchern. Im Unterschied zu diesen privaten Schuldverhältnissen regelt das allgemeine Zivil- oder Privatrecht auch so genannte gesetzliche Schuldverhältnisse, die durch menschliches Verhalten zwingend begründet werden und die für durchsetzbaren, haftungsrechtlichen Konsequenzen von besonderer Bedeutung sind. Zu den Möglichkeiten der Besicherung von privaten Forderungen zählen nicht nur schuldrechtliche, sondern auch sachenrechtliche Sicherungsmittel. Neben dem allgemeinen Privatrecht zählen zum Zivilrecht auch weitere Rechtsgebiete, die sich zwar ebenfalls an private Normadressaten richten, aber aufgrund ihres besonderen Anwendungsbereiches und aufgrund ihrer Kodifikation außerhalb des ABGB zu den Sonderprivatrechten zählen. Dazu gehören neben dem in diesem Kurs nicht abgebildeten besonderen Unternehmensrecht oder Arbeitsrecht die gewerblichen Schutzrechte wie die Immaterialgüterrechte und das Wettbewerbsrecht im weiten Sinn.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Aufbau der österreichischen Rechtsordnung, die Bedeutung der Unterscheidung zwischen den Rechtsbereichen öffentliches Recht und privates Recht sowie die Methodik der Rechtsanwendung zu verstehen.
- anhand des im ABGB grundlegend normierten allgemeinen Privatrechts das Zustandekommen und die Abwicklung der wichtigsten Verträge und der sich daraus ergebenden wechselseitigen Rechte und Pflichten beurteilen zu können.
- die gesetzlichen Schuldverhältnisse zu verstehen und sie anzuwenden.
- die wesentlichsten schuldrechtlichen und sachenrechtlichen Sicherungsrechte zu kennen.
- die Grundlagen des Sachenrechts zu verstehen.
- die Teilbereiche des Immaterialgüterrechts voneinander zu unterscheiden und anzuwenden.
- die Grundsätze eines fairen Leistungswettbewerbs zu kennen und sie von den gesetzlichen Wettbewerbsbeschränkungen zu unterscheiden.

Kursinhalt

1. Grundlagen des österreichischen Rechts
 - 1.1 Rechtsquellen, Rechtsordnung und Arten von Rechtsnormen
 - 1.2 Rechtsstaatliche Grundsätze
 - 1.3 Öffentliches Recht und Privatrecht, Bedeutung der Unterscheidung
 - 1.4 Gesetzesinterpretation und Rechtsanwendung im Privatrecht
2. Einführung in das allgemeine Privatrecht
 - 2.1 Einteilung des Privatrechts, Rechtsquellen samt Nebengesetzen
 - 2.2 Aufbau und Inhalt des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB)
 - 2.3 Privatrechtssubjekte: Rechtsfähigkeit, Handlungsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit
 - 2.4 Privatautonome Rechtsgestaltung: Das Rechtsgeschäft
 - 2.5 Prinzipien, Grundbegriffe und Arten von Rechtsgeschäften
3. Der Vertragsabschluss
 - 3.1 Zustandekommen von Verträgen, übereinstimmende Willenserklärungen
 - 3.2 Vertragsabschluss unter allgemeinen Geschäftsbedingungen
 - 3.3 Fehlerhafte Willenserklärungen, Möglichkeit und Erlaubtheit (Wurzelmängel)
 - 3.4 Vertragsabschluss durch Dritte: Die Stellvertretung

4. Grundlagen des Schuldrechts
 - 4.1 Die Begründung von Schuldverhältnissen
 - 4.2 Inhalt von Schuldverhältnissen
 - 4.3 Leistungsstörungen bei Erfüllung von Schuldverhältnissen
 - 4.4 Einfluss der Zeit und Verjährung
 - 4.5 Das Erlöschen der Schuld
5. Vertragliche Schuldverhältnisse
 - 5.1 Veräußerungsverträge: Kauf, Tausch und Schenkung
 - 5.2 Gebrauchsüberlassungsverträge: Mietvertrag, Darlehensvertrag, Kreditvertrag
 - 5.3 Auf Tätigkeit gerichtete Verträge: Dienstvertrag und Werkvertrag
 - 5.4 Verträge mit besondere Vertriebsformen und Fernabsatz
 - 5.5 Konsumentenschutzrecht
6. Gesetzliche Schuldverhältnisse
 - 6.1 Das Bereicherungsrecht
 - 6.2 Das Schadenersatzrecht: Allgemeines und Vertragshaftung
 - 6.3 Besonderes Schadenersatzrecht: deliktische Haftung und Gefährdungshaftung
 - 6.4 Geschäftsführung ohne Auftrag
7. Schuldrechtliche Sicherungsrechte
 - 7.1 Zurückbehaltungsrecht als Einrede des nicht (gehörig) erfüllten Vertrages
 - 7.2 Zession (Forderungsabtretung)
 - 7.3 Schuldübernahme, Schuldbeitritt, Erfüllungsübernahme
 - 7.4 Bürgschaft
 - 7.5 Weitere Sicherungsgeschäfte
8. Sachenrecht
 - 8.1 Einführung und Grundprinzipien
 - 8.2 Besitz
 - 8.3 Eigentum
 - 8.4 Dingliche Kreditsicherung: Das Pfandrecht am Beispiel der Hypothek
 - 8.5 Eigentumsvorbehalt

- 9. Immaterialgüterrecht
 - 9.1 Patentrecht
 - 9.2 Gebrauchsmusterrecht
 - 9.3 (Geschmacks-)Musterrecht als Designschutz
 - 9.4 Markenrecht

- 10. Wettbewerbsrecht
 - 10.1 Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)
 - 10.2 Kartellrechtliche Wettbewerbsbeschränkungen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doralt, W. (Hrsg) (2017): Kodex Unternehmensrecht 2017/18. 55. Auflage, Stand 1.10.2017, Verlag LexisNexis, Wien.
- Haybäck, G. (2014): Marken- und Immaterialgüterrecht. 4. aktualisierte und erweiterte Auflage, Verlag LexisNexis ARD Orac, Wien.
- Janisch, S./Mader, P. (2016): E-Business. 5. Auflage, Verlag LexisNexis, Wien.
- Markl, C./Pittl, R. (2015): Einführung in das Privat- und Wirtschaftsrecht Teil 1. Privatrecht. 4. überarbeitete Auflage, Neuer wissenschaftlicher Verlag Wien/Graz.
- Perner, S./Spitzer, M./Kodek, G. (2016): Bürgerliches Recht. [Hauptband], 5. Auflage, MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Wien.
- Wiebe, A. (Hrsg) (2016): Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht. 3. überarbeitete Auflage, Facultas Verlag, Wien.

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Vorlesung
---------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input type="checkbox"/> Sprint
<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	<input type="checkbox"/> Interaktive Lehrveranstaltung
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input checked="" type="checkbox"/> Audio	<input type="checkbox"/> Reader	
<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Folien	

DLBOEPR01

4. Semester

Weiterführende Baustatik

Modulcode: DLBBIWBAUS

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen DLBBIBAUS01	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 4. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Bojan J. Dimitrijevic (Weiterführende Baustatik)

Kurse im Modul

- Weiterführende Baustatik (DLBBIWBAUS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der weiterführenden Baustatik
- Verfahren nach Theorie I. Ordnung
- Verfahren nach Theorie II. Ordnung
- Einführung in die Baudynamik
- Einführung in die Erdbebenbeanspruchung
- Einführung in die Finite-Element-Methode

Qualifikationsziele des Moduls**Weiterführende Baustatik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Unterschiede der Theorie I. und II. Ordnung definieren zu können.
- Berechnungen der Theorie der I. Ordnung durchführen zu können.
- die Verfahren nach Theorie II. Ordnung zu verstehen.
- die Grundlagen der Baudynamik benennen zu können.
- Ansätze der Erdbebenberechnung zu verstehen.
- die Grundlagen der Finite-Element-Methode zu kennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Weiterführende Baustatik

Kurscode: DLBBIWBAUS01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIBAUS01

Beschreibung des Kurses

Unterschiede der Theorie I. und II. Ordnung erläutert werden. Es werden die typischen Verfahren der Theorie I. Ordnung aufgezeigt und an Beispielen erklärt, sowie die Gebrauchsformeln der Theorie II. Ordnung dargestellt. Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Baudynamik, indem die Grundlagen erläutert und die Anwendungsmöglichkeiten beispielsweise anhand von Erdbebenbeanspruchungen aufgezeigt werden. Abschließend wird ein Einblick in die Finite-Element-Methode gegeben und der Übergang zu computergestützten Berechnungsmethoden aufgezeigt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Unterschiede der Theorie I. und II. Ordnung definieren zu können.
- Berechnungen der Theorie der I. Ordnung durchführen zu können.
- die Verfahren nach Theorie II. Ordnung zu verstehen.
- die Grundlagen der Baudynamik benennen zu können.
- Ansätze der Erdbebenberechnung zu verstehen.
- die Grundlagen der Finite-Element-Methode zu kennen.

Kursinhalt

1. Grundlagen der Baustatik
 - 1.1 Einführung
 - 1.2 Übersicht Theorie I., II. und III. Ordnung
2. Statische unbestimmte Stabtragwerke
 - 2.1 Grundlagen
 - 2.2 Kraftgrößenverfahren
 - 2.3 Drehwinkelverfahren
 - 2.4 Traglastverfahren

3. Verfahren nach Theorie II. Ordnung
 - 3.1 Grundbegriffe
 - 3.2 Rechnen mit Imperfektionen
 - 3.3 Differenzialgleichung nach Theorie II. Ordnung
 - 3.4 Ermittlung der Knicklast, Knickfiguren und Knicklänge
 - 3.5 Näherungsverfahren
4. Einführung Baudynamik
 - 4.1 Grundbegriffe
 - 4.2 Einmassenschwinger
 - 4.3 Mehrmassenschwinger
 - 4.4 Winderregte Schwingungen
 - 4.5 Menscheninduzierte Schwingungen
5. Einführung Erdbebenbeanspruchung
 - 5.1 Grundbegriffe
 - 5.2 Bewegungsgleichung
 - 5.3 Zeitverlaufsverfahren
 - 5.4 Antwortspektrenverfahren
6. Einführung Finite-Elemente-Methode
 - 6.1 Grundlagen und numerische Methoden
 - 6.2 Grundgleichungen der Elastizitätstheorie
 - 6.3 Finite-Element-Methode für Stabwerke
 - 6.4 Finite-Element-Methode für Flächentragwerke
 - 6.5 Computerbasierte Berechnungsmethoden

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A. (2020). Schneider – Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen (24. Aufl.). Reguvis Fachmedien.
- Baar, S. (2021). Lohmeyer Baustatik 1. Grundlagen und Einwirkungen (13. Aufl.). Springer Vieweg.
- Meskouris, K. & Hake, E. (2009). Statik der Stabtragwerke. Einführung in die Tragwerkslehre (2. Aufl.). Springer Verlag.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Grundlagen im Stahl- und Holzbau

Modulcode: DLBBIGLSHB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 4. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Simon Schaffrath (Grundlagen im Stahl- und Holzbau)

Kurse im Modul

- Grundlagen im Stahl- und Holzbau (DLBBIGLSHB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung Stahlbau: Herstellung, Material- und Tragverhalten, Normung, Sicherheitskonzept und Bemessungsgrundlagen ▪ Grundlagen der Bemessung von nicht stabilitätsgefährdeten Stahlbauteilen ▪ Grundlagen der Bemessung von stabilitätsgefährdeten Stahlbauteilen ▪ Verbindungen und Anschlüsse im Stahlbau ▪ Einführung Holzbau: Werkstoffe, Material- und Tragverhalten, Normung, Sicherheitskonzept und Bemessungsgrundlagen ▪ Grundlagen der Bemessung im Holzbau 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Grundlagen im Stahl- und Holzbau</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Herstellung, die Material- und die Trageigenschaften von Stahl zu beschreiben. ▪ die Bedeutung des Korrosionsschutzes und des Brandschutzes auf die Dauerhaftigkeit und Tagfähigkeit zu verstehen. ▪ einfache Bemessungen von Stahlbauteilen eigenständig durchzuführen. ▪ die Problematik der Stabilität auf das Tragverhalten von Stahlbauteilen zu verstehen und bei der Konstruktion berücksichtigen zu können. ▪ das Tragverhalten und die Bemessung von Verbindungen und Anschlüsse im Stahlbau zu kennen und einfache Nachweise eigenständig durchzuführen. ▪ die verschiedenen Holzwerkstoffe und die Material- und die Trageigenschaften von Holz bzw. Holzwerkstoffen zu beschreiben. ▪ die Bedeutung des Holzschutzes und des Brandschutzes auf die Dauerhaftigkeit und Tagfähigkeit zu verstehen. ▪ einfache Bemessungen von Holzbauteilen eigenständig durchzuführen. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architekturstudium & Bau</p>

Grundlagen im Stahl- und Holzbau

Kurscode: DLBBIGLSHB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs umfasst eine Einführung in die Bemessung und Konstruktion von Stahl- und Holzbauteilen sowie in die Konstruktion von Verbindungen und Knotenpunkten. Der Baustoff Stahl kommt immer dann zum Einsatz, wenn leichte oder flexible Konstruktionen benötigt werden oder große Spannweiten überbrückt werden müssen, wie z. B. bei Produktions- oder Lagerhallen. Holzbaukonstruktionen gewinnen immer mehr an Bedeutung, denn Holz ist ein nachwachsender Rohstoff mit vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten. Traditionell werden Dachkonstruktionen aus Holzelementen gebaut, aber vermehrt kommt Holz auch im Hallenbau zum Einsatz. Die Vorteile von Stahl- und Holzbaukonstruktionen liegen in der flexiblen Ausführung des Tragwerkes, da meist relativ leichte und schlanke Bauteile mit einem hohen Vorfertigungsgrad zum Einsatz kommen. Bauteile aus Stahl und Holz die dem Wetter ausgesetzt sind, müssen besonders geschützt und auch der Brandschutz muss bei der Bemessung besonders berücksichtigt werden. Im Stahlbau werden Stahlträger, Bleche und Rohre durch Verschrauben oder Verschweißen miteinander zu einem Tragwerk verbunden. Im Holzbau werden als Träger oder Stütze traditionell einfache Holzbalken verwendet. Neuerdings kommen verstärkt auch komplexere Konstruktionen, beispielsweise aus Brettschichtholz, zum Einsatz. Bauteile aus Stahl und Holzbau haben vergleichbare Tragprinzipien. Beide Baustoffe eignen sich für auf Zug belastete Tragelemente. Bei schlank ausgebildeten Druckgliedern (z. B. Stützen) sind Stabilitätsnachweise zu beachten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Herstellung, die Material- und die Trageigenschaften von Stahl zu beschreiben.
- die Bedeutung des Korrosionsschutzes und des Brandschutzes auf die Dauerhaftigkeit und Tragfähigkeit zu verstehen.
- einfache Bemessungen von Stahlbauteilen eigenständig durchzuführen.
- die Problematik der Stabilität auf das Tragverhalten von Stahlbauteilen zu verstehen und bei der Konstruktion berücksichtigen zu können.
- das Tragverhalten und die Bemessung von Verbindungen und Anschlüsse im Stahlbau zu kennen und einfache Nachweise eigenständig durchzuführen.
- die verschiedenen Holzwerkstoffe und die Material- und die Trageigenschaften von Holz bzw. Holzwerkstoffen zu beschreiben.
- die Bedeutung des Holzschutzes und des Brandschutzes auf die Dauerhaftigkeit und Tragfähigkeit zu verstehen.
- einfache Bemessungen von Holzbauteilen eigenständig durchzuführen.

Kursinhalt

1. Einführung Stahlbau
 - 1.1 Geschichte und bekannte Tragwerke
 - 1.2 Herstellung, Material- und Tragverhalten
 - 1.3 Normung, Sicherheitskonzept und Bemessungsgrundlagen
 - 1.4 Korrosions- und Brandschutz
2. Grundlagen der Bemessung nicht stabilitätsgefährdeter Stahlbauteile
 - 2.1 Elastische Nachweisverfahren
 - 2.2 Krafteinleitung
 - 2.3 Zugstab und Lochschwächung
 - 2.4 Imperfektionen nach DIN EN 1993-1-1
3. Grundlagen der Bemessung stabilitätsgefährdeter Stahlbauteile
 - 3.1 Grundlagen der Stabilitätstheorie
 - 3.2 Biegeknicken von Stäben
4. Verbindungen im Stahlbau
 - 4.1 Schweißverbindungen
 - 4.2 Schraubverbindungen
 - 4.3 Konstruktionsbeispiele

5. Einführung Holzbau
 - 5.1 Geschichte und bekannte Tragwerke
 - 5.2 Werkstoffe, Material- und Tragverhalten
 - 5.3 Normung, Sicherheitskonzept und Tragverhalten
 - 5.4 Holz- und Brandschutz

6. Grundlagen der Bemessung im Holzbau
 - 6.1 Bemessung einfacher Zug- und Druckstäbe
 - 6.2 Bemessung einfacher Biegeträger aus Vollholz und Brettschichtholz
 - 6.3 Grundlagen der Verbindungsmittel

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Colling, F. (2016). Holzbau Grundlagen und Bemessung nach EC 5 (5. Aufl.). Springer Vieweg.
- Lohse, W., Laumann, J. & Wolf, C. (2016). Stahlbau 1: Bemessung von Stahlbauten nach Eurocode mit zahlreichen Beispielen (25. Aufl.). Springer Vieweg.
- Peter, M. & Scheer, C. (2014). Holzbau-Taschenbuch: Bemessungsbeispiele nach Eurocode 5 (11. Aufl.). Ernst & Sohn.
- Wagenknecht G. (2014). Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3. Band 1 Tragwerksplanung, Grundlagen. (5. Aufl.). Bauwerk-Verlag.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIGLSHB01

Stadt- und Verkehrsplanung

Modulcode: DLBBISUVP

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
4. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Tobias Volkenhoff (Stadt- und Verkehrsplanung)

Kurse im Modul

- Stadt- und Verkehrsplanung (DLBBISUVP01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Geschichte der Stadtplanung
- Grundlagen der Stadt- und Verkehrsplanung
- Gestaltung, Entwurf und Bemessung von Verkehrsanlagen
- Öffentlicher, Rad- und Fußgängerverkehr
- Nachhaltige Mobilität und Mobilität der Zukunft

Qualifikationsziele des Moduls

Stadt- und Verkehrsplanung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die geschichtliche Entwicklung der Stadtplanung von der Antike bis zur Neuzeit zu beschreiben.
- die gegenwärtigen und zukünftigen Verkehrsbelastungen durch Verkehrserhebungen zu bestimmen und daraus auf der Grundlage des öffentlichen Baurechts und der Vorschriften, Richtlinien und Regelwerke innerörtliche Verkehrssysteme zu planen.
- innerörtliche Straßen- und Wegenetze mit den dazugehörigen Knotenpunkten und Kreisverkehrsplätzen zu gestalten, zu entwerfen und zu bemessen.
- den Ausbau und die Erweiterung des öffentlichen Verkehrs und des Rad- und Fußgängerverkehrs zu konzipieren.
- Konzepte zur Verringerung der Lärm- und Schadstoffbelastung durch den Verkehr in den Innenstädten zu entwickeln.
- Pläne zur nachhaltigen Mobilität zu entwickeln, in denen intelligente Verkehrssteuerungssysteme, Konzepte zur Verkehrsvermeidung, zur Verkehrsverlagerung und zur Verkehrsberuhigung eine Rolle spielen.
- die Möglichkeiten der Mobilität der Zukunft, wie Elektromobilität, Carsharing, autonomes Fahren usw. zu beschreiben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Stadt- und Verkehrsplanung

Kurscode: DLBBISUVP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs „Stadt- und Verkehrsplanung“ befasst sich mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb von innerörtlichen Verkehrswegen. Zu Beginn des Kurses wird die geschichtliche Entwicklung der Stadtplanung von der Antike bis zur Neuzeit betrachtet. Auf Grundlage des öffentlichen Baurechts, aktueller Verkehrserhebungen mit gegenwärtigen und zukünftigen Verkehrsbelastungen werden die innerörtlichen Verkehrssysteme analysiert und geplant. Schwerpunkt des Kurses ist die Gestaltung, der Entwurf und die Bemessung von innerörtlichen Straßen- und Wegenetzen, die Analyse und die Optimierung des Verkehrsablaufs und der Leistungsfähigkeit von Knotenpunkten und Kreisverkehrsplätzen. Unter dem Aspekt der Schadstoff- und Lärmbelastung und der Verkehrsüberlastung der Innenstädte sind der Ausbau und die Erweiterung des öffentlichen Verkehrs und des Rad- und Fußgängerverkehrs wichtige Themen. Weitere, immer stärker an Bedeutung gewinnende Themen der Stadt- und Verkehrsplanung sind eine nachhaltige Mobilität und die Mobilität der Zukunft. Hier werden intelligente Systeme zur Verkehrssteuerung, Konzepte zur Verkehrsvermeidung, zur Verkehrsverlagerung und zur Verkehrsberuhigung entwickelt. Des Weiteren werden die Themen Elektromobilität, Carsharing, autonomes Fahren und vernetzte Mobilität behandelt. Kenntnisse aus dem Verkehrswegebau sind empfehlenswert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die geschichtliche Entwicklung der Stadtplanung von der Antike bis zur Neuzeit zu beschreiben.
- die gegenwärtigen und zukünftigen Verkehrsbelastungen durch Verkehrserhebungen zu bestimmen und daraus auf der Grundlage des öffentlichen Baurechts und der Vorschriften, Richtlinien und Regelwerke innerörtliche Verkehrssysteme zu planen.
- innerörtliche Straßen- und Wegenetze mit den dazugehörigen Knotenpunkten und Kreisverkehrsplätzen zu gestalten, zu entwerfen und zu bemessen.
- den Ausbau und die Erweiterung des öffentlichen Verkehrs und des Rad- und Fußgängerverkehrs zu konzipieren.
- Konzepte zur Verringerung der Lärm- und Schadstoffbelastung durch den Verkehr in den Innenstädten zu entwickeln.
- Pläne zur nachhaltigen Mobilität zu entwickeln, in denen intelligente Verkehrssteuerungssysteme, Konzepte zur Verkehrsvermeidung, zur Verkehrsverlagerung und zur Verkehrsberuhigung eine Rolle spielen.
- die Möglichkeiten der Mobilität der Zukunft, wie Elektromobilität, Carsharing, autonomes Fahren usw. zu beschreiben.

Kursinhalt

1. Geschichte der Stadtplanung
 - 1.1 Städte in der Antike
 - 1.2 Städte im Mittelalter
 - 1.3 Städte der Neuzeit
2. Grundlagen der Stadt- und Verkehrsplanung
 - 2.1 Öffentliches Baurecht
 - 2.2 Methoden der Verkehrsbehebung
 - 2.3 Modellbasierte Prognosen und Szenarien
 - 2.4 Entscheidungsfindungsprozess und Berechnungsgrundlagen
3. Gestaltung, Entwurf und Bemessung von Verkehrsanlagen
 - 3.1 Grundlagen der Planung von Verkehrssystemen
 - 3.2 Knotenpunkte
 - 3.3 Kreisverkehrsplätze
 - 3.4 Ruhender Verkehr

4. Öffentlicher, Rad- und Fußgängerverkehr
 - 4.1 Öffentlicher Verkehr und ÖVP
 - 4.2 Radverkehr
 - 4.3 Fußgängerverkehr

5. Nachhaltige Mobilität und Mobilität der Zukunft
 - 5.1 Elektromobilität und Carsharing
 - 5.2 Verkehrsvermeidung, Verkehrsverlagerung, Verkehrsberuhigung
 - 5.3 Intelligente Verkehrssteuerung
 - 5.4 Ausblick in die Zukunft: autonomes Fahren und Smart City

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Schröteler-von Brandt, H. (2014). Stadtbau-und Stadtplanungsgeschichte: Eine Einführung. 2.Auflage, Springer, Wiesbaden.
- Steierwald, G., Künne, H.-D. V. (2005). Stadtverkehrsplanung: Grundlagen, Methoden, Ziele.2.Auflage, Springer, Wiesbaden.
- Vallée, D./Engel, B./Vogt, W. (2021). Stadtverkehrsplanung. Band 1–3, 3.Auflage. Springer Vieweg, Berlin/Heidelberg.
- Wirth, A./Schneeweiß, A. (2019). Öffentliches Baurecht praxisnah: Basiswissen mit Fallbeispielen.3.Auflage, Springer, Wiesbaden.
- Kirchhoff, P. (2013). Städtische Verkehrsplanung: Konzepte, Verfahren, Maßnahmen.Springer, Heidelberg.
- Zilch, K. et al. (2014). Raumordnung und Städtebau, Öffentliches Baurecht/Verkehrssysteme und Verkehrsanlagen. Springer, Berlin/Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBISUVP01

Bautechnologie

Modulcode: DLBBIBAUT

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
4. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Dr. Michael Dohlen (Bautechnologie)

Kurse im Modul

- Bautechnologie (DLBBIBAUT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Bauverfahrenstechnik
- Baumaschinentechnik
- Baustellenorganisation
- Baugruben
- Terminplanung

Qualifikationsziele des Moduls

Bautechnologie

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die verschiedenen Bauverfahren im Hoch- und Tiefbau zu beschreiben und eine eigenständige Auswahl treffen zu können.
- den Einsatz von Fertigteilen zu planen und Schalungen zu bemessen.
- die geeigneten Baumaschinen auszuwählen und anhand der Leistungskennwerte die Dauer von einzelnen Maßnahmen berechnen zu können.
- eine Baustelle einzurichten, die Baulogistik zu organisieren und die erforderlichen Maßnahmen zum Arbeitsschutz sicherzustellen.
- einen Baugrubenverbau entsprechend der örtlichen Gegebenheiten auszuwählen und die erforderlichen Maßnahmen zur Wasserhaltung festzulegen.
- die Grundlagen der Terminplan eigenständig anzuwenden und für kleinere Baumaßnahmen einen Ausführungsterminplan aufstellen zu können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Bautechnologie

Kurscode: DLBBIBAUT01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Bauwirtschaft umfasst die Planungs- und Ausführungsleistungen von Bauwerken. Maßgeblicher Träger der Bauwirtschaft sind die Bauunternehmen. Rund zehn Prozent des deutschen Bruttoinlandsproduktes wurden 2018 für Baumaßnahmen verwendet. Das Baugewerbe ist mit gut 2,5 Millionen Erwerbstätigen einer der größten Arbeitgeber in Deutschland. Die Bautechnologie beinhaltet die Gebiete der Bauverfahrenstechnik, der Baumaschinenteknik, die Bauablaufplanung, die Baustelleneinrichtung, Arbeitsschutz, Baugruben und Terminplanung. Bei der Abwicklung von Bauleistungen bestimmt das gewählte Bauverfahren in sehr vielen Fällen den Bauablauf und die Organisation einer Baustelle wesentlich. Durch den Einsatz von Maschinen – und zukünftig vermehrt auch Robotern – verändern sich Baustellen und Bauen soll schneller und kostengünstiger werden. Die Auswahl des Bauverfahrens hängt dabei von vielen Randbedingungen ab und zusätzlich sind funktionelle, qualitative, quantitative, finanzielle und ökologische Aspekte zu beachten. Eine Baustelle ist aber keine Fabrik. Jede Baustelle muss individuell geplant und eingerichtet werden. Der Bauleiter ist für die Baustellenorganisation zuständig und für die Sicherheit auf der Baustelle verantwortlich. Große Herausforderungen – gerade bei innerstädtischen Baustellen – stellen die Baugruben dar. Bei der Planung der Baugrube müssen die angrenzende Bebauung beachtet und die Kosten der Herstellung sowie die Dauer des Aushubs kalkuliert und bewertet werden. Damit ein Bauvorhaben termingereicht fertiggestellt werden kann, ist der Bauablauf entsprechend zu planen und Störungen bzw. Abweichungen beim Bauablauf sind zu kompensieren, ohne dass es zu einer Verschiebung des Endtermins kommt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die verschiedenen Bauverfahren im Hoch- und Tiefbau zu beschreiben und eine eigenständige Auswahl treffen zu können.
- den Einsatz von Fertigteilen zu planen und Schalungen zu bemessen.
- die geeigneten Baumaschinen auszuwählen und anhand der Leistungskennwerte die Dauer von einzelnen Maßnahmen berechnen zu können.
- eine Baustelle einzurichten, die Baulogistik zu organisieren und die erforderlichen Maßnahmen zum Arbeitsschutz sicherzustellen.
- einen Baugrubenverbau entsprechend der örtlichen Gegebenheiten auszuwählen und die erforderlichen Maßnahmen zur Wasserhaltung festzulegen.
- die Grundlagen der Terminplan eigenständig anzuwenden und für kleinere Baumaßnahmen einen Ausführungsterminplan aufstellen zu können.

Kursinhalt

1. Bauverfahrenstechnik
 - 1.1 Bauverfahren im Hochbau
 - 1.2 Bauverfahren im Tiefbau
 - 1.3 Bauen mit Fertigteilen
 - 1.4 Frischbetondruck und Schalungsplanung
2. Baumaschinentechnik
 - 2.1 Baugeräte im Erd- und Tiefbau
 - 2.2 Baugeräte im Hochbau
 - 2.3 Gerätepark und Geräteorganisation
 - 2.4 Grundlagen der Leistungsermittlung
3. Baustellenorganisation
 - 3.1 Bauablaufplanung
 - 3.2 Baustelleneinrichtung
 - 3.3 Baulogistik
 - 3.4 Arbeitssicherheit auf Baustellen
 - 3.5 Versicherungen im Bauwesen
4. Baugruben
 - 4.1 Baugrubenumschließungen
 - 4.2 Baugrubenaushub
 - 4.3 Spezialtiefbau
 - 4.4 Wasserhaltung
5. Terminplanung
 - 5.1 Grundlagen und Begriffe
 - 5.2 Darstellungsformen
 - 5.3 Netzplantechnik
 - 5.4 Praxisbeispiele

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A. (Hrsg.) (2020). Schneider – Bautabellen für Ingenieure: Mit Berechnungshinweisen und Beispielen. Bundesanzeiger.
- Berner, F., Kochendörfer, B. & Schach, R. (2014). Grundlagen der Baubetriebslehre 2: Baubetriebsplanung (2. Aufl.). Springer Vieweg.
- Berner, F., Kochendörfer, B. & Schach, R. (2020). Grundlagen der Baubetriebslehre 1: Baubetriebswirtschaft (3. Aufl.). Springer Vieweg.
- Krause, T. & Ulke, B. (Hrsg.) (2016). Zahlentafeln für den Baubetrieb (9. Aufl.). Springer Vieweg.
- Zilch, K., Diederichs, C. J., Katzenbach, R. & Beckmann, K. J. (Hrsg.) (2013). Bauwirtschaft und Baubetrieb. Springer Vieweg.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIBAUT01

Abfall- und Siedlungswasserwirtschaft

Modulcode: DLBBIASWW

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 4. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Timo Heinisch (Abfall- und Siedlungswasserwirtschaft)

Kurse im Modul

- Abfall- und Siedlungswasserwirtschaft (DLBBIASWW01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit
Studienformat: Kombistudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Siedlungswasserwirtschaft
- Grundlagen
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Abfallwirtschaft

Qualifikationsziele des Moduls**Abfall- und Siedlungswasserwirtschaft**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Ziele der Siedlungswasserwirtschaft zu benennen.
- die wichtigsten Gesetze und Verordnungen zur Siedlungswasserwirtschaft zu benennen und anzuwenden.
- die erforderlichen Grundlagendaten für einfache siedlungswasserwirtschaftliche Fragestellungen zu erheben und mit diesen Daten sicher umzugehen.
- die Funktion, die Einsatzbereiche und die Merkmale wesentlicher Bauwerke der Wasserversorgung, der Stadtentwässerung und der Abwasserbehandlung zu beschreiben.
- die zugehörigen Planungsvorgaben für Entwurf und Bemessung von Anlagen der Siedlungswasserwirtschaft aus aktuellen Regelwerken umzusetzen.
- vereinfachte Bemessungsverfahren sicher anzuwenden und die Berechnungsergebnisse hinsichtlich ihrer Aussagekraft einzuordnen und zu bewerten.
- Grundlagen zur Abfallwirtschaft mit der Bemessung von Entsorgungskapazitäten und den Möglichkeiten der biologischen, thermischen und deponietechnischen Entsorgung anzuwenden
- Strategien zu Abfallvermeidung zu entwickeln, sowie Abfallwirtschaftskonzepte zu erstellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Abfall- und Siedlungswasserwirtschaft

Kurscode: DLBBIASWW01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Siedlungswasserwirtschaft ist Teil der Wasserwirtschaft und umfasst den gesamten Wasserkreislauf in besiedelten Gebieten. Sie befasst sich mit den ingenieurtechnischen Bereichen der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung und der Abfallwirtschaft. Nach der Definition der Ziele der Siedlungswasserwirtschaft werden die Geschichte der Wasserversorgung und der städtischen Entsorgung behandelt. Im Weiteren werden die wichtigsten aktuellen Gesetze und Verordnungen und die hydromechanischen Grundlagen für die Planung, die Bemessung und den Betrieb ingenieurtechnischer Anlagen des Siedlungswasserbaus besprochen. Wichtig für die Planung ist das Verständnis für den Kreislauf des Wassers. Als Planungsgrundlagen werden die Ermittlung der Wasserhaushaltsgrößen und die Berücksichtigung der Wasserwirtschaft in der Bauleit- und Siedlungsplanung betrachtet. Ein Teilgebiet der Siedlungswasserwirtschaft ist die Wasserversorgung, das die Bemessung und Konstruktion von Wasserfassungen, Berechnung von einfachen Rohrleitungssystemen und den Aufbau von Wasserverteilsystemen beinhaltet. Des Weiteren werden Kenntnisse über den Betrieb und die Technik von Speicheralagen und Rohrhydraulik erworben. Neben der Wasserversorgung ist die Abwasserentsorgung und -behandlung ein weiteres wichtiges Gebiet, das grundlegende strategische Ansätze zur Ordnung der Abwasserhältnisse kommunaler und industrieller Areale behandelt. Vermittelt werden Entwässerungsverfahren im Zusammenhang mit Regenwassermanagement und Abwasserreinigung. Im Kurs sind hydraulische und statische Berechnungen von Abwasserkanälen und Entwässerungsleitungen eigenständig durchzuführen. Am Ende der Abwasserentsorgung steht der Gewässerschutz durch die Abwasserbehandlung in mechanisch-biologischen Kläranlagen. Ergänzt werden die in diesem Kurs behandelten Themenkomplexe der Siedlungswasserwirtschaft durch die Abfallwirtschaft. Im Vordergrund steht die Vermittlung grundlegender Begriffe und Zusammenhänge zum Abfallrecht, zur Abfallvermeidung, zur Abfallverwertung und zur Abfallbeseitigung. Nach dem Kennenlernen der rechtlichen Grundlagen, werden die einzelnen Abfallarten und ihre Gefahren für die Umwelt näher betrachtet. Abfallwirtschaftskonzept, Sammlung der Abfälle und Abfallverwertung mit der Thematik der biologischen, energetischen und thermischen Behandlung und abschließende Deponierung bauen darauf auf.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Ziele der Siedlungswasserwirtschaft zu benennen.
- die wichtigsten Gesetze und Verordnungen zur Siedlungswasserwirtschaft zu benennen und anzuwenden.
- die erforderlichen Grundlagendaten für einfache siedlungswasserwirtschaftliche Fragestellungen zu erheben und mit diesen Daten sicher umzugehen.
- die Funktion, die Einsatzbereiche und die Merkmale wesentlicher Bauwerke der Wasserversorgung, der Stadtentwässerung und der Abwasserbehandlung zu beschreiben.
- die zugehörigen Planungsvorgaben für Entwurf und Bemessung von Anlagen der Siedlungswasserwirtschaft aus aktuellen Regelwerken umzusetzen.
- vereinfachte Bemessungsverfahren sicher anzuwenden und die Berechnungsergebnisse hinsichtlich ihrer Aussagekraft einzuordnen und zu bewerten.
- Grundlagen zur Abfallwirtschaft mit der Bemessung von Entsorgungskapazitäten und den Möglichkeiten der biologischen, thermischen und deponietechnischen Entsorgung anzuwenden
- Strategien zu Abfallvermeidung zu entwickeln, sowie Abfallwirtschaftskonzepte zu erstellen.

Kursinhalt

1. Einführung in die Siedlungswasserwirtschaft
 - 1.1 Ziele der Siedlungswasserwirtschaft
 - 1.2 Geschichte der Wasserversorgung
 - 1.3 Geschichte der städtischen Entsorgung
2. Grundlagen
 - 2.1 Gesetze, Verordnungen und Regelwerke
 - 2.2 Hydrostatische und hydrodynamische Grundlagen
 - 2.3 Kreislauf des Wassers
 - 2.4 Wasserhaushaltsgrößen
 - 2.5 Berücksichtigung der Wasserwirtschaft bei der Bauleit- und Siedlungsplanung
3. Wasserversorgung
 - 3.1 Trinkwasserqualität und Wasserbedarf
 - 3.2 Wasserdargebot und Wassergewinnung
 - 3.3 Wasseraufbereitung
 - 3.4 Wasserförderung und Wasserspeicherung
 - 3.5 Wassertransport und Wasserverteilung

4. Abwasserentsorgung
 - 4.1 Entwässerungsverfahren
 - 4.2 Abwasserarten und -mengen
 - 4.3 Kanäle und Bauwerke und deren Planung, Bemessung und Betrieb
 - 4.4 Regenentlastungsbauwerke und Regenrückhalteräume
 - 4.5 Mechanisch- Biologische Abwasserbehandlung

5. Abfallwirtschaft
 - 5.1 Umweltpolitische Zielstellung und Abfallrecht
 - 5.2 Abfallarten, -mengen und -zusammensetzung
 - 5.3 Sammlung, Transport und Aufbereitung von Abfällen
 - 5.4 Abfallbehandlung und Deponierung
 - 5.5 Abfallvermeidung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Gujer, W. (2007): Siedlungswasserwirtschaft. 3. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg/New York.
- Milke, H./Sahlbach, T. (2014): Siedlungswasserwirtschaft, Bemessung und Berechnungsbeispiele. Bundesanzeiger, Köln.
- Zilch, K. et al. (Hrsg.) (2016): Wasserbau, Siedlungswasserwirtschaft, Abfalltechnik. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIASWW01

Verkehrswegebau

Modulcode: DLBBIVWB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 4. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Tobias Volkenhoff (Verkehrswegebau)

Kurse im Modul

- Verkehrswegebau (DLBBIVWB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gliederung des Straßennetzes ▪ Grundlagen der Straßenplanung ▪ Straßenentwurf ▪ Straßenbau und Betrieb ▪ Organisation des Schienenverkehrs ▪ Fahrdynamische Grundlagen ▪ Entwurf von Schienenverkehrswegen ▪ Bau und Betrieb von Anlagen des Schienenverkehrs 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Verkehrswegebau</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Gliederung des Straßennetzes und den Aufbau der Straßenbauverwaltung zu beschreiben. ▪ auf der Grundlage von Verkehrserhebungen und von Verkehrsaufkommensschätzung den Verkehrsablauf und die Leistungsfähigkeit von Straßen zu beurteilen und deren Neu- und Ausbau zu planen. ▪ Straßen im Lage- und Höhenplan zu trassieren und leistungsfähige plangleiche und planfreie Knotenpunkte zu planen. ▪ die erforderlichen Straßenquerschnitte angebaute und nicht angebaute Straßen zu wählen und deren Straßenkonstruktion inklusive der Straßenentwässerung zu dimensionieren. ▪ die Organisation des Schienenverkehrs, insbesondere die Bahnsysteme zu beschreiben. ▪ auf Grundlage der Regelwerke und der Fahrdynamik Schienenverkehrswege in der Linienführung zu planen und im Grund- und Aufriss zu trassieren. ▪ den Untergrund auf seine Tragfähigkeit einzuschätzen und ggf. zu verbessern sowie den Unterbau mit Entwässerung des Bahnkörpers zusammen mit dem Oberbau zu dimensionieren. ▪ die Sicherungs- und Betriebstechnik (Signaltechnik) zu beschreiben. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau</p>

Verkehrswegebau

Kurscode: DLBBIVWB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Verkehrswegebau befasst sich mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb von straßen- und schienengebundenen Verkehrswegen. Schwerpunkt des ersten Teils des Kurses sind die Grundlagen des Straßenentwurfs, wie zum Beispiel die Straßennetzplanung sowie die Theorie und Methodik des Straßenentwurfs. Weitere Schwerpunkte sind die Problematik der Parameterwahl und die praktischen Vorgaben zur Entwurfsgestaltung. Besonders im Blickpunkt stehen die Grundlagen des Straßenbaus, insbesondere die konstruktive Gestaltung von Straßenbefestigungen, die Straßenbeanspruchung, die Grundlagen zur Dimensionierung von Straßenbefestigungen, die materialtechnische Gestaltung der Straßenbaustoffe, die Herstellung der Baustoffe und Befestigungen, die Entwässerung sowie die Schadensvermeidung. Ergänzt wird der erste Teil des Fachs Verkehrswegebau durch die Themen Betrieb und Unterhaltung von Straßen und Straßenausstattung und Verkehrssicherheit. Im zweiten Teil des Kurses liegt ein großer Augenmerk ferner auf dem Entwurf und Bau von Eisenbahnanlagen, insbesondere auf der Funktion, dem Aufbau und den Komponenten von Schienenverkehrssystemen mit besonderer Schwerpunktsetzung auf die Infrastruktur von Eisenbahnen. Inhalte sind die Grundlagen der Entwurfsplanung im Lageplan: Längsprofil und Querschnitt, Gleis- und Weichengeometrie, Grundlagen der Bahnhofsgestaltung, Eisenbahnoberbau, Eisenbahnunterbau, besondere Anforderungen des Hochgeschwindigkeitsverkehrs an die Linienführung, die Signaltechnik und die Fahrbahn der Eisenbahn. Kenntnisse aus der Vermessungskunde und der Baustoffkunde sind empfehlenswert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Gliederung des Straßennetzes und den Aufbau der Straßenbauverwaltung zu beschreiben.
- auf der Grundlage von Verkehrserhebungen und von Verkehrsaufkommensschätzung den Verkehrsablauf und die Leistungsfähigkeit von Straßen zu beurteilen und deren Neu- und Ausbau zu planen.
- Straßen im Lage- und Höhenplan zu trassieren und leistungsfähige plangleiche und planfreie Knotenpunkte zu planen.
- die erforderlichen Straßenquerschnitte angebaute und nicht angebaute Straßen zu wählen und deren Straßenkonstruktion inklusive der Straßenentwässerung zu dimensionieren.
- die Organisation des Schienenverkehrs, insbesondere die Bahnsysteme zu beschreiben.
- auf Grundlage der Regelwerke und der Fahrdynamik Schienenverkehrswege in der Linienführung zu planen und im Grund- und Aufriss zu trassieren.
- den Untergrund auf seine Tragfähigkeit einzuschätzen und ggf. zu verbessern sowie den Unterbau mit Entwässerung des Bahnkörpers zusammen mit dem Oberbau zu dimensionieren.
- die Sicherungs- und Betriebstechnik (Signaltechnik) zu beschreiben.

Kursinhalt

1. Gliederung des Straßennetzes
 - 1.1 Rechtliche Gliederung
 - 1.2 Funktionelle Gliederung
 - 1.3 Entwurfstechnische Gliederung der Straßenquerschnitte
 - 1.4 Aufbau der Straßenbauverwaltung
2. Grundlagen der Straßenplanung
 - 2.1 Verkehrserhebungen und Verkehrsaufkommensschätzung
 - 2.2 Verkehrsablauf und Leistungsfähigkeit
 - 2.3 Fahrdynamische und fahrgeometrische Anforderungen
3. Straßenentwurf
 - 3.1 Trassierung im Lageplan
 - 3.2 Trassierung im Höhenplan
 - 3.3 Straßenentwässerung
 - 3.4 Plangleiche und planfreie Knotenpunkte

4. Straßenbau und Betrieb
 - 4.1 Straßenaufbau
 - 4.2 Dimensionierung der Straßenkonstruktion
 - 4.3 Bautechnologie
 - 4.4 Betrieb- und Unterhaltung
 - 4.5 Straßenausstattung und Verkehrssicherheit
5. Organisatorische und fahrdynamische Grundlagen des Schienenverkehrs
 - 5.1 Bahnsysteme und rechtliche Grundlagen
 - 5.2 Rad-Schiene-System
 - 5.3 Antriebsarten
 - 5.4 Bewegungsabläufe
6. Entwurf von Schienenverkehrswegen
 - 6.1 Lichtraumprofile
 - 6.2 Gleisabstände
 - 6.3 Linienführung und Trassierung im Grund- und Aufriss
 - 6.4 Weichen und Kreuzungen
 - 6.5 Besondere Anforderungen des Hochgeschwindigkeitsverkehrs
7. Bau und Betrieb von Anlagen des Schienenverkehrs
 - 7.1 Untergrund und Unterbau
 - 7.2 Entwässerung des Bahnkörpers
 - 7.3 Oberbau
 - 7.4 Bahnübergänge und Bahnhöfe
 - 7.5 Sicherheits- und Betriebstechnik (Signaltechnik)

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fendrich, L. & Fengler, W. (Hrsg.) (2019). Handbuch Eisenbahninfrastruktur (3. Aufl.). SpringerVieweg.
- Gertz, C. (Hrsg.) (2021). Verkehrsplanung, Bau und Betrieb von Verkehrsanlagen. Springer Vieweg.
- Jochim, H. E. & Lademann, F. (2018). Planung von Bahnanlagen. Grundlagen – Planung – Berechnung (2. Aufl.). Hanser Fachbuchverlag.
- Menius, R. & Matthews, V. (2020). Bahnbau und Bahninfrastruktur (10. Aufl.). Springer Vieweg.
- Natzschka, H. (2011). Straßenbau. Entwurf und Bautechnik (3. Aufl.). Vieweg + Teubner.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIVWB01

5. Semester

Building Information Modeling

Modulcode: DLBARWBIM1

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 5. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Building Information Modeling)

Kurse im Modul

- Building Information Modeling (DLBARWBIM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Fachpräsentation
Studienformat: Fernstudium
Fachpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der BIM-Methodik
- Erstellen von Gebäudemodellen
- BIM in den unterschiedlichen Planungsstufen
- BIM Management
- Flächen- und Mengenauswertung
- Visualisierung
- Interoperabilität und Zusammenarbeit (OpenBIM/ClosedBIM)

Qualifikationsziele des Moduls**Building Information Modeling**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- virtuelle Gebäudemodelle (engl. Building Information Modeling, BIM) zur optimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden zu erstellen.
- die Methodik des Gebäudeinformationsmodells zu verstehen.
- die unterschiedlichen Planungsstufen von BIM zu benennen.
- eine Flächen- und Mengenauswertung durchzuführen.
- durch die Anwendung von BIM den Planungsprozess fachübergreifend zu optimieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Building Information Modeling

Kurscode: DLBARWBIM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Digitalisierung des Wirtschaftslebens hat längst auch das Planen und Bauen erfasst. Im In- und Ausland werden Bauprojekte unter Einsatz neuer digitaler Arbeitsmethoden geplant und abgewickelt. In aller Regel erzeugen Architektinnen und Architekten sowie die weiteren an der Planung fachlich Beteiligten jeweils eigene Modelle, für die sie selbst verantwortlich sind und die regelmäßig in einem Koordinationsmodell zusammengeführt werden. BIM (Building Information Modeling) ist die zukunftsorientierte Arbeitsmethode im Bauwesen. Sie basiert auf einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten mit einem ganzheitlichen Ansatz. Um den Gesamtprozess zu optimieren, erfolgen Planung, Steuerung und Realisierung von Bauprojekten auf der Basis eines digitalen Bauwerksmodells, in dem alle Projektinformationen vorhanden sind. Die Studierenden erlernen mit einer professionellen CAD-Software zwei- und dreidimensionale Zeichnungen und Konstruktionen zu erstellen und erhalten eine Einführung in digitale Entwurfsmethoden. Sie erlernen die Arbeitsmethodik, wie parametrisierbare 3D-Objekte mit alphanumerischen Objektfunktionen verbunden werden. Sie lernen den Umgang mit der BIM-Methodik, sowie die Koordination und Integration der einzelnen 3D-Fachmodelle der an der Planung fachlich Beteiligten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- virtuelle Gebäudemodelle (engl. Building Information Modeling, BIM) zur optimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden zu erstellen.
- die Methodik des Gebäudeinformationsmodells zu verstehen.
- die unterschiedlichen Planungsstufen von BIM zu benennen.
- eine Flächen- und Mengenauswertung durchzuführen.
- durch die Anwendung von BIM den Planungsprozess fachübergreifend zu optimieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen
 - 1.1 Historie von BIM
 - 1.2 Entwicklung und Hintergründe von BIM
 - 1.3 Rechtliche Grundlagen, Normen und Richtlinien
 - 1.4 Modellierungsarten
 - 1.5 Offene Daten-Standardformate

2. BIM-Prozess
 - 2.1 Grundlagen der BIM-Methodik
 - 2.2 BIM-Levels
 - 2.3 Anwendung in den Projektphasen
3. Datenmodelle
 - 3.1 Modellierungsrichtlinien
 - 3.2 Detaillierungsgrade
 - 3.3 Systematik
 - 3.4 Klassifizierung
4. BIM-Implementierung im Projekt
 - 4.1 Auftraggeber-Informationsanforderung (AIA)
 - 4.2 BIM-Abwicklungsplan
 - 4.3 Rollen im Projekt
 - 4.4 Modellarten
 - 4.5 Common Data Environment (CDE)
 - 4.6 Koordinierungs- und Änderungsmanagement
5. Nutzwert der BIM-Methode
 - 5.1 Integration und Verknüpfung mit weiterführenden Technologien

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Baldwin, M. (2018): Der BIM-Manager: Praktische Anleitung für das BIM-Projektmanagement. Von DIN e.V, Mensch und Maschine. Schweiz AG. Beuth Verlag.
- Borrmann, A. et al. (2015): Building Information Modeling: Technologische Grundlagen und industrielle Praxis. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Kymmell, W. (2015): BIM by Example: Building Information Modeling Case Studies. McGraw-Hill Construction Series, New York.
- Przybylo, J. (2019): BIM - Einstieg kompakt. Die wichtigsten BIM-Grundlagen in Projekt und Unternehmen. Beuth, Berlin.
- Wiese, M. (2019): BIM-Prozess kompakt: Abwicklung eines Bauvorhabens mit der Planungsmethode BIM. Verlag Rudolf Müller, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Wasserbau

Modulcode: DLBBIWASB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 5. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Timo Heinisch (Wasserbau)

Kurse im Modul

- Wasserbau (DLBBIWASB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium

Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Hydrologie
- Hydrostatik
- Hydrodynamik
- Geschiebe- und Sedimenttransport
- Bauwerke im Wasserbau
- Hochwasserschutz
- Renaturierung
- Modelle im Wasserbau

Qualifikationsziele des Moduls**Wasserbau**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Zusammenhänge des Wasserkreislaufes zu verstehen.
- die Grundlagen der Hydrologie, der Hydrostatik und der Hydrodynamik zu kennen.
- einfache hydraulische Berechnungen durchführen zu können.
- ein Verständnis für den Geschiebe- und Sedimenttransport zu erlangen.
- die typischen Flussbauwerke zu kennen.
- Hochwasserschutzsysteme zu verstehen und bewerten zu können.
- geeignete Renaturierungsmaßnahmen auszuwählen und planerisch umsetzen zu können.
- einen Überblick über typische Modell im Wasserbau zu erlangen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Wasserbau

Kurscode: DLBBIWASB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In dem Kurs wird der Wasserkreislauf vom Niederschlag, über den Abfluss im Gerinne bis zur Verdunstung aufgezeigt. Es werden die hydrologischen Grundlagen erläutert und die hydrostatischen und hydrodynamischen Berechnungsansätze vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Gerinnehydraulik, sodass die Studierenden anschließend in der Lage sind, einfach hydraulische Abflussberechnungen selbstständig durchführen zu können. Ebenso werden die Grundlagen des Geschiebe- und Sedimenttransport in Fließgewässern aufgezeigt und deren Einfluss auf ein natürliches Abflussregime dargestellt. Es werden die verschiedenen Bauwerke im Wasserbau, von Querbauwerken wie Wehranlagen bis hin zu Hochwasserrückhaltebecken beschrieben und deren Funktionsweise und Einfluss auf das Abflussverhalten erläutert. Den Studierenden werden die Grundsätze des modernen Hochwasserschutzes vorgestellt und Berechnungsansätze aufgezeigt, sodass Siedlungsgebiete bis zum Bemessungsabfluss hochwasserfrei geschützt werden können. Neben den technischen Bauwerken werden auch naturnahe Wasserbaumaßnahmen im Hinblick auf Renaturierungen vorgestellt und Möglichkeiten zur Herstellung von ökologischer Durchgängigkeit, beispielsweise an Wasserkraftanlagen, aufgezeigt. Abschließend wird ein Einblick in die aktuellen numerischen Berechnungsverfahren sowohl für hydrologische als auch hydraulische Modelle gegeben.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Zusammenhänge des Wasserkreislaufes zu verstehen.
- die Grundlagen der Hydrologie, der Hydrostatik und der Hydrodynamik zu kennen.
- einfache hydraulische Berechnungen durchführen zu können.
- ein Verständnis für den Geschiebe- und Sedimenttransport zu erlangen.
- die typischen Flussbauwerke zu kennen.
- Hochwasserschutzsysteme zu verstehen und bewerten zu können.
- geeignete Renaturierungsmaßnahmen auszuwählen und planerisch umsetzen zu können.
- einen Überblick über typische Modell im Wasserbau zu erlangen.

Kursinhalt

1. Hydrologie
 - 1.1 Klima
 - 1.2 Wasserkreislauf
 - 1.3 Wasserhaushaltsbilanz
 - 1.4 Statistische Berechnungsverfahren
 - 1.5 Deterministische Berechnungsverfahren
 - 1.6 Niederschlags-Abfluss-Modelle
 - 1.7 Wasserhaushaltsmodelle

2. Hydrostatik
 - 2.1 Wassereigenschaften und Wasserdruck
 - 2.2 Hydrostatische Druckkraft auf ebenen Flächen
 - 2.3 Hydrostatische Druckkraft auf gekrümmten Flächen
 - 2.4 Hydrostatischer Auftrieb

3. Hydrodynamik
 - 3.1 Kontinuitätsbedingung
 - 3.2 Fließzustand
 - 3.3 Energiegleichung
 - 3.4 Impulssatz
 - 3.5 Gerinnehydraulik
 - 3.6 Hydrodynamische-Numerische Modelle

4. Geschiebe- und Sedimenttransport
 - 4.1 Geschiebe und Schwebstoffe
 - 4.2 Transport- und Bewegungsbeginn
 - 4.3 Transportkapazität
 - 4.4 Feststofftransport
 - 4.5 Geschiebetransportmodelle

5. Bauwerke im Wasserbau
 - 5.1 Querbauwerke
 - 5.2 Sonderbauwerke
 - 5.3 Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken
 - 5.4 Geschieberückhalt und Rechenanlagen

6. Hochwasserschutz
 - 6.1 Grundsätze des Hochwasserschutzes
 - 6.2 Schutzziele
 - 6.3 Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten
 - 6.4 Hochwasserschutzsysteme
 - 6.5 Ufer- und Sohlenschutz
7. Renaturierung
 - 7.1 Flussmorphologie
 - 7.2 Natürliche Gerinnebreite
 - 7.3 Ingenieurbiologische Bauweisen
 - 7.4 Instream River Training
 - 7.5 Ökologische Durchgängigkeit

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Albert, A. (Hrsg.) (2018):
Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen
. Bundesanzeiger, Köln.
- Patt, H./Jürging, P./Kraus, W. (2011):
Naturnaher Wasserbau, Entwicklung und Gestaltung von Fließgewässern
. Springer Verlag, Berlin Heidelberg.
- Patt, H (Hrsg.) (2016):
Fließgewässer- und Auenentwicklung, Grundlagen und Erfahrungen.
Springer Verlag, Berlin Heidelberg.
- Rössert, R. (1999):
Hydraulik im Wasserbau
. R. Oldenbourg Verlag, München Wien.
- Vischer, D./Patt, H./Huber, A. (2011):
Wasserbau: Grundlagen, Gestaltung von wasserbaulichen Bauwerken und Anlagen
. Springer Verlag, Berlin Heidelberg.
- Zanke, U. (2013):
Hydraulik für den Wasserbau
. Springer Verlag, Berlin Heidelberg.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIWASB01

Gebäudetechnik

Modulcode: DLBBIGEBT

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
5. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Asbjörn Gärtner (Gebäudetechnik)

Kurse im Modul

- Gebäudetechnik (DLBBIGEBT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: myStudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium

Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Gebäudetechnik
- Sanitärtechnik insbesondere Wasserversorgung
- Sanitärtechnik insbesondere Abwassertechnik
- Wärme- und Kälteversorgungsanlagen
- Raumluftechnik
- Elektrotechnik
- Brandschutz

Qualifikationsziele des Moduls**Gebäudetechnik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Gesetze und Verordnungen zur Gebäudetechnik zu benennen und anzuwenden.
- die Behaglichkeit in Räumen zu definieren und eine Systemgestaltung in der Technischen Gebäudeausrüstung vorzunehmen.
- die Systeme der Sanitärtechnik, insbesondere die Wasserver- und Abwasserentsorgung von Gebäuden zu planen und zu dimensionieren.
- die Wärme- und Kälteversorgungsanlagen und deren Verteilnetze in Gebäuden unter energie- und ressourcensparenden Gesichtspunkten und unter Einsatz moderner Energiesysteme wie Wärmerückgewinnungsanlagen, Wärmepumpen, Solaranlagen, Kraft-Wärmekopplung, Kraft-Wärme-Kältekopplung zu planen und zu dimensionieren.
- Pläne zu entwickeln, ein Gebäude elektrotechnisch mit Stromanlagen, mit Fernmelde- sowie Informationstechnischen Anlagen, mit elektrischer Beleuchtung und mit Systemen der Gebäudeautomation auszurüsten.
- die aktuellen Bauverordnungen und Vorschriften zum Brandschutz von Gebäuden zu benennen und diese bei der Beurteilung von Gebäudeklassen, bei der Planung von Brandschutzeinrichtungen, Brandabschnitten und Flucht- und Rettungswegen anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Gebäudetechnik

Kurscode: DLBBIGEBT01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Gebäudetechnik befasst sich mit der Versorgung von Gebäuden mit sämtlichen für den Betrieb erforderlichen Medien zur Gewährleistung der Funktion. Im Vordergrund stehen die Planung und der Betrieb von Anlagen zur Ver- und Entsorgung von Gebäuden mit/von Energien, Stoffen und Informationen. Versorgung bedeutet Bereitstellung aller erforderlichen Energien (Elektrisch, Heizungs-, Klima- und Kältetechnik), Stoffen (Gas-, Sanitär- und Wassertechnik) und Informationen (Telekommunikationstechnik). Da etwa 40 % des Energieverbrauches in Deutschland auf den Bereich der Gebäudetechnik und dort vor allem auf die Bereitstellung von Heizenergie und Warmwasser entfällt, ist hier eine energieeffiziente Planung und Betrieb der entsprechenden Anlagen notwendig. Deshalb sind Schwerpunkte des Kurses die Planung, der Aufbau und der Betrieb gebäudetechnischer Anlagen unter dem Aspekt der Ressourcenschonung und dem möglichen Einsatz von regenerativen Energietechniken (Energie-, Umwelt-, Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik sowie Energiemanagement). Ein weiterer Inhalt des Kurses ist der Brandschutz von Gebäuden. Beim Brandschutz werden anhand der aktuellen Verordnungen und Vorschriften Bauwerke in Gebäudeklassen eingeteilt, die Planung und der Betrieb von Brandschutzeinrichtungen besprochen, behandelt wie Gebäude in Brandabschnitte eingeteilt werden und wie Flucht- und Rettungswege geplant werden. Kenntnisse aus der Bauphysik, der Baustoffkunde und der Baukonstruktion sind empfehlenswert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Gesetze und Verordnungen zur Gebäudetechnik zu benennen und anzuwenden.
- die Behaglichkeit in Räumen zu definieren und eine Systemgestaltung in der Technischen Gebäudeausrüstung vorzunehmen.
- die Systeme der Sanitärtechnik, insbesondere die Wasserver- und Abwasserentsorgung von Gebäuden zu planen und zu dimensionieren.
- die Wärme- und Kälteversorgungsanlagen und deren Verteilnetze in Gebäuden unter energie- und ressourcensparenden Gesichtspunkten und unter Einsatz moderner Energiesysteme wie Wärmerückgewinnungsanlagen, Wärmepumpen, Solaranlagen, Kraft-Wärmekopplung, Kraft-Wärme-Kältekopplung zu planen und zu dimensionieren.
- Pläne zu entwickeln, ein Gebäude elektrotechnisch mit Stromanlagen, mit Fernmelde- sowie Informationstechnischen Anlagen, mit elektrischer Beleuchtung und mit Systemen der Gebäudeautomation auszurüsten.
- die aktuellen Bauverordnungen und Vorschriften zum Brandschutz von Gebäuden zu benennen und diese bei der Beurteilung von Gebäudeklassen, bei der Planung von Brandschutzeinrichtungen, Brandabschnitten und Flucht- und Rettungswegen anzuwenden.

Kursinhalt

1. Grundlagen der Gebäudetechnik
 - 1.1 Gesetze und Verordnungen
 - 1.2 Behaglichkeit in Räumen
 - 1.3 Systemgestaltung in der Technischen Gebäudeausrüstung
2. Sanitärtechnik insbesondere Wasserversorgung
 - 2.1 Trinkwasserversorgung und Trinkwassererwärmung
 - 2.2 Regenwasser- und Grauwassernutzungsanlagen
 - 2.3 Leitungsinstallation in Gebäuden
 - 2.4 Leitungsdimensionierung und Druckerhöhung
 - 2.5 Technische Regeln
3. Sanitärtechnik insbesondere Abwassertechnik
 - 3.1 Systeme der Entwässerung
 - 3.2 Leistungsinstallation in Gebäuden
 - 3.3 Leistungsdimensionierung
 - 3.4 Gebäudedrängung
 - 3.5 Technische Regeln

4. Wärme- und Kälteversorgungsanlagen
 - 4.1 Heiz- und Kühllast
 - 4.2 Wärmeerzeugungsanlagen und Wärmeverteilnetze
 - 4.3 Kälteerzeugungsanlagen und Kälteverteilnetze
 - 4.4 Alternative Energiesysteme und energiesparende Heiztechniken
 - 4.5 Technische Regeln
5. Raumluftechnik
 - 5.1 Natürliche Lüftung
 - 5.2 Terminologie, Begriffe und Kennzeichen für Raumluftechnische Anlagen
 - 5.3 Lüftung von Wohnungen
 - 5.4 Einzel- und Zentrallüftungsanlagen
 - 5.5 Technische Regeln
6. Elektrotechnik
 - 6.1 Starkstromanlagen
 - 6.2 Fernmelde- und Informationstechnik
 - 6.3 Elektrische Beleuchtung
 - 6.4 Gebäudeautomation
 - 6.5 Technische Regeln
7. Brandschutz
 - 7.1 Bauverordnungen und Vorschriften
 - 7.2 Gebäudeklassen
 - 7.3 Brandschutzeinrichtungen
 - 7.4 Brandabschnitte
 - 7.5 Flucht- und Rettungswege

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Krimmling, J. et al. (Hrsg.) (2014): Atlas Gebäudetechnik: Grundlagen–Konstruktionen–Details. 2. Auflage, Rudolf Müller, Köln.
- Pistohl, W./Rechenauer, C./Scheurer, B. (2016a): Handbuch der Gebäudetechnik – Planungsgrundlagen und Beispiele: Band 1. 9. Auflage, Bundesanzeiger, Köln.
- Pistohl, W./Rechenauer, C./Scheurer, B. (2016b): Handbuch der Gebäudetechnik – Planungsgrundlagen und Beispiele: Band 2. 9. Auflage, Bundesanzeiger, Köln.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Vorlesung
---------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input type="checkbox"/> Sprint
<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	<input type="checkbox"/> Interaktive Lehrveranstaltung
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input checked="" type="checkbox"/> Audio	<input type="checkbox"/> Reader	
<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Folien	

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Praxisprojekt: Bauingenieurwesen I

Modulcode: DLBBIPPBB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen Praktikumsbetrieb durch die Hochschule geprüft; Praxisvereinbarung durch die Hochschule akzeptiert	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester 5. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Spitra (Praxisprojekt: Baustelle und Baustoffe) / Prof. Dr. Florian Spitra (Praxisprojekt: Baustelle und Vermessung)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt: Baustelle und Baustoffe (DLBBIPPBB01)
- Praxisprojekt: Baustelle und Vermessung (DLBBIPPBB02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Praxisprojekt: Baustelle und Baustoffe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Praxisreflexion • Studienformat "Kombistudium": Praxisreflexion <p><u>Praxisprojekt: Baustelle und Vermessung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Praxisreflexion • Studienformat "Kombistudium": Praxisreflexion
Anteil der Modulnote an der Gesamtnote s. Curriculum	

Lehrinhalt des Moduls

Praxisprojekt: Baustelle und Baustoffe

Die Studierenden absolvieren ein Praxisprojekt bei einem bautechnischen Labor/einer Materialprüfanstalt/einem Sachverständigen/einem Betrieb des Baugewerbes/der Bauindustrie o. Ä. Der Schwerpunkt soll die aktive Beteiligung im Labor oder Baustellenüberwachung sein. Die Studierenden sollen die theoretischen Inhalte ihres Studiums vertiefen und erlangen Einblicke in die Baustoffprüfung und Baugrunderkundung. Erste Erfahrungen mit selbst durchgeführten Laborversuchen sollen gesammelt werden, um das bautechnische Verhalten von Baustoffen und Böden bei der Bauausführung zutreffend einschätzen zu können. Im Rahmen dieses Praxisprojektes dokumentieren und reflektieren die Studierenden den Praxisalltag.

Praxisprojekt: Baustelle und Vermessung

Die Studierenden absolvieren ein Praxisprojekt bei einem ausführenden Unternehmen des Bauhauptgewerks (z. B. Generalbauunternehmer, Rohbau, Beton-/Stahlbetonbau, Stahlbau, Zimmerei, Ausbau). Schwerpunkte sollen das Beobachten, das Analysieren aber auch die aktive Beteiligung an praktischen Tätigkeiten auf der Baustelle darstellen. Die Studierenden sollen die theoretischen Inhalte ihres Studiums vertiefen und erlangen erste praktische Einblicke in die Bauausführung. Zusätzlich sollen erste Erfahrungen mit dem Umgang von Vermessungstechnik gesammelt werden. Im Rahmen dieses Praxisprojektes dokumentieren und reflektieren die Studierenden den Praxisalltag.

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt: Baustelle und Baustoffe

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Abläufe einer Baustelle und die praktische Bauausführung in der Rohbau- und/oder Ausbauphase zu kennen.
- die Arbeitsprozesse und das soziale Umfeld der Baustelle zu verstehen.
- einfache Arbeiten (z. B. Bewehren, Schalen, Trockenbau) auf einer Baustelle unter Aufsicht von Facharbeitern durchzuführen.
- die erforderliche Qualitätskontrolle auf einer Baustelle (z. B. Baustoffprüfungen, Baugrunduntersuchungen) unter Anleitung durchzuführen.
- eine umrissene praktische Aufgabenstellung aus dem Bereich der Baustoffkunde und/oder Geotechnik weitgehend selbstständig zu bearbeiten und zu dokumentieren.

Praxisprojekt: Baustelle und Vermessung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Abläufe einer Baustelle und die praktische Bauausführung in der Rohbau- und/oder Ausbauphase zu kennen.
- die Arbeitsprozesse und das soziale Umfeld der Baustelle zu verstehen.
- einfache Arbeiten (z. B. Bewehren, Schalen, Trockenbau) auf einer Baustelle unter Aufsicht von Facharbeiten durchzuführen.
- die Geräte der Vermessungskunde (Nivellier und Tachymeter) zu bedienen.
- für ein Bauvorhaben erforderliche Vermessungsleistungen auszuwählen.
- einfache Vermessungsaufgaben (z. B. Schnurgerüst, Einmessen Baugrube) zu lösen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelorprogramme im Bereich Design, Architektur & Bau

Praxisprojekt: Baustelle und Baustoffe

Kurscode: DLBBIPPBB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	Praktikumsbetrieb durch die Hochschule geprüft; Praxisvereinbarung durch die Hochschule akzeptiert

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden sollen durch die aktive Beteiligung bei der Bauausführung, im Labor oder Baustellenüberwachung die theoretischen Inhalte ihres Studiums vertiefen und erlangen Einblicke in die Bauausführung, Baustoffprüfung, Ermittlung von Bodenkennwerten und Baugrunderkundung. Dabei sollen die im Rahmen der bisherigen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch konstruktive Mitarbeit bei ingenieurmäßigen Aufgabenstellungen in der konkreten beruflichen Situationen vertieft und so auch Einblicke in innerbetriebliche Zusammenhänge erhalten werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Abläufe einer Baustelle und die praktische Bauausführung in der Rohbau- und/oder Ausbauphase zu kennen.
- die Arbeitsprozesse und das soziale Umfeld der Baustelle zu verstehen.
- einfache Arbeiten (z. B. Bewehren, Schalen, Trockenbau) auf einer Baustelle unter Aufsicht von Facharbeitern durchzuführen.
- die erforderliche Qualitätskontrolle auf einer Baustelle (z. B. Baustoffprüfungen, Baugrunduntersuchungen) unter Anleitung durchzuführen.
- eine umrissene praktische Aufgabenstellung aus dem Bereich der Baustoffkunde und/oder Geotechnik weitgehend selbstständig zu bearbeiten und zu dokumentieren.

Kursinhalt

- Die Studierenden absolvieren eine vom Studiengang Bauingenieurwesen betreute Praxisphase in einem Betrieb des Baugewerbes. Der Betrieb muss gewährleisten, dass eine ingenieurmäßige Betreuung während der Praxisphase möglich ist, d. h., es muss mindestens ein Bauingenieur die Betreuung des Studierenden übernehmen. Die Studierenden sollen unter Anleitung
- erste praktische Einblicke in die Bauausführung und Bauabläufe erlangen,
- den Umgang mit Baustoffen üben,
- eigene Erfahrungen mit selbst durchgeführten Laborversuchen sammeln,
- die Prüfverfahren der Baustoffkunde und Geotechnik anwenden und

- das bautechnische Verhalten von Baustoffen und Böden bei der Bauausführung kennenlernen.
Schwerpunkte des Kurses sind:
- Transfer von theoretischem Wissen auf praktische Probleme,
- der Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis sowie
- die selbstständige Bearbeitung komplexer Probleme.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2012):
Grundlagen der Baubetriebslehre 1: Baubetriebswirtschaft
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2014):
Grundlagen der Baubetriebslehre 2: Baubetriebsplanung
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2015):
Grundlagen der Baubetriebslehre 3: Baubetriebsführung
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- HDB/ZDB (2016):
KLA Bau – Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung der Bauunternehmen.
8. Auflage, Rudolf Müller Verlag, Köln.
- Kahmen, H. (2006):
Angewandte Geodäsie. Vermessungskunde
. De Gruyter, Berlin.
- Reppert, R. (2016):
Effiziente Terminplanung von Bauprojekten: Schnelleinstieg für Architekten und Bauingenieure
. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Risch, M. (2016):
Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit auf Baustellen: Schnelleinstieg für Architekten und Bauingenieure
. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Zilch, K. et al. (Hrsg.) (2013):
Bauwirtschaft und Baubetrieb
. Springer Vieweg, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Praxisprojekt
-----------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Praxisprojekt
------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Praxisprojekt: Baustelle und Vermessung

Kurscode: DLBBIPPBB02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	Praktikumsbetrieb durch die Hochschule geprüft; Praxisvereinbarung durch die Hochschule akzeptiert

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden sollen durch die aktive Beteiligung bei der Bauausführung oder Vermessung die theoretischen Inhalte ihres Studiums vertiefen und erlangen Einblicke in die Bauausführung und die Praxis der Vermessungskunde. Dabei sollen die im Rahmen der bisherigen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch konstruktive Mitarbeit bei ingenieurmäßigen Aufgabenstellungen in der konkreten beruflichen Situationen vertieft und so auch Einblicke in innerbetriebliche Zusammenhänge erhalten werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Abläufe einer Baustelle und die praktische Bauausführung in der Rohbau- und/oder Ausbauphase zu kennen.
- die Arbeitsprozesse und das soziale Umfeld der Baustelle zu verstehen.
- einfache Arbeiten (z. B. Bewehren, Schalen, Trockenbau) auf einer Baustelle unter Aufsicht von Facharbeiten durchzuführen.
- die Geräte der Vermessungskunde (Nivellier und Tachymeter) zu bedienen.
- für ein Bauvorhaben erforderliche Vermessungsleistungen auszuwählen.
- einfache Vermessungsaufgaben (z. B. Schnurgerüst, Einmessen Baugrube) zu lösen.

Kursinhalt

- Die Studierenden absolvieren eine vom Studiengang Bauingenieurwesen betreute Praxisphase in einem Betrieb des Baugewerbes oder der Vermessung. Der Betrieb muss gewährleisten, dass eine ingenieurmäßige Betreuung während der Praxisphase möglich ist, d. h., es muss mindestens ein Bauingenieur bzw. Vermessungsingenieur die Betreuung des Studierenden übernehmen. Die Studierenden sollen unter Anleitung
 - erste praktische Einblicke in die Bauausführung und Bauabläufe erlangen,
 - den Umgang mit Vermessungsgeräten üben,
 - vermessungstechnische Verfahren zur Berechnung (z. B. Aushubkubatur) und zur Absteckung (z. B. Schnurgerüst) durchführen sowie
 - Einsätze der Feldarbeit vorbereiten und durchführen.
- Schwerpunkte des Kurses sind:
- der Transfer von theoretischem Wissen auf praktische Probleme,

- der Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis sowie
- die selbstständige Bearbeitung komplexer Probleme.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Buja, H.-O. (2009): Handbuch der Baugrunderkundung. Vieweg + Teubner, Wiesbaden.
- Fahrmeir, L. et al. (2016):
Statistik: Der Weg zur Datenanalyse
. 8. Auflage, Springer Spektrum, Berlin.
- Kuntsche, K. (2016): Geotechnik. Erkunden –Untersuchen –Berechnen –Messen. 2. Auflage,
Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Neroth, G./Vollenschaar, D. (2011):
Wendehorst Baustoffkunde: Grundlagen - Baustoffe - Oberflächenschutz.
Vieweg + Teubner, Wiesbaden.
- Weber, S./Schäffler, H./Bruy, E. (2016):
Baustoffkunde mit aktuellen Normen: Aufbau und Technologie, Arten und Eigenschaften,
Anwendung und Verarbeitung)
. Vogel Business Media, Würzburg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Praxisprojekt
-----------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Praxisprojekt
------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIPPBB02

Praxisprojekt: Bauingenieurwesen II

Modulcode: DLBBIPPPB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen Praktikumsbetrieb durch die Hochschule geprüft; Praxisvereinbarung durch die Hochschule akzeptiert	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester 5. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Spitra (Praxisprojekt: Planungsbüro)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt: Planungsbüro (DLBBIPPPB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium

Praxisreflexion

Studienformat: Kombistudium

Praxisreflexion

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Die Studierenden absolvieren ein Praxisprojekt bei einem Betrieb des Baugewerbes/der Bauindustrie, in einem Ingenieurbüro, in einer Fachbehörde/in einem Fachverband oder einem vergleichbaren Betrieb. Ziele sind vor allem der Transfer von theoretischem Wissen auf praktische Probleme, der Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis sowie die selbstständige Bearbeitung komplexer Probleme. Schwerpunkte des Praxisprojekts können sein: Mitarbeit bei Planung, Ausschreibung, Kalkulation, Vergabe, Baudurchführung und Abrechnung ausgewählter Bauprojekte des Hoch- und Tiefbaus.

Qualifikationsziele des Moduls**Praxisprojekt: Planungsbüro**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein praxisorientiertes Projekt auf einem von den Studierenden selbst gewählten Gebiet des Baubetriebes zu bearbeiten.
- baubetriebliche Methoden und Werkzeuge für die Vorbereitung, Ausführung und Nachbearbeitung eines Bauvorhabens einzusetzen.
- Beispiele für Planung, Ausschreibung, Kalkulation, Vergabe, Baudurchführung und Abrechnung von Fallstudien aus der Baupraxis zu erläutern.
- fachfremde Inhalte mit der bisherigen eigenen Ausbildung zu verknüpfen.
- eine eigenständige Entscheidungsfähigkeit zu entwickeln.
- ihre im Studienverlauf erworbenen Fach- und Sozialkompetenzen einzusetzen.
- die sozialen Seiten des Arbeitsprozesses im Praxisbetrieb zu erfassen und die soziale Struktur zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Praxisprojekt: Planungsbüro

Kurscode: DLBBIPPPB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	Praktikumsbetrieb durch die Hochschule geprüft; Praxisvereinbarung durch die Hochschule akzeptiert

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden sollen ein oder mehrere Berufsbilder des Bauingenieurs aus dem Bereich Verwaltung, Planung, Bauabwicklung, Produktion, Kosten- und Ausführungskontrolle kennenlernen. Dabei sollen die im Rahmen der bisherigen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch konstruktive Mitarbeit bei ingenieurmäßigen Aufgabenstellungen in der konkreten beruflichen Situationen vertieft und so auch Einblicke in innerbetrieblichen Zusammenhänge erhalten werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein praxisorientiertes Projekt auf einem von den Studierenden selbst gewählten Gebiet des Baubetriebes zu bearbeiten.
- baubetriebliche Methoden und Werkzeuge für die Vorbereitung, Ausführung und Nachbearbeitung eines Bauvorhabens einzusetzen.
- Beispiele für Planung, Ausschreibung, Kalkulation, Vergabe, Baudurchführung und Abrechnung von Fallstudien aus der Baupraxis zu erläutern.
- fachfremde Inhalte mit der bisherigen eigenen Ausbildung zu verknüpfen.
- eine eigenständige Entscheidungsfähigkeit zu entwickeln.
- ihre im Studienverlauf erworbenen Fach- und Sozialkompetenzen einzusetzen.
- die sozialen Seiten des Arbeitsprozesses im Praxisbetrieb zu erfassen und die soziale Struktur zu verstehen.

Kursinhalt

- Die Studierenden absolvieren eine vom Studiengang Bauingenieurwesen betreute Praxisphase in einem Betrieb des Baugewerbes, in einem Ingenieurbüro, in einer Baubehörde oder einem Bauverband. Der Betrieb muss gewährleisten, dass eine ingenieurmäßige Betreuung während der Praxisphase möglich ist, d. h., es muss mindestens ein Bauingenieur die Betreuung des Studierenden übernehmen. Die Studierenden sollen ein oder mehrere Berufsbilder des Bauingenieurs aus dem Bereich Verwaltung, Planung, Bauabwicklung, Produktion, Kosten- und Ausführungskontrolle kennenlernen. Schwerpunkte des Kurses sind:
 - Transfer von theoretischem Wissen auf praktische Probleme,

- der Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis sowie
- die selbstständige Bearbeitung komplexer Probleme.
Dabei sollen die im Rahmen der bisherigen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch konstruktive Mitarbeit bei ingenieurmäßigen Aufgabenstellungen in den konkreten beruflichen Situationen vertieft und so Einblicke in innerbetrieblichen Zusammenhänge erhalten werden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2012):
Grundlagen der Baubetriebslehre 1: Baubetriebswirtschaft
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2014):
Grundlagen der Baubetriebslehre 2: Baubetriebsplanung
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2015):
Grundlagen der Baubetriebslehre 3: Baubetriebsführung
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- HDB/ZDB (2016):
KLA Bau – Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung der Bauunternehmen.
8. Auflage, Rudolf Müller Verlag, Köln.
- Reppert, R. (2016):
Effiziente Terminplanung von Bauprojekten: Schnelleinstieg für Architekten und Bauingenieure
. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Zilch, K. et al. (Hrsg.) (2013):
Bauwirtschaft und Baubetrieb
. Springer Vieweg, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Praxisprojekt
-----------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Praxisprojekt
------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

6. Semester

Konstruieren im Massivbau

Modulcode: DLBBIWKIMB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen DLBBIGLMAB01	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	---	---------------------	-------------------	---

Semester 6. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Konstruktion von Stahlbetonbauteilen) / N.N. (Spannbeton und Mauerwerksbau)

Kurse im Modul

- Konstruktion von Stahlbetonbauteilen (DLBBIWKIMB01)
- Spannbeton und Mauerwerksbau (DLBBIWKIMB02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Konstruktion von Stahlbetonbauteilen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <u>Spannbeton und Mauerwerksbau</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie
Anteil der Modulnote an der Gesamtnote s. Curriculum	

Lehrinhalt des Moduls**Konstruktion von Stahlbetonbauteilen**

- Weiterführende Grundlagen im Stahlbetonbau
- Bemessung mit Stabwerkmodellen
- Bemessung von Platten
- Bemessung von Stahlbetondruckgliedern
- Management der Qualität von Projekten
- Durchstanzen

Spannbeton und Mauerwerksbau

- Grundlagen Spannbetonbau
- Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen für Spannbetonbauteile
- Nachweise von Spannbetonbauteilen im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit
- Nachweise von Spannbetonbauteilen im Grenzzustand der Tragfähigkeit
- Einführung in die Bemessung von Mauerwerk

Qualifikationsziele des Moduls**Konstruktion von Stahlbetonbauteilen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien des Sicherheits- und Nachweiskonzepts für Stahlbetonbauteile zu verstehen.
- die rechnerischen Bemessungsergebnisse in Bewehrungs- und Konstruktionspläne zu übertragen.
- eigenständig Stabwerkmodelle für die Bemessung von Rahmenecken, Konsolen, Lager und Scheiben zu entwickeln.
- die Bemessung einer Stütze durchzuführen und die notwendige Bewehrung in einem Bewehrungsplan darzustellen.
- die Bemessung von Platten durchzuführen und eingebundene Stützen auf Durchstanzen zu prüfen.

Spannbeton und Mauerwerksbau

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien des Tragverhaltens von Spannbetonbauteilen zu verstehen.
- die Konstruktionsregeln für Spannbetonbauteile eigenständig anzuwenden.
- die Nachweise von Spannbetonbauteilen in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit durchzuführen.
- die Materialeigenschaften und das Tragverhalten von Mauerwerk zu benennen.
- die Grundlagen des Mauerwerksbaus zu kennen und erste Bemessungen von Mauerwerkswänden durchzuführen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang Baut auf Modulen aus dem Bereich Bauingenieurwesen auf	Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau
--	--

Konstruktion von Stahlbetonbauteilen

Kurscode: DLBBIWKIMB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIGLMAB01

Beschreibung des Kurses

Mit Massivbau wird die Tragwerksform bezeichnet, bei der raumabschließende Elemente wie Wände und Decken auch die statisch tragende Funktion erfüllen. Der Stahlbetonbau ist die gängigste Form der Massivbauweise. Stahlbeton ist ein Verbundwerkstoff aus den beiden Komponenten Beton und Bewehrungsstahl. Das Tragprinzip von Stahlbeton ist es, auf der zugbeanspruchten Seite eine Bewehrung aus Betonstahl einzulegen, da Beton fast keine Zugtragfähigkeit besitzt. Bei stark auf Druck beanspruchten Bauteilen (z. B. Stützen) wird zusätzlich eine Bewehrung zur Erhöhung der Druckfestigkeit eingelegt. Stahlbeton ist mit über 100 Millionen verbauten Kubikmetern im Jahr der wichtigste Baustoff in Deutschland. Rund 12 % der deutschen Stahlproduktion werden jährlich zu ca. 6 Millionen Tonnen Betonstahl verarbeitet. Neben der Vertiefung der theoretischen Grundlagen zur Bemessung von Stahlbetonbauteilen, umfasst der Kurs die Bemessung von Stützen und Platten und die Anwendung von Stabwerkmodellen für die Bemessung von Rahmenecken, Konsolen, Lager und Scheiben. Besonderen Wert wird auf die Umsetzung der Bemessungsergebnisse in Bewehrungs- und Konstruktionspläne gelegt und anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien des Sicherheits- und Nachweiskonzepts für Stahlbetonbauteile zu verstehen.
- die rechnerischen Bemessungsergebnisse in Bewehrungs- und Konstruktionspläne zu übertragen.
- eigenständig Stabwerkmodelle für die Bemessung von Rahmenecken, Konsolen, Lager und Scheiben zu entwickeln.
- die Bemessung einer Stütze durchzuführen und die notwendige Bewehrung in einem Bewehrungsplan darzustellen.
- die Bemessung von Platten durchzuführen und eingebundene Stützen auf Durchstanzen zu prüfen.

Kursinhalt

1. Weiterführende Grundlagen
 - 1.1 Sicherheits- und Nachweiskonzept
 - 1.2 Dauerhaftigkeit
 - 1.3 Nachweise gegen Ermüdung
 - 1.4 Konstruktion- und Bewehrungsregeln
2. Bemessung mit Stabwerkmodellen
 - 2.1 Kraftfluss in Betonbauteilen
 - 2.2 Grundlagen der Modelbildung
 - 2.3 Berechnung der Stab- und Knotenkräfte
 - 2.4 Anwendung bei Rahmenecken, Konsolen, Lager, Scheiben
 - 2.5 Bemessungsbeispiele (Rahmenecken, Konsolen, Lager, Scheiben)
3. Bemessung von Platten
 - 3.1 Grundlagen und Tragverhalten
 - 3.2 Methoden zur Bestimmung der Schnittgrößen in Platten
 - 3.3 Bemessung und konstruktive Durchbildung
 - 3.4 Bemessungsbeispiele (ein- und zweiachsige gespannte Platten)
4. Bemessung von Stahlbetondruckgliedern
 - 4.1 Grundlagen und Tragverhalten (Knicken)
 - 4.2 Schnittgrößenermittlung nach Theorie II. Ordnung
 - 4.3 Bemessung und konstruktive Durchbildung
 - 4.4 Bemessungsbeispiele (ein- und zweiachsige knickgefährdete Druckglieder)
5. Durchstanzen
 - 5.1 Grundlagen und Tragverhalten
 - 5.2 Bemessung von Platten mit und ohne Durchstandbewehrung
 - 5.3 Bemessung von Fundamenten
 - 5.4 Bemessungsbeispiele

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albrecht, U (2011): Praxisbeispiel Stahlbetonbau. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Albert, A. (Hrsg) (2018): Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen. Bundesanzeiger, Köln.
- Beer, K. (2017): Bewehren nach DIN EN 1992-1-1 (EC2): Tabellen und Beispiele für Bauzeichner und Konstrukteure. 6. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Bindseil, P. (2015): Massivbau. 5. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Holschemacher, K. / Landgraf, K. (2014): Bewehrungskonstruktion nach Eurocode 2. Beuth, Berlin.
- Zilch, K. / Zehetmaier, G. (2010): Bemessung im konstruktiven Betonbau. 2. Auflage, Springer, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Spannbeton und Mauerwerksbau

Kurscode: DLBBIWKIMB02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIGLMAB01

Beschreibung des Kurses

Zu den Massivbauweisen zählen neben dem Stahlbetonbau auch der Spannbeton- und Mauerwerksbau. Die Spannbetonbauweise findet ihren Einsatz bei Balken und Brückenträgern und ermöglicht hier bei gleichen Konstruktionshöhen im Vergleich zu Stahlbeton größere Stützweiten. Die erhöhte Tragfähigkeit wird durch gespannte Stahleinlagen aus hochfestem Spannstahl erreicht, welche den Beton „zusammendrücken“. Neben den theoretischen Grundlagen zum Tragverhalten von Spannbetonbauteilen vermittelt der Kurs die Grundkenntnisse bei der Bemessung in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Spannbetonbauteilen. Mauerwerk aus künstlichen Steinen weist eine mehr als 6000-jährige geschichtliche Entwicklung auf, in der es sich permanent wechselnden Anforderungen anpassen musste. Und immer noch werden rund drei Viertel aller Außen- und Innenwände im Wohnungsbau aus Mauerwerk errichtet. Der Kurs umfasst eine Einführung in die Materialeigenschaften und in das Tragverhalten von Mauerwerksbau.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien des Tragverhaltens von Spannbetonbauteilen zu verstehen.
- die Konstruktionsregeln für Spannbetonbauteile eigenständig anzuwenden.
- die Nachweise von Spannbetonbauteilen in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit durchzuführen.
- die Materialeigenschaften und das Tragverhalten von Mauerwerk zu benennen.
- die Grundlagen des Mauerwerksbaus zu kennen und erste Bemessungen von Mauerwerkswänden durchzuführen.

Kursinhalt

1. Grundlagen Spannbeton
 - 1.1 Prinzip der Vorspannung
 - 1.2 Baustoffe und Sicherheitskonzept
 - 1.3 Vorspannung mit sofortigem Verbund
 - 1.4 Vorspannung mit nachträglichem Verbund
 - 1.5 Vorspannung ohne Verbund

2. Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen für Spannbetonbauteile
 - 2.1 Bestimmung der Schnittgrößen bei vorgespannten Bauteilen
 - 2.2 Wahl der Spanngliedführung
 - 2.3 Spannkraftverluste
 - 2.4 Rechenwerte der Vorspannkraft
 - 2.5 Korrosionsschutz und Dauerhaftigkeit
3. Nachweise von Spannbetonbauteilen im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit
 - 3.1 Spannungsnachweise
 - 3.2 Dekompression
 - 3.3 Rissbreitenbegrenzung
 - 3.4 Verformungsbegrenzung
4. Nachweise von Spannbetonbauteilen im Grenzzustand der Tragfähigkeit
 - 4.1 Biegebemessung von vorgespannten Bauteilen mit Verbund
 - 4.2 Biegebemessung von vorgespannten Bauteilen ohne Verbund
 - 4.3 Querkraftbemessung von vorgespannten Bauteilen
 - 4.4 Torsion bei vorgespannten Bauteilen
5. Einführung in die Bemessung von Mauerwerk
 - 5.1 Festigkeits- und Verformungseigenschaften von Mauerwerk
 - 5.2 Sicherheits- und Nachweiskonzept
 - 5.3 Bemessung von Wandkonstruktionen im Bereich Mauerwerksbau
 - 5.4 Konstruktionsregeln für Mauerwerksbauten
 - 5.5 Bauschäden im Mauerwerksbau

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A. (Hrsg) (2018):
Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen.
Bundesanzeiger, Köln.
- Albrecht, U (2011):
Praxisbeispiel Stahlbetonbau
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Avak, R./Meiss, K. (2015):
Spannbetonbau: Theorie, Praxis, Berechnungsbeispiele nach Eurocode 2
. 3. Auflage, Beuth, Berlin.
- Beer, K. (2017):
Bewehren nach DIN EN 1992-1-1 (EC2):

Tabellen und Beispiele für Bauzeichner und Konstrukteure
. 6. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Bindseil, P. (2015):
Massivbau
. 5. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.:
Lehre Mauerwerksbau.<https://www.mauerwerksbau-lehre.de/>
- Holschemacher, K./Landgraf, K. (2014):
Bewehrungskonstruktion nach Eurocode 2
. 1. Auflage, Beuth, Berlin.
- Kohl, M. (2016):
Berechnungsbeispiele im Stahlbeton- und Spannbetonbau nach EC 2
. 2. Auflage, Beuth, Berlin.
- Schneider, K.-J./Schoch, T./Schubert, P. (2014):
Mauerwerksbau-Praxis nach Eurocode
. 3. Auflage, Beuth, Berlin.
- Zilch, K./Zehetmaier, G. (2010):
Bemessung im konstruktiven Betonbau
. 2. Auflage, Springer, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Podcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIWKIMB02

Konstruieren im Stahl- und Holzbau

Modulcode: DLBBIWKISHB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBBIWKISHB01 ▪ DLBBIGLSHB01 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
6. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau) / N.N. (Projekt: Stahlbau und Holzbau)

Kurse im Modul

- Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau (DLBBIWKISHB01)
- Projekt: Stahlbau und Holzbau (DLBBIWKISHB02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Projekt: Stahlbau und Holzbau

- Studienformat "Fernstudium": Portfolio

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau

- Weiterführende Nachweise im Stahlbau
- Kenntnisse zur Stabilität und nichtlinearem Tragverhalten von Stahlbauelementen
- Bemessung und Konstruktion im Stahlhochbau
- Konstruktion und Bemessung von Anschlüssen, Verbindungen und Knoten im Stahlbau
- Weiterführende Nachweise im Holzbau
- Verbindungen im Holzbau

Projekt: Stahlbau und Holzbau

- Weiterführende Kenntnisse in der Bemessung und Konstruktion im Stahl- und Holzbau
- Beachtung von Stabilitätsproblemen bei Stahl- und Holzbaukonstruktionen
- Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen für Anschlüsse, Verbindungen und Knotenpunkte im Stahl- und Holzbau

Qualifikationsziele des Moduls**Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Nachweise für Schubspannung mit Torsion bei Stahlbauteilen durchzuführen.
- die Grundlagen des nichtlinearen Tragverhaltens von Stahlbauteilen zu verstehen und die Problematik der Stabilität bei der Konstruktion berücksichtigen zu können.
- das Nachweisverfahren Plastisch-Plastisch für Stahlkonstruktionen anwenden zu können.
- die Bemessungs- und Konstruktionsregeln im Stahlhochbau für verschiedene Träger-, Stützen- und Rahmenkonstruktionen sowie für Anschlüsse, Verbindungen und Knoten anwenden zu können.
- für Holzbaukonstruktionen die Nachweise zur Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Stabilität eigenständig anzuwenden.
- die Bemessungs- und Konstruktionsregeln für zusammengesetzte Holzquerschnitte zu kennen.
- die verschiedenen Verbindungsarten für Holzbauteile zu beschreiben und die zugehörigen Bemessungs- und Konstruktionsregeln anwenden zu können.

Projekt: Stahlbau und Holzbau

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Klärung der Aufgabenstellung, eigene Variantenuntersuchung und Vordimensionierung für die Bemessung einer Stahl- und Holzbaukonstruktion durchführen zu können.
- Lasteinwirkungen und maßgeblichen Schnittgrößen an Stahl- und Holzbaukonstruktionen bestimmen zu können.
- die Nachweise in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit für Stahl- und Holzbauteile durchzuführen.
- die bei Stahl- und Holzbaukonstruktion auftretenden Stabilitätsprobleme zu erfassen und bei der Bemessung zu berücksichtigen.
- die Konstruktionsregeln für Stahl- und Holzbauteile eigenständig anzuwenden.
- Anschlüsse, Verbindungen und Knotenpunkte bei Stahl- und Holzbaukonstruktion zu dimensionieren und nachzuweisen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich
Bauingenieurwesen auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design,
Architektur & Bau

Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau

Kurscode: DLBBIWKISHB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIGLSHB01

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt vertiefende Kenntnisse in die Bemessung und Konstruktion von Stahl- und Holzbauteilen sowie von Verbindungen und Knotenpunkten. Die Vorteile von Stahl- und Holzbauprodukten liegen in der flexiblen Ausführung des Tragwerkes, da meist relativ leichte und schlanke Bauteile mit einem hohen Vorfertigungsgrad zum Einsatz kommen. Die verbreitetste Bauform des Stahlbaus ist die Stahlskelettbauweise, bei der das Haupttragwerk aus Stahlprofilen besteht, die mittels Schrauben oder Schweißen verbunden sind. Diese Bauart ermöglicht eine schnelle Ausführung und wegen des Fehlens der tragenden Zwischenwände eine hohe Flexibilität bei der Grundrissgestaltung. Weiteren Einsatz findet der Stahlbau im Hallenbau, wenn größere Spannweiten realisiert werden müssen. Die Holzbauproduktion kommt häufig in Kombination mit anderen Baustoffen zum Einsatz. Es gibt beispielsweise Holzbalkendecken im Mauerwerksbau, Holzdachstuhl auf Bauten aus Mauerwerk oder Beton, Dachbinder aus Holzfachwerken oder Brettschichtholzträger für Hallen. Bauteile aus Stahl und Holz haben vergleichbare Tragprinzipien. Beide Baustoffe eignen sich für auf Zug belastete Tragelemente. Bei schlank ausgebildeten Druckgliedern (z. B. Stützen) sind zusätzlich Stabilitätsnachweise zu führen. Im Stahlbau werden gewalzte Stahlträger, Bleche und Rohre durch Verschrauben oder Verschweißen miteinander zu einem Tragwerk verbunden. Ein zentrales Konstruktionselement des Stahlbaus ist das Knotenblech, welches die einzelnen Stäbe des Tragwerkes miteinander verbindet. Verbindungen können geschraubt oder geschweißt werden. Im Holzbau werden als Träger oder als Stütze traditionell massive Holzbalken verwendet. Neuerdings kommen verstärkt auch komplexere Konstruktionen, beispielsweise aus Brettschichtholz, zum Einsatz. Holzbauteile können durch Nägel, Dübel und Stöße miteinander verbunden werden. Zusätzlich erhalten die Studierenden Kenntnisse über die Nachweisführung in den Grenzzuständen der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Nachweise für Schubspannung mit Torsion bei Stahlbauteilen durchzuführen.
- die Grundlagen des nichtlinearen Tragverhaltens von Stahlbauteilen zu verstehen und die Problematik der Stabilität bei der Konstruktion berücksichtigen zu können.
- das Nachweisverfahren Plastisch-Plastisch für Stahlkonstruktionen anwenden zu können.
- die Bemessungs- und Konstruktionsregeln im Stahlhochbau für verschiedene Träger-, Stützen- und Rahmenkonstruktionen sowie für Anschlüsse, Verbindungen und Knoten anwenden zu können.
- für Holzbaukonstruktionen die Nachweise zur Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Stabilität eigenständig anzuwenden.
- die Bemessungs- und Konstruktionsregeln für zusammengesetzte Holzquerschnitte zu kennen.
- die verschiedenen Verbindungsarten für Holzbauteile zu beschreiben und die zugehörigen Bemessungs- und Konstruktionsregeln anwenden zu können.

Kursinhalt

1. Weiterführende Bemessungen im Stahlbau
 - 1.1 Plastische Nachweisverfahren (P-P)
 - 1.2 Schubspannung infolge Querkraft und Torsion
 - 1.3 Grundlagen nichtlinearen Tragverhaltens
 - 1.4 Stabilitätsnachweise für Knicken, Kippen und Beulen
2. Bemessung und Konstruktion im Stahlhochbau
 - 2.1 Vollwandträger
 - 2.2 Fachwerkträger
 - 2.3 Stützen und Stützenfuß
 - 2.4 Rahmen und Rahmenecke
3. Konstruktion und Bemessung von Anschlüssen, Verbindungen und Knoten im Stahlbau
 - 3.1 Schweißen und Schrauben
 - 3.2 Anschlüsse mit Querkraftbelastung
 - 3.3 Biegesteife Anschlüsse
 - 3.4 Geschraubte Anschlüsse
 - 3.5 Knotenbleche

4. Weiterführende Nachweise im Holzbau
 - 4.1 Berechnung der Durchbiegung
 - 4.2 Stabilitätsnachweise
 - 4.3 Bemessung zusammengesetzter Querschnitte
 - 4.4 Bemessung von Dachkonstruktionen (z. B. Satteldachträger)
5. Verbindungen im Holzbau
 - 5.1 Kontaktanschlüsse
 - 5.2 Verbindungen mit Nägeln, Bolzen und Stabdübeln
 - 5.3 Konstruktionsbeispiele

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Albert, A. (Hrsg) (2018): Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen. Bundesanzeiger, Köln.
- Colling, F. (2016): Holzbau: Grundlagen und Bemessung nach EC5. 5. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Klndmann, R./Stracke, M. (2012): Verbindungen im Stahl- und Verbundbau. 3. Auflage, Ernst & Sohn, Berlin.
- Lohse, W./Laumann, J./Wolf, C. (2015): Stahlbau 1: Bemessung von Stahlbauten nach Eurocode mit zahlreichen Beispielen. 25. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Mönck, W./Rug, W. (2015): Holzbau: Bemessung und Konstruktion. 16. Auflage, Beuth Verlag, Berlin.
- Neuhaus, H. (2017): Ingenieurholzbau: Grundlagen - Bemessung - Nachweise – Beispiele. 4. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Petersen, C. (2014): Stahlbau: Grundlagen der Berechnung und baulichen Ausbildung von Stahlbauten. 4. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Wagenknecht, G. (2014): Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 1 Tragwerksplanung, Grundlagen. 5. Auflage, Bauwerk-Verlag, Berlin.
- Wagenknecht, G. (2014): Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 2 Verbindungen, Konstruktion. 5. Auflage, Bauwerk-Verlag, Berlin.
- Wagenknecht, G. (2017): Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 3 Komponentenmethode. 2. Auflage, Bauwerk-Verlag, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Projekt: Stahlbau und Holzbau

Kurscode: DLBBIWKISHB02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIWKISHB01

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden erhalten in diesem Kurs eine praktische Einführung in das Konstruieren und das Bemessen im Stahl- und Holzbau. Neben der Vermittlung der einzelnen Grundprinzipien werden die Arbeitsschritte von der Lastermittlung, der Schnittgrößenbestimmung, der Bauteildimensionierung und der Konstruktion von Anschlüssen bzw. Verbindungen detailliert beleuchtet. Es werden ausgewählte Teilaufgaben aus dem Stahl- und Holzbau behandelt und an einem Beispielprojekt eingeübt. Die Projektarbeit soll Kreativität, Vorstellungsvermögen, Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten vermitteln. Die Studierenden sollen komplexe Aufgaben bei der Bemessung von Stahl- und Holzbaukonstruktionen strukturieren und Problemlösungen konzipieren. Das Resultat der Projektarbeit soll dann in einem Portfolio dargestellt werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Klärung der Aufgabenstellung, eigene Variantenuntersuchung und Vordimensionierung für die Bemessung einer Stahl- und Holzbaukonstruktion durchführen zu können.
- Lasteinwirkungen und maßgeblichen Schnittgrößen an Stahl- und Holzbaukonstruktionen bestimmen zu können.
- die Nachweise in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit für Stahl- und Holzbauteile durchzuführen.
- die bei Stahl- und Holzbaukonstruktion auftretenden Stabilitätsprobleme zu erfassen und bei der Bemessung zu berücksichtigen.
- die Konstruktionsregeln für Stahl- und Holzbauteile eigenständig anzuwenden.
- Anschlüsse, Verbindungen und Knotenpunkte bei Stahl- und Holzbaukonstruktion zu dimensionieren und nachzuweisen.

Kursinhalt

- Aufbauend auf kleineren Bemessungs- und Konstruktionsaufgaben sollen die Studierenden eine Konstruktionsaufgabe aus der Stahl- und Holzbaupraxis eigenständig bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich in einem Projektbericht zusammenfassen. Es werden zunächst die Grundlagen für die Bemessung und Konstruktion im Stahl- und Holzbau vertieft:
 - Lastermittlung,
 - Schnittgrößenberechnung,
 - Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit,

- Untersuchungen zur Stabilität sowie
 - Bemessung von Anschlüssen, Verbindungen und Knoten.
- Im zweiten Teil sollen die Studierenden für eine Konstruktion wie z. B. Stahl-Fachwerkträger oder Holz-Dachstuhl eigenständig eine Dimensionierung vornehmen und die Bemessungsnachweise führen. Eine Themenliste befindet sich im Learning Management System mit einer Auswahl von Projekten aus dem Stahl- und Holzbau.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Albert, A. (Hrsg) (2018):
Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen.
Bundesanzeiger, Köln.
- Colling, F. (2016):
Holzbau: Grundlagen und Bemessung nach EC5
. 5. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- KIndmann, R./Stracke, M. (2012):
Verbindungen im Stahl- und Verbundbau
. 3. Auflage, Ernst & Sohn, Berlin.
- Lohse, W./Laumann, J./Wolf, C. (2015):
Stahlbau 1: Bemessung von Stahlbauten nach Eurocode mit zahlreichen Beispielen
. 25. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Mönck, W./Rug, W. (2015):
Holzbau: Bemessung und Konstruktion
. 16. Auflage, Beuth Verlag, Berlin.
- Neuhaus, H. (2017):
Ingenieurholzbau: Grundlagen - Bemessung - Nachweise - Beispiele.
4. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Petersen, C. (2014):
Stahlbau: Grundlagen der Berechnung und baulichen Ausbildung von Stahlbauten.
4. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Wagenknecht, G. (2014):
Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 1 Tragwerksplanung, Grundlagen.
5. Auflage, Bauwerk-Verlag, Berlin.
- Wagenknecht, G. (2017):
Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 3 Komponentenmethode.
2. Auflage, Bauwerk-Verlag, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Bauprojektmanagement

Modulcode: DLBBIWBPM

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester 6. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Peter Krug (Baumanagement) / Prof. Dr. Shymaa El-Aboodi (Projekt: Bauprojektentwicklung)

Kurse im Modul

- Baumanagement (DLBBIWBPM01)
- Projekt: Bauprojektentwicklung (DLBBIWBPM02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Baumanagement</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <u>Projekt: Bauprojektentwicklung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Portfolio
Anteil der Modulnote an der Gesamtnote	
s. Curriculum	

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Baumanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektsteuerung im Bauwesen ▪ Projektphasen bei Bauvorhaben ▪ Grundlagen des Baucontrollings ▪ Lean Construction Management <p>Die Studierenden sollen an einem Praxisbeispiel die verschiedenen Aufgaben (wie z. B. Angebotserstellung, Arbeitsvorbereitung, Abrechnung) bei der Bauprojektentwicklung eigenständig anwenden und damit die Kenntnisse aus den Grundlagen- und den Spezialisierungsfächern vertiefen. Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.</p> <p>Projekt: Bauprojektentwicklung</p>	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Baumanagement</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die zentralen Aufgaben des Baumanagements bei der Umsetzung von Bauprojekten zu verstehen. ▪ das Leistungsbild der Projektsteuerung zu definieren und die Handlungsbereiche beschreiben zu können. ▪ die wesentlichen Inhalte der Phasen bei einem Bauprojekt beschreiben zu können und darauf aufbauend ein Projekt eigenständig zu strukturieren. ▪ die Aufgabenbereiche des Baucontrollings zu beschreiben. ▪ die Grundlagen des Lean Construction Management zu kennen und an Praxisbeispielen anwenden zu können. <p>Projekt: Bauprojektentwicklung</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundprinzipien der innerbetrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung eines Bauunternehmens und die verschiedenen Arten der Baukalkulation anzuwenden. ▪ eigenständig Teilleistungen für ein Bauvorhaben zu kalkulieren und Nachtragsforderungen aus geänderten Leistungen zu bewerten. ▪ die Arbeitsvorbereitung mit Terminplanung und Baustelleneinrichtung für die Umsetzung eines Bauvorhabens zu planen. ▪ auftretende Probleme bei der Bauabwicklung zu bewerten und Handlungsempfehlungen zu entwickeln. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Baut auf Modulen aus dem Bereich Bauingenieurwesen auf</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau</p>

Baumanagement

Kurscode: DLBBIWBPM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIBBW01

Beschreibung des Kurses

Ein Bauprojekt ist so zu planen und abzuwickeln, dass sowohl die fixierten Termine, die vorgegebenen Kosten und die definierte Qualität eingehalten werden. Die Hauptaufgabe des Baumanagements besteht darin, die reibungslose Realisation des Bauvorhabens in enger Zusammenarbeit mit den Planern und ausführenden Unternehmen umzusetzen. Kernstück eines übergeordneten Baumanagements ist die Projektsteuerung, die die Einhaltung der Projektziele, Termine, Kosten und Qualität sicherstellen soll. Im Kurs Baumanagement wird das komplexe Zusammenspiel der Baubeteiligten in allen Phasen des Bauprojektes dargestellt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Studierenden sollen in der Lage sein, das erworbene Wissen auf konkrete Situationen des Baumanagements anzuwenden und eine ordnungsgemäße und termingerechte Ausführung der Bauausführung sicher zu organisieren und zu steuern. Mit Lean Construction Management wird den Studierenden ein neuer Ansatz zur Steuerung und Organisation von Bauprojekten vorgestellt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die zentralen Aufgaben des Baumanagements bei der Umsetzung von Bauprojekten zu verstehen.
- das Leistungsbild der Projektsteuerung zu definieren und die Handlungsbereiche beschreiben zu können.
- die wesentlichen Inhalte der Phasen bei einem Bauprojekt beschreiben zu können und darauf aufbauend ein Projekt eigenständig zu strukturieren.
- die Aufgabenbereiche des Baucontrollings zu beschreiben.
- die Grundlagen des Lean Construction Management zu kennen und an Praxisbeispielen anwenden zu können.

Kursinhalt

1. Projektsteuerung im Bauwesen
 - 1.1 Grundlagen und Leistungsbilder
 - 1.2 Projektorganisation und -abwicklungsformen
 - 1.3 Werkzeuge und Software-Tools
 - 1.4 Herausforderung BIM

2. Zentrale Aufgaben der Projektsteuerung
 - 2.1 Kostenmanagement
 - 2.2 Terminmanagement
 - 2.3 Qualitätsmanagement
 - 2.4 Vertrags- und Nachtragsmanagement
3. Projektphasen in der Projektsteuerung
 - 3.1 Projektvorbereitung (Projektstufe I)
 - 3.2 Planung (Projektstufe II)
 - 3.3 Ausführungsvorbereitung (Projektstufe III)
 - 3.4 Ausführung (Projektstufe IV)
 - 3.5 Projektabschluss mit Projektnachlauf (Projektstufe V)
4. Projektcontrolling
 - 4.1 Elemente und Aufgaben vor Ausführungsbeginn
 - 4.2 Steuerung der Bauausführung
 - 4.3 Leistungsmeldung und Soll-Ist-Abgleich
 - 4.4 Risikomanagement
5. Lean Construction Management
 - 5.1 Grundlagen von LCM
 - 5.2 Letzte-Planer-Methode
 - 5.3 Taktplanung und Taktsteuerung
 - 5.4 Lean Design
 - 5.5 Werkzeuge und Arbeitshilfen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- AHO e. V. (2020). Schriftenreihe Nr. 09 – Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft– Standards für Leistungen und Vergütung (5. Aufl.). Reguvis Fachmedien.
- AHO e. V. (2018). Schriftenreihe Nr. 19 – Ergänzende Leistungsbilder im Projektmanagement für die Bau- und Immobilienwirtschaft (2. Aufl.). Reguvis Fachmedien.
- BMVI (2015). Reformkommission Bau von Großprojekten.
- German Lean Construction Institute e. V. (2018). Lean Construction – Begriffe und Methoden. (Im Internet verfügbar).
- Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (2018). Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung der Bauunternehmen (8. Aufl.). Rudolf Müller.
- Kochendörfer, B., Liebchen, J. H. & Viering, M. G. (2021): Bau-Projekt-Management – Grundlagen und Vorgehensweisen (6. Aufl.). Springer Vieweg.
- Kröger, S. (2018). BIM und Lean Construction – Synergien zweier Methoden. Beuth.
- Motzko, C. (Hrsg.)(2013). Praxis des Bauprozessmanagements. Ernst & Sohn.
- VHV Allgemeine Versicherung AG (2021). VHV-Bauschadenbericht Hochbau 2019/20. Fraunhofer.(Im Internet verfügbar).
- Weber, J. & Schäffer, U. (2016). Einführung in das Controlling (15. Aufl.). Schäffer-Poeschel.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Projekt: Bauprojektentwicklung

Kurscode: DLBBIWBPM02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIWBPM01

Beschreibung des Kurses

Zu den Hauptaufgaben eines Bauunternehmens zählen neben der eigentlichen Bauausführung die Angebotserstellung und Arbeitsvorbereitung. Die Studierenden werden in diesem Kurs eine praktische Einführung in die Bauprojektentwicklung mit den Schwerpunkten der Baukalkulation und der Arbeitsvorbereitung bekommen. Neben der Vermittlung der einzelnen Grundprinzipien werden auch die Arbeitsschritte von der Angebotsbearbeitung bis zum Ausführungsbeginn detailliert beleuchtet. Um die Prozessschritte bei der Bauprojektentwicklung nicht nur zu verstehen, sondern auch zu erfahren, werden ausgewählte Teilaufgaben behandelt und an einem Beispielprojekt eingeübt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien der innerbetrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung eines Bauunternehmens und die verschiedenen Arten der Baukalkulation anzuwenden.
- eigenständig Teilleistungen für ein Bauvorhaben zu kalkulieren und Nachtragsforderungen aus geänderten Leistungen zu bewerten.
- die Arbeitsvorbereitung mit Terminplanung und Baustelleneinrichtung für die Umsetzung eines Bauvorhabens zu planen.
- auftretende Probleme bei der Bauabwicklung zu bewerten und Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Kursinhalt

- Bauprojekte sind gekennzeichnet durch eine lange Prozesskette: Initiierung, Planung, Steuerung, Durchführung und Überwachung unter Beteiligung einer Vielzahl von Akteuren und eines größeren Aufwands zur internen Organisation der Arbeitsabläufe und Koordination der Beteiligten. Zur Vereinfachung werden immer mehr Projekte wie z. B. Büro- und Verwaltungsgebäude durch einen Generalbauunternehmer (GU) realisiert, der auf einer Entwurfsplanung und einer funktionalen Baubeschreibung ein Angebot kalkuliert und dann die Ausführung zu einem Festpreis garantiert. Leistungsänderungen durch den Bauherrn sind nicht unüblich und müssen dann preislich individuell bewertet werden. Für den Bauherrn hat dieses Ausführungsmodell den Vorteil, dass er bei der Ausführung nur einen Ansprechpartner hat und es in der Ausführungsphase keine Schnittstellen gibt. Aus der Sicht eines Bauunternehmens (= GU) ergeben sich dann u. a. folgende Schritte:
 - Angebotserstellung (= Angebotskalkulation),

- Auftragsverhandlung (= Auftragskalkulation),
 - Arbeitsvorbereitung (z. B. Terminplanung, Materialeinsatzplanung), Baustelleneinrichtung,
 - Ausführung mit möglichen Leistungsänderungen,
 - Abrechnung (= Nachkalkulation).
- Die Studierenden übernehmen die verschiedenen Aufgaben des Generalbauunternehmers und sollen auf Basis von Planunterlagen und einer Baubeschreibung eine Angebotskalkulation (z. B. nur für Rohbau) erstellen sowie die Arbeitsvorbereitung und die Baustelleneinrichtung erarbeiten. Für die Angebotskalkulation sind z. B. die Massen aus Planunterlagen zu ermitteln. Bei der Arbeitsvorbereitung sind die erforderlich Bauverfahren und Baumaschinen zu wählen und deren Leistung bei der Terminplanung zu berücksichtigen. Der Baumaschineneinsatz und die logistischen Erfordernisse sind bei der Konzeption der Baustelleneinrichtung zu beachten. Eine Themenliste befindet sich im Learning Management System mit einer Auswahl von Projekten aus dem Hochbau.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Albert, A. (Hrsg) (2018):
Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen.
Bundesanzeiger, Köln.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2012):
Grundlagen der Baubetriebslehre 1: Baubetriebswirtschaft
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2015):
Grundlagen der Baubetriebslehre 3: Baubetriebsführung
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Drees, G./Paul, W. (2014):
Kalkulation von Baupreisen: Hochbau, Tiefbau, Schlüsselfertiges Bauen – Mit kompletten Berechnungsbeispielen.
12. Auflage, Beuth Verlag, Berlin.
- Girmscheid, G./Motzko, C. (2014):
Kalkulation, Preisbildung und Controlling in der Bauwirtschaft: Produktionsprozessorientierte Kostenberechnung und Kostensteuerung
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- HDB/ZDB (2016):
KLR Bau - Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung der Bauunternehmen.
8. Auflage, Rudolf Müller Verlag, Köln.
- Krause, T./Ulke, B. (2016):
Zahlentafeln für den Baubetrieb
. 9. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Leinemann, R./Maibaum, T. (2019):
Die VOB, das BGB-Bauvertragsrecht und das neue Vergaberecht 2019: Die wichtigsten Vorschriften für Baupraxis und Auftragsvergabe mit Erläuterungen der Neuregelungen 2019.
11. Auflage, Bundesanzeiger, Köln.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIWBPM02

Baurecht und Baukalkulation

Modulcode: DLBBIWBRBK

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBBIBBW01 ▪ keine 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
6. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Peter Krug (Privates und öffentliches Baurecht) / Prof. Dr. Thomas Sindermann (Baukalkulation)

Kurse im Modul

- Privates und öffentliches Baurecht (DLBBIWBRBK01)
- Baukalkulation (DLBBIWBRBK02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Privates und öffentliches Baurecht

- Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten
- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Baukalkulation

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Privates und öffentliches Baurecht**

- Einführung privates Baurecht (Werkvertragsrecht)
- Bauverträge nach VOB/B
- Einführung öffentliches Baurecht
- Raumordnungs- und Landesplanungsrecht
- Bauplanungsrecht
- Bauordnungsrecht

Baukalkulation

- Grundlagen KLR-Bau
- Aufbau und Bestandteile der Kalkulation
- Durchführung der Kalkulation
- Vertiefte Kenntnisse zur Anwendung der VOB/B
- Kalkulationspraxis

Qualifikationsziele des Moduls**Privates und öffentliches Baurecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht vorzunehmen und die wesentlichen Rechtsquellen zu benennen.
- die Grundzüge der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu beschreiben.
- einen Bauvertrag nach VOB/B zu strukturieren.
- die Grundzüge der Raumordnungs- und Landesplanung zu verstehen.
- die Aufgaben und Ziele des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts zu definieren.
- die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die Grundzüge des Baugenehmigungsverfahrens zu erläutern und die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die wesentlichen technischen Anforderungen (Tragfähigkeit, Brandschutz etc.) aus dem Bauordnungsrechte zu benennen.
- den Rechtsschutz gegen baubehördliche Hoheitsakte zu argumentieren.

Baukalkulation

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung für ein Bauunternehmen zu definieren und eigenständig anzuwenden.
- den Aufbau, die Bestandteile und die verschiedenen Stufen der Kalkulation zu beschreiben.
- eigenständig eine Angebotskalkulation von Baumaßnahmen aufzustellen.
- eine Angebotskalkulation im Zuge der Bauausführung fortzuschreiben.
- die VOB/B in der Praxis in Bezug auf die Abrechnung von Bauleistungen anwenden zu können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen
Bauingenieurwesen und Recht auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der
Hochschule**

Alle Bachelor-Programme in den Bereichen
Design, Architektur & Bau und Wirtschaft &
Management

Privates und öffentliches Baurecht

Kurscode: DLBBIWBRBK01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden bekommen eine Einführung in das private und öffentliche Baurecht. Das private Baurecht bezeichnet Rechtsnormen des Zivilrechts (insb. BGB), die Grundeigentum und Nachbarrecht regeln sowie Werkverträge, die etwa zur Vorbereitung und Durchführung eines Bauvorhabens geschlossen werden. Der Schwerpunkt liegt bei den Vertragsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und den Baubeteiligten (z. B. Architekten, Ingenieuren, Bauunternehmen). Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) ist ein dreiteiliges Klauselwerk für die Vergabe und Vertragsbedingungen bei Bauaufträgen. Die VOB ist für Bauaufträge der öffentlichen Hand in Deutschland verpflichtend, wird aber auch bei privaten Bauträgern als Grundlage vermehrt angewandt. Das öffentliche Baurecht ist ein Teilgebiet des besonderen Verwaltungsrechts, das Zulässigkeit, Grenzen, Ordnung und Förderung der baulichen Nutzung des Bodens regelt. Es wird nochmals unterschieden zwischen dem Bauplanungsrecht und dem Bauordnungsrecht. Das Bauleitplanungsrecht ist die Grundlage zur Festlegung in welcher Weise ein Gemeindegebiet baulich genutzt werden soll. Instrumente hierfür sind der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan. Das Bauordnungsrecht regelt die technischen Anforderungen an bauliche Anlagen sowie die Abwehr von Gefahren, welche von diesen ausgehen. Das Bauordnungsrecht ist in Ländergesetzen geregelt und regelt u. a. Anforderungen an die Beschaffenheit baulicher Anlagen, um Gefahren für die späteren Nutzer zu vermeiden (z. B. Brandschutz).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht vorzunehmen und die wesentlichen Rechtsquellen zu benennen.
- die Grundzüge der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu beschreiben.
- einen Bauvertrag nach VOB/B zu strukturieren.
- die Grundzüge der Raumordnung- und Landesplanung zu verstehen.
- die Aufgaben und Ziele des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts zu definieren.
- die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die Grundzüge des Baugenehmigungsverfahrens zu erläutern und die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die wesentlichen technischen Anforderungen (Tragfähigkeit, Brandschutz etc.) aus dem Bauordnungsrechte zu benennen.
- den Rechtsschutz gegen baubehördliche Hoheitsakte zu argumentieren.

Kursinhalt

1. Privates Baurecht
 - 1.1 Einführung in Grundbegriffe des Baurechts
 - 1.2 Werkvertrag nach BGB
 - 1.3 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)
 - 1.4 Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) – Teil A, B, C
 - 1.5 Rechtsformen von Bauunternehmungen
2. Bauverträge nach VOB/B
 - 2.1 Angebotsunterlagen, Vergütung, Fristen, Nachträgliche Leistungsänderungen
 - 2.2 Behinderungen, Kündigung des Bauvertrages
 - 2.3 Haftung, Abnahme, Mängelbeseitigung
 - 2.4 Bauabrechnung, Sicherheitsleistung
 - 2.5 Rechte und Pflichten des AG und des AN
3. Öffentliches Baurecht
 - 3.1 Abgrenzung zum privaten Baurecht
 - 3.2 Geschichtliche und verfassungsrechtliche Grundlagen
 - 3.3 Planungs- und Ordnungsrecht
 - 3.4 Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht
4. Raumordnungs- und Landesplanungsrecht
 - 4.1 Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung
 - 4.2 Strukturprinzipien des Landesplanungsrechts
 - 4.3 Vorbereitung, Verwirklichung und Sicherung der Raumordnungsplanung
5. Bauplanungsrecht
 - 5.1 Aufgabe, Zielsetzung und Instrumente
 - 5.2 Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung
 - 5.3 Flächennutzungsplan und Bebauungsplan
 - 5.4 Materielle Anforderungen an die Bauleitpläne
 - 5.5 Sicherung der Bauleitplanung und der Planverwirklichung
 - 5.6 Zulässigkeit eines Bauvorhabens

6. Bauordnungsrecht
 - 6.1 Funktionen und Anwendungsbereich des Bauordnungsrechts
 - 6.2 Bauordnungsrecht als Landesrecht
 - 6.3 Baugenehmigungsverfahren
 - 6.4 Bauaufsichtliche Befugnisse
 - 6.5 Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Bauaufsicht

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Battis, U. (2017): Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht. 7. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Handschumacher, J.(2019): Immobilienrecht praxisnah, 2. Auflage, Springer Fachmedien, Kapitel: Öffentliches Baurecht/Bauplanungsrecht, S. 281–312.
- Oetker, H./Maultzsch, F. (2018): Vertragliche Schuldverhältnisse, 5. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH (2020): VOB/B 2019 – Textausgabe/Text Edition: Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B / German Construction Contract Procedures, Part B. 3. Auflage 2020. Springer Vieweg.
- Wirth, A./Pfisterer, C./Schmidt, A. (2021): Privates Baurecht praxisnah. 3. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Wirth, A./Schneeweiß, A. (2019): Öffentliches Baurecht praxisnah. 3. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Würfele, F./Sohn, P./Meier, C. (2018): Lehrbuch des privaten Baurechts. Bundesanzeiger Verlag, Köln.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	30 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Baukalkulation

Kurscode: DLBBIWBRBK02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIBBW01

Beschreibung des Kurses

Die Bauwirtschaft umfasst die Planungs- und Ausführungsleistungen von Bauwerken. Maßgeblicher Träger der Bauwirtschaft sind die Bauunternehmen. Die Baukalkulation zusammen mit dem baubetrieblichen Rechnungswesen ist das zahlen- und wertmäßige Abbild der innerbetrieblichen Abläufe in einem Bauunternehmen. Unter Baukalkulation wird die Ermittlung des bewerteten, betriebsnotwendigen Aufwands für die Erbringung von Bauleistungen, und zwar speziell für einen Bauauftrag, verstanden. Der Kurs vermittelt vertiefende Kenntnisse zur Ermittlung der Kosten für die Leistungen eines Bauauftrages. Die Baukalkulation kann vor, während oder auch nach der Bauausführung des Bauauftrages erfolgen. Zur Durchsetzung von Nachtragsforderungen sind vertiefte Kenntnisse der VOB/B erforderlich. Praxisbeispiele aus dem Hoch- und Erdbau dienen zur Vertiefung der theoretischen Grundlagen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung für ein Bauunternehmen zu definieren und eigenständig anzuwenden.
- den Aufbau, die Bestandteile und die verschiedenen Stufen der Kalkulation zu beschreiben.
- eigenständig eine Angebotskalkulation von Baumaßnahmen aufzustellen.
- eine Angebotskalkulation im Zuge der Bauausführung fortzuschreiben.
- die VOB/B in der Praxis in Bezug auf die Abrechnung von Bauleistungen anwenden zu können.

Kursinhalt

1. Grundlagen KLR-Bau
 - 1.1 Begriffsbestimmungen der KLR-Bau
 - 1.2 Finanz- und Betriebsbuchhaltung
 - 1.3 Kalkulationsaufgaben und -stufen
 - 1.4 Kalkulationsgrundlagen und -gliederung

2. Aufbau und Bestandteile der Kalkulation
 - 2.1 Grundsätzliches
 - 2.2 Einzelkosten der Teilleistung
 - 2.3 Baustellengemeinkosten
 - 2.4 Allgemeine Geschäftskosten
 - 2.5 Gewinn
3. Durchführung der Kalkulation
 - 3.1 Vorarbeiten
 - 3.2 Kalkulation über die Angebotssumme
 - 3.3 Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlagsätzen
 - 3.4 Arbeits- und Nachtragskalkulation
4. Vertiefte Kenntnisse zur Anwendung der VOB/B
 - 4.1 Inhalt und Geltung der VOB/B
 - 4.2 Festpreisprinzip und Preisanpassungen VOB/B
 - 4.3 Vergütungsanpassung bei Mengenänderungen VOB/B
 - 4.4 Vergütungsanpassungen bei Leistungsänderungen VOB/B
5. Kalkulationspraxis
 - 5.1 Berechnung des Mittellohns und diverser Einzelkosten der Teillieferungen
 - 5.2 Ermittlung der Zuschläge für BGK und AGK
 - 5.3 Ermittlung der Gesamtumlage
 - 5.4 Kalkulationsbeispiel aus dem Hoch- und Tiefbau

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Krammer, B. et al. (2016). Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung der Bauunternehmen (8.Aufl.). Verlagsgesellschaft Rudolf Müller.
- Martinsen, U. (2017). Kostenrechnung in der Bauwirtschaft – Praxisleitfaden unter Einbeziehung der KLR-Bau 2016. Ernst & Sohn.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIWBRBK02

Konstruieren im Massivbau

Modulcode: DLBBIWKIMB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen DLBBIGLMAB01	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	---	---------------------	-------------------	---

Semester 6. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Konstruktion von Stahlbetonbauteilen) / N.N. (Spannbeton und Mauerwerksbau)

Kurse im Modul

- Konstruktion von Stahlbetonbauteilen (DLBBIWKIMB01)
- Spannbeton und Mauerwerksbau (DLBBIWKIMB02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Konstruktion von Stahlbetonbauteilen

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Spannbeton und Mauerwerksbau

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Konstruktion von Stahlbetonbauteilen**

- Weiterführende Grundlagen im Stahlbetonbau
- Bemessung mit Stabwerkmodellen
- Bemessung von Platten
- Bemessung von Stahlbetondruckgliedern
- Management der Qualität von Projekten
- Durchstanzen

Spannbeton und Mauerwerksbau

- Grundlagen Spannbetonbau
- Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen für Spannbetonbauteile
- Nachweise von Spannbetonbauteilen im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit
- Nachweise von Spannbetonbauteilen im Grenzzustand der Tragfähigkeit
- Einführung in die Bemessung von Mauerwerk

Qualifikationsziele des Moduls**Konstruktion von Stahlbetonbauteilen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien des Sicherheits- und Nachweiskonzepts für Stahlbetonbauteile zu verstehen.
- die rechnerischen Bemessungsergebnisse in Bewehrungs- und Konstruktionspläne zu übertragen.
- eigenständig Stabwerkmodelle für die Bemessung von Rahmenecken, Konsolen, Lager und Scheiben zu entwickeln.
- die Bemessung einer Stütze durchzuführen und die notwendige Bewehrung in einem Bewehrungsplan darzustellen.
- die Bemessung von Platten durchzuführen und eingebundene Stützen auf Durchstanzen zu prüfen.

Spannbeton und Mauerwerksbau

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien des Tragverhaltens von Spannbetonbauteilen zu verstehen.
- die Konstruktionsregeln für Spannbetonbauteile eigenständig anzuwenden.
- die Nachweise von Spannbetonbauteilen in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit durchzuführen.
- die Materialeigenschaften und das Tragverhalten von Mauerwerk zu benennen.
- die Grundlagen des Mauerwerksbaus zu kennen und erste Bemessungen von Mauerwerkswänden durchzuführen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang Baut auf Modulen aus dem Bereich Bauingenieurwesen auf	Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau
--	--

Konstruktion von Stahlbetonbauteilen

Kurscode: DLBBIWKIMB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIGLMAB01

Beschreibung des Kurses

Mit Massivbau wird die Tragwerksform bezeichnet, bei der raumabschließende Elemente wie Wände und Decken auch die statisch tragende Funktion erfüllen. Der Stahlbetonbau ist die gängigste Form der Massivbauweise. Stahlbeton ist ein Verbundwerkstoff aus den beiden Komponenten Beton und Bewehrungsstahl. Das Tragprinzip von Stahlbeton ist es, auf der zugbeanspruchten Seite eine Bewehrung aus Betonstahl einzulegen, da Beton fast keine Zugtragfähigkeit besitzt. Bei stark auf Druck beanspruchten Bauteilen (z. B. Stützen) wird zusätzlich eine Bewehrung zur Erhöhung der Druckfestigkeit eingelegt. Stahlbeton ist mit über 100 Millionen verbauten Kubikmetern im Jahr der wichtigste Baustoff in Deutschland. Rund 12 % der deutschen Stahlproduktion werden jährlich zu ca. 6 Millionen Tonnen Betonstahl verarbeitet. Neben der Vertiefung der theoretischen Grundlagen zur Bemessung von Stahlbetonbauteilen, umfasst der Kurs die Bemessung von Stützen und Platten und die Anwendung von Stabwerkmodellen für die Bemessung von Rahmenecken, Konsolen, Lager und Scheiben. Besonderer Wert wird auf die Umsetzung der Bemessungsergebnisse in Bewehrungs- und Konstruktionspläne gelegt und anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien des Sicherheits- und Nachweiskonzepts für Stahlbetonbauteile zu verstehen.
- die rechnerischen Bemessungsergebnisse in Bewehrungs- und Konstruktionspläne zu übertragen.
- eigenständig Stabwerkmodelle für die Bemessung von Rahmenecken, Konsolen, Lager und Scheiben zu entwickeln.
- die Bemessung einer Stütze durchzuführen und die notwendige Bewehrung in einem Bewehrungsplan darzustellen.
- die Bemessung von Platten durchzuführen und eingebundene Stützen auf Durchstanzen zu prüfen.

Kursinhalt

1. Weiterführende Grundlagen
 - 1.1 Sicherheits- und Nachweiskonzept
 - 1.2 Dauerhaftigkeit
 - 1.3 Nachweise gegen Ermüdung
 - 1.4 Konstruktion- und Bewehrungsregeln
2. Bemessung mit Stabwerkmodellen
 - 2.1 Kraftfluss in Betonbauteilen
 - 2.2 Grundlagen der Modelbildung
 - 2.3 Berechnung der Stab- und Knotenkräfte
 - 2.4 Anwendung bei Rahmenecken, Konsolen, Lager, Scheiben
 - 2.5 Bemessungsbeispiele (Rahmenecken, Konsolen, Lager, Scheiben)
3. Bemessung von Platten
 - 3.1 Grundlagen und Tragverhalten
 - 3.2 Methoden zur Bestimmung der Schnittgrößen in Platten
 - 3.3 Bemessung und konstruktive Durchbildung
 - 3.4 Bemessungsbeispiele (ein- und zweiachsige gespannte Platten)
4. Bemessung von Stahlbetondruckgliedern
 - 4.1 Grundlagen und Tragverhalten (Knicken)
 - 4.2 Schnittgrößenermittlung nach Theorie II. Ordnung
 - 4.3 Bemessung und konstruktive Durchbildung
 - 4.4 Bemessungsbeispiele (ein- und zweiachsige knickgefährdete Druckglieder)
5. Durchstanzen
 - 5.1 Grundlagen und Tragverhalten
 - 5.2 Bemessung von Platten mit und ohne Durchstandbewehrung
 - 5.3 Bemessung von Fundamenten
 - 5.4 Bemessungsbeispiele

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albrecht, U (2011): Praxisbeispiel Stahlbetonbau. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Albert, A. (Hrsg) (2018): Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen. Bundesanzeiger, Köln.
- Beer, K. (2017): Bewehren nach DIN EN 1992-1-1 (EC2): Tabellen und Beispiele für Bauzeichner und Konstrukteure. 6. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Bindseil, P. (2015): Massivbau. 5. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Holschemacher, K. / Landgraf, K. (2014): Bewehrungskonstruktion nach Eurocode 2. Beuth, Berlin.
- Zilch, K. / Zehetmaier, G. (2010): Bemessung im konstruktiven Betonbau. 2. Auflage, Springer, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Spannbeton und Mauerwerksbau

Kurscode: DLBBIWKIMB02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIGLMAB01

Beschreibung des Kurses

Zu den Massivbauweisen zählen neben dem Stahlbetonbau auch der Spannbeton- und Mauerwerksbau. Die Spannbetonbauweise findet ihren Einsatz bei Balken und Brückenträgern und ermöglicht hier bei gleichen Konstruktionshöhen im Vergleich zu Stahlbeton größere Stützweiten. Die erhöhte Tragfähigkeit wird durch gespannte Stahleinlagen aus hochfestem Spannstahl erreicht, welche den Beton „zusammendrücken“. Neben den theoretischen Grundlagen zum Tragverhalten von Spannbetonbauteilen vermittelt der Kurs die Grundkenntnisse bei der Bemessung in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Spannbetonbauteilen. Mauerwerk aus künstlichen Steinen weist eine mehr als 6000-jährige geschichtliche Entwicklung auf, in der es sich permanent wechselnden Anforderungen anpassen musste. Und immer noch werden rund drei Viertel aller Außen- und Innenwände im Wohnungsbau aus Mauerwerk errichtet. Der Kurs umfasst eine Einführung in die Materialeigenschaften und in das Tragverhalten von Mauerwerksbau.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien des Tragverhaltens von Spannbetonbauteilen zu verstehen.
- die Konstruktionsregeln für Spannbetonbauteile eigenständig anzuwenden.
- die Nachweise von Spannbetonbauteilen in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit durchzuführen.
- die Materialeigenschaften und das Tragverhalten von Mauerwerk zu benennen.
- die Grundlagen des Mauerwerksbaus zu kennen und erste Bemessungen von Mauerwerkswänden durchzuführen.

Kursinhalt

1. Grundlagen Spannbeton
 - 1.1 Prinzip der Vorspannung
 - 1.2 Baustoffe und Sicherheitskonzept
 - 1.3 Vorspannung mit sofortigem Verbund
 - 1.4 Vorspannung mit nachträglichem Verbund
 - 1.5 Vorspannung ohne Verbund

2. Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen für Spannbetonbauteile
 - 2.1 Bestimmung der Schnittgrößen bei vorgespannten Bauteilen
 - 2.2 Wahl der Spanngliedführung
 - 2.3 Spannkraftverluste
 - 2.4 Rechenwerte der Vorspannkraft
 - 2.5 Korrosionsschutz und Dauerhaftigkeit
3. Nachweise von Spannbetonbauteilen im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit
 - 3.1 Spannungsnachweise
 - 3.2 Dekompression
 - 3.3 Rissbreitenbegrenzung
 - 3.4 Verformungsbegrenzung
4. Nachweise von Spannbetonbauteilen im Grenzzustand der Tragfähigkeit
 - 4.1 Biegebemessung von vorgespannten Bauteilen mit Verbund
 - 4.2 Biegebemessung von vorgespannten Bauteilen ohne Verbund
 - 4.3 Querkraftbemessung von vorgespannten Bauteilen
 - 4.4 Torsion bei vorgespannten Bauteilen
5. Einführung in die Bemessung von Mauerwerk
 - 5.1 Festigkeits- und Verformungseigenschaften von Mauerwerk
 - 5.2 Sicherheits- und Nachweiskonzept
 - 5.3 Bemessung von Wandkonstruktionen im Bereich Mauerwerksbau
 - 5.4 Konstruktionsregeln für Mauerwerksbauten
 - 5.5 Bauschäden im Mauerwerksbau

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A. (Hrsg) (2018):
Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen.
Bundesanzeiger, Köln.
- Albrecht, U (2011):
Praxisbeispiel Stahlbetonbau
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Avak, R./Meiss, K. (2015):
Spannbetonbau: Theorie, Praxis, Berechnungsbeispiele nach Eurocode 2
. 3. Auflage, Beuth, Berlin.
- Beer, K. (2017):
Bewehren nach DIN EN 1992-1-1 (EC2):

Tabellen und Beispiele für Bauzeichner und Konstrukteure
. 6. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Bindseil, P. (2015):
Massivbau
. 5. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V.:
Lehre Mauerwerksbau.<https://www.mauerwerksbau-lehre.de/>
- Holschemacher, K./Landgraf, K. (2014):
Bewehrungskonstruktion nach Eurocode 2
. 1. Auflage, Beuth, Berlin.
- Kohl, M. (2016):
Berechnungsbeispiele im Stahlbeton- und Spannbetonbau nach EC 2
. 2. Auflage, Beuth, Berlin.
- Schneider, K.-J./Schoch, T./Schubert, P. (2014):
Mauerwerksbau-Praxis nach Eurocode
. 3. Auflage, Beuth, Berlin.
- Zilch, K./Zehetmaier, G. (2010):
Bemessung im konstruktiven Betonbau
. 2. Auflage, Springer, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIWKIMB02

Konstruieren im Stahl- und Holzbau

Modulcode: DLBBIWKISHB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBBIWKISHB01 ▪ DLBBIGLSHB01 	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	---	---------------------	-------------------	---

Semester 6. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau) / N.N. (Projekt: Stahlbau und Holzbau)

Kurse im Modul

- Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau (DLBBIWKISHB01)
- Projekt: Stahlbau und Holzbau (DLBBIWKISHB02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Projekt: Stahlbau und Holzbau

- Studienformat "Fernstudium": Portfolio

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau

- Weiterführende Nachweise im Stahlbau
- Kenntnisse zur Stabilität und nichtlinearem Tragverhalten von Stahlbauelementen
- Bemessung und Konstruktion im Stahlhochbau
- Konstruktion und Bemessung von Anschlüssen, Verbindungen und Knoten im Stahlbau
- Weiterführende Nachweise im Holzbau
- Verbindungen im Holzbau

Projekt: Stahlbau und Holzbau

- Weiterführende Kenntnisse in der Bemessung und Konstruktion im Stahl- und Holzbau
- Beachtung von Stabilitätsproblemen bei Stahl- und Holzbaukonstruktionen
- Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen für Anschlüsse, Verbindungen und Knotenpunkte im Stahl- und Holzbau

Qualifikationsziele des Moduls**Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Nachweise für Schubspannung mit Torsion bei Stahlbauteilen durchzuführen.
- die Grundlagen des nichtlinearen Tragverhaltens von Stahlbauteilen zu verstehen und die Problematik der Stabilität bei der Konstruktion berücksichtigen zu können.
- das Nachweisverfahren Plastisch-Plastisch für Stahlkonstruktionen anwenden zu können.
- die Bemessungs- und Konstruktionsregeln im Stahlhochbau für verschiedene Träger-, Stützen- und Rahmenkonstruktionen sowie für Anschlüsse, Verbindungen und Knoten anwenden zu können.
- für Holzbaukonstruktionen die Nachweise zur Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Stabilität eigenständig anzuwenden.
- die Bemessungs- und Konstruktionsregeln für zusammengesetzte Holzquerschnitte zu kennen.
- die verschiedenen Verbindungsarten für Holzbauteile zu beschreiben und die zugehörigen Bemessungs- und Konstruktionsregeln anwenden zu können.

Projekt: Stahlbau und Holzbau

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Klärung der Aufgabenstellung, eigene Variantenuntersuchung und Vordimensionierung für die Bemessung einer Stahl- und Holzbaukonstruktion durchführen zu können.
- Lasteinwirkungen und maßgeblichen Schnittgrößen an Stahl- und Holzbaukonstruktionen bestimmen zu können.
- die Nachweise in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit für Stahl- und Holzbauteile durchzuführen.
- die bei Stahl- und Holzbaukonstruktion auftretenden Stabilitätsprobleme zu erfassen und bei der Bemessung zu berücksichtigen.
- die Konstruktionsregeln für Stahl- und Holzbauteile eigenständig anzuwenden.
- Anschlüsse, Verbindungen und Knotenpunkte bei Stahl- und Holzbaukonstruktion zu dimensionieren und nachzuweisen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich
Bauingenieurwesen auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design,
Architektur & Bau

Knotenpunkte und Stabilität im Stahl- und Holzbau

Kurscode: DLBBIWKISHB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIGLSHB01

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt vertiefende Kenntnisse in die Bemessung und Konstruktion von Stahl- und Holzbauteilen sowie von Verbindungen und Knotenpunkten. Die Vorteile von Stahl- und Holzbauprodukten liegen in der flexiblen Ausführung des Tragwerkes, da meist relativ leichte und schlanke Bauteile mit einem hohen Vorfertigungsgrad zum Einsatz kommen. Die verbreitetste Bauform des Stahlbaus ist die Stahlskelettbauweise, bei der das Haupttragwerk aus Stahlprofilen besteht, die mittels Schrauben oder Schweißen verbunden sind. Diese Bauart ermöglicht eine schnelle Ausführung und wegen des Fehlens der tragenden Zwischenwände eine hohe Flexibilität bei der Grundrissgestaltung. Weiteren Einsatz findet der Stahlbau im Hallenbau, wenn größere Spannweiten realisiert werden müssen. Die Holzbauproduktion kommt häufig in Kombination mit anderen Baustoffen zum Einsatz. Es gibt beispielsweise Holzbalkendecken im Mauerwerksbau, Holzdachstühle auf Bauten aus Mauerwerk oder Beton, Dachbinder aus Holzfachwerken oder Brettschichtholzträger für Hallen. Bauteile aus Stahl und Holz haben vergleichbare Tragprinzipien. Beide Baustoffe eignen sich für auf Zug belastete Tragelemente. Bei schlank ausgebildeten Druckgliedern (z. B. Stützen) sind zusätzlich Stabilitätsnachweise zu führen. Im Stahlbau werden gewalzte Stahlträger, Bleche und Rohre durch Verschrauben oder Verschweißen miteinander zu einem Tragwerk verbunden. Ein zentrales Konstruktionselement des Stahlbaus ist das Knotenblech, welches die einzelnen Stäbe des Tragwerkes miteinander verbindet. Verbindungen können geschraubt oder geschweißt werden. Im Holzbau werden als Träger oder als Stütze traditionell massive Holzbalken verwendet. Neuerdings kommen verstärkt auch komplexere Konstruktionen, beispielsweise aus Brettschichtholz, zum Einsatz. Holzbauteile können durch Nägel, Dübel und Stöße miteinander verbunden werden. Zusätzlich erhalten die Studierenden Kenntnisse über die Nachweisführung in den Grenzzuständen der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Nachweise für Schubspannung mit Torsion bei Stahlbauteilen durchzuführen.
- die Grundlagen des nichtlinearen Tragverhaltens von Stahlbauteilen zu verstehen und die Problematik der Stabilität bei der Konstruktion berücksichtigen zu können.
- das Nachweisverfahren Plastisch-Plastisch für Stahlkonstruktionen anwenden zu können.
- die Bemessungs- und Konstruktionsregeln im Stahlhochbau für verschiedene Träger-, Stützen- und Rahmenkonstruktionen sowie für Anschlüsse, Verbindungen und Knoten anwenden zu können.
- für Holzbaukonstruktionen die Nachweise zur Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Stabilität eigenständig anzuwenden.
- die Bemessungs- und Konstruktionsregeln für zusammengesetzte Holzquerschnitte zu kennen.
- die verschiedenen Verbindungsarten für Holzbauteile zu beschreiben und die zugehörigen Bemessungs- und Konstruktionsregeln anwenden zu können.

Kursinhalt

1. Weiterführende Bemessungen im Stahlbau
 - 1.1 Plastische Nachweisverfahren (P-P)
 - 1.2 Schubspannung infolge Querkraft und Torsion
 - 1.3 Grundlagen nichtlinearen Tragverhaltens
 - 1.4 Stabilitätsnachweise für Knicken, Kippen und Beulen
2. Bemessung und Konstruktion im Stahlhochbau
 - 2.1 Vollwandträger
 - 2.2 Fachwerkträger
 - 2.3 Stützen und Stützenfuß
 - 2.4 Rahmen und Rahmenecke
3. Konstruktion und Bemessung von Anschlüssen, Verbindungen und Knoten im Stahlbau
 - 3.1 Schweißen und Schrauben
 - 3.2 Anschlüsse mit Querkraftbelastung
 - 3.3 Biegesteife Anschlüsse
 - 3.4 Geschraubte Anschlüsse
 - 3.5 Knotenbleche

4. Weiterführende Nachweise im Holzbau
 - 4.1 Berechnung der Durchbiegung
 - 4.2 Stabilitätsnachweise
 - 4.3 Bemessung zusammengesetzter Querschnitte
 - 4.4 Bemessung von Dachkonstruktionen (z. B. Satteldachträger)
5. Verbindungen im Holzbau
 - 5.1 Kontaktanschlüsse
 - 5.2 Verbindungen mit Nägeln, Bolzen und Stabdübeln
 - 5.3 Konstruktionsbeispiele

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Albert, A. (Hrsg) (2018): Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen. Bundesanzeiger, Köln.
- Colling, F. (2016): Holzbau: Grundlagen und Bemessung nach EC5. 5. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Klnndmann, R./Stracke, M. (2012): Verbindungen im Stahl- und Verbundbau. 3. Auflage, Ernst & Sohn, Berlin.
- Lohse, W./Laumann, J./Wolf, C. (2015): Stahlbau 1: Bemessung von Stahlbauten nach Eurocode mit zahlreichen Beispielen. 25. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Mönck, W./Rug, W. (2015): Holzbau: Bemessung und Konstruktion. 16. Auflage, Beuth Verlag, Berlin.
- Neuhaus, H. (2017): Ingenieurholzbau: Grundlagen - Bemessung - Nachweise – Beispiele. 4. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Petersen, C. (2014): Stahlbau: Grundlagen der Berechnung und baulichen Ausbildung von Stahlbauten. 4. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Wagenknecht, G. (2014): Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 1 Tragwerksplanung, Grundlagen. 5. Auflage, Bauwerk-Verlag, Berlin.
- Wagenknecht, G. (2014): Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 2 Verbindungen, Konstruktion. 5. Auflage, Bauwerk-Verlag, Berlin.
- Wagenknecht, G. (2017): Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 3 Komponentenmethode. 2. Auflage, Bauwerk-Verlag, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Projekt: Stahlbau und Holzbau

Kurscode: DLBBIWKISHB02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIWKISHB01

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden erhalten in diesem Kurs eine praktische Einführung in das Konstruieren und das Bemessen im Stahl- und Holzbau. Neben der Vermittlung der einzelnen Grundprinzipien werden die Arbeitsschritte von der Lastermittlung, der Schnittgrößenbestimmung, der Bauteildimensionierung und der Konstruktion von Anschlüssen bzw. Verbindungen detailliert beleuchtet. Es werden ausgewählte Teilaufgaben aus dem Stahl- und Holzbau behandelt und an einem Beispielprojekt eingeübt. Die Projektarbeit soll Kreativität, Vorstellungsvermögen, Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten vermitteln. Die Studierenden sollen komplexe Aufgaben bei der Bemessung von Stahl- und Holzbaukonstruktionen strukturieren und Problemlösungen konzipieren. Das Resultat der Projektarbeit soll dann in einem Portfolio dargestellt werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Klärung der Aufgabenstellung, eigene Variantenuntersuchung und Vordimensionierung für die Bemessung einer Stahl- und Holzbaukonstruktion durchführen zu können.
- Lasteinwirkungen und maßgeblichen Schnittgrößen an Stahl- und Holzbaukonstruktionen bestimmen zu können.
- die Nachweise in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und der Gebrauchstauglichkeit für Stahl- und Holzbauteile durchzuführen.
- die bei Stahl- und Holzbaukonstruktion auftretenden Stabilitätsprobleme zu erfassen und bei der Bemessung zu berücksichtigen.
- die Konstruktionsregeln für Stahl- und Holzbauteile eigenständig anzuwenden.
- Anschlüsse, Verbindungen und Knotenpunkte bei Stahl- und Holzbaukonstruktion zu dimensionieren und nachzuweisen.

Kursinhalt

- Aufbauend auf kleineren Bemessungs- und Konstruktionsaufgaben sollen die Studierenden eine Konstruktionsaufgabe aus der Stahl- und Holzbaupraxis eigenständig bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich in einem Projektbericht zusammenfassen. Es werden zunächst die Grundlagen für die Bemessung und Konstruktion im Stahl- und Holzbau vertieft:
 - Lastermittlung,
 - Schnittgrößenberechnung,
 - Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit,

- Untersuchungen zur Stabilität sowie
 - Bemessung von Anschlüssen, Verbindungen und Knoten.
- Im zweiten Teil sollen die Studierenden für eine Konstruktion wie z. B. Stahl-Fachwerkträger oder Holz-Dachstuhl eigenständig eine Dimensionierung vornehmen und die Bemessungsnachweise führen. Eine Themenliste befindet sich im Learning Management System mit einer Auswahl von Projekten aus dem Stahl- und Holzbau.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Albert, A. (Hrsg) (2018):
Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen.
Bundesanzeiger, Köln.
- Colling, F. (2016):
Holzbau: Grundlagen und Bemessung nach EC5
. 5. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- KIndmann, R./Stracke, M. (2012):
Verbindungen im Stahl- und Verbundbau
. 3. Auflage, Ernst & Sohn, Berlin.
- Lohse, W./Laumann, J./Wolf, C. (2015):
Stahlbau 1: Bemessung von Stahlbauten nach Eurocode mit zahlreichen Beispielen
. 25. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Mönck, W./Rug, W. (2015):
Holzbau: Bemessung und Konstruktion
. 16. Auflage, Beuth Verlag, Berlin.
- Neuhaus, H. (2017):
Ingenieurholzbau: Grundlagen - Bemessung - Nachweise - Beispiele.
4. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Petersen, C. (2014):
Stahlbau: Grundlagen der Berechnung und baulichen Ausbildung von Stahlbauten.
4. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Wagenknecht, G. (2014):
Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 1 Tragwerksplanung, Grundlagen.
5. Auflage, Bauwerk-Verlag, Berlin.
- Wagenknecht, G. (2017):
Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 3 Komponentenmethode.
2. Auflage, Bauwerk-Verlag, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Bauprojektmanagement

Modulcode: DLBBIWBPM

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester 6. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Peter Krug (Baumanagement) / Prof. Dr. Shymaa El-Aboodi (Projekt: Bauprojektentwicklung)

Kurse im Modul

- Baumanagement (DLBBIWBPM01)
- Projekt: Bauprojektentwicklung (DLBBIWBPM02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Baumanagement</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <u>Projekt: Bauprojektentwicklung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Portfolio
Anteil der Modulnote an der Gesamtnote	
s. Curriculum	

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Baumanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektsteuerung im Bauwesen ▪ Projektphasen bei Bauvorhaben ▪ Grundlagen des Baucontrollings ▪ Lean Construction Management <p>Die Studierenden sollen an einem Praxisbeispiel die verschiedenen Aufgaben (wie z. B. Angebotserstellung, Arbeitsvorbereitung, Abrechnung) bei der Bauprojektentwicklung eigenständig anwenden und damit die Kenntnisse aus den Grundlagen- und den Spezialisierungsfächern vertiefen. Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.</p> <p>Projekt: Bauprojektentwicklung</p>	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Baumanagement</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die zentralen Aufgaben des Baumanagements bei der Umsetzung von Bauprojekten zu verstehen. ▪ das Leistungsbild der Projektsteuerung zu definieren und die Handlungsbereiche beschreiben zu können. ▪ die wesentlichen Inhalte der Phasen bei einem Bauprojekt beschreiben zu können und darauf aufbauend ein Projekt eigenständig zu strukturieren. ▪ die Aufgabenbereiche des Baucontrollings zu beschreiben. ▪ die Grundlagen des Lean Construction Management zu kennen und an Praxisbeispielen anwenden zu können. <p>Projekt: Bauprojektentwicklung</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundprinzipien der innerbetrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung eines Bauunternehmens und die verschiedenen Arten der Baukalkulation anzuwenden. ▪ eigenständig Teilleistungen für ein Bauvorhaben zu kalkulieren und Nachtragsforderungen aus geänderten Leistungen zu bewerten. ▪ die Arbeitsvorbereitung mit Terminplanung und Baustelleneinrichtung für die Umsetzung eines Bauvorhabens zu planen. ▪ auftretende Probleme bei der Bauabwicklung zu bewerten und Handlungsempfehlungen zu entwickeln. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Baut auf Modulen aus dem Bereich Bauingenieurwesen auf</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau</p>

Baumanagement

Kurscode: DLBBIWBPM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIBBW01

Beschreibung des Kurses

Ein Bauprojekt ist so zu planen und abzuwickeln, dass sowohl die fixierten Termine, die vorgegebenen Kosten und die definierte Qualität eingehalten werden. Die Hauptaufgabe des Baumanagements besteht darin, die reibungslose Realisation des Bauvorhabens in enger Zusammenarbeit mit den Planern und ausführenden Unternehmen umzusetzen. Kernstück eines übergeordneten Baumanagements ist die Projektsteuerung, die die Einhaltung der Projektziele, Termine, Kosten und Qualität sicherstellen soll. Im Kurs Baumanagement wird das komplexe Zusammenspiel der Baubeteiligten in allen Phasen des Bauprojektes dargestellt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Studierenden sollen in der Lage sein, das erworbene Wissen auf konkrete Situationen des Baumanagements anzuwenden und eine ordnungsgemäße und termingerechte Ausführung der Bauausführung sicher zu organisieren und zu steuern. Mit Lean Construction Management wird den Studierenden ein neuer Ansatz zur Steuerung und Organisation von Bauprojekten vorgestellt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die zentralen Aufgaben des Baumanagements bei der Umsetzung von Bauprojekten zu verstehen.
- das Leistungsbild der Projektsteuerung zu definieren und die Handlungsbereiche beschreiben zu können.
- die wesentlichen Inhalte der Phasen bei einem Bauprojekt beschreiben zu können und darauf aufbauend ein Projekt eigenständig zu strukturieren.
- die Aufgabenbereiche des Baucontrollings zu beschreiben.
- die Grundlagen des Lean Construction Management zu kennen und an Praxisbeispielen anwenden zu können.

Kursinhalt

1. Projektsteuerung im Bauwesen
 - 1.1 Grundlagen und Leistungsbilder
 - 1.2 Projektorganisation und -abwicklungsformen
 - 1.3 Werkzeuge und Software-Tools
 - 1.4 Herausforderung BIM

2. Zentrale Aufgaben der Projektsteuerung
 - 2.1 Kostenmanagement
 - 2.2 Terminmanagement
 - 2.3 Qualitätsmanagement
 - 2.4 Vertrags- und Nachtragsmanagement
3. Projektphasen in der Projektsteuerung
 - 3.1 Projektvorbereitung (Projektstufe I)
 - 3.2 Planung (Projektstufe II)
 - 3.3 Ausführungsvorbereitung (Projektstufe III)
 - 3.4 Ausführung (Projektstufe IV)
 - 3.5 Projektabschluss mit Projektnachlauf (Projektstufe V)
4. Projektcontrolling
 - 4.1 Elemente und Aufgaben vor Ausführungsbeginn
 - 4.2 Steuerung der Bauausführung
 - 4.3 Leistungsmeldung und Soll-Ist-Abgleich
 - 4.4 Risikomanagement
5. Lean Construction Management
 - 5.1 Grundlagen von LCM
 - 5.2 Letzte-Planer-Methode
 - 5.3 Taktplanung und Taktsteuerung
 - 5.4 Lean Design
 - 5.5 Werkzeuge und Arbeitshilfen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- AHO e. V. (2020). Schriftenreihe Nr. 09 – Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft– Standards für Leistungen und Vergütung (5. Aufl.). Reguvis Fachmedien.
- AHO e. V. (2018). Schriftenreihe Nr. 19 – Ergänzende Leistungsbilder im Projektmanagement für die Bau- und Immobilienwirtschaft (2. Aufl.). Reguvis Fachmedien.
- BMVI (2015). Reformkommission Bau von Großprojekten.
- German Lean Construction Institute e. V. (2018). Lean Construction – Begriffe und Methoden. (Im Internet verfügbar).
- Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (2018). Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung der Bauunternehmen (8. Aufl.). Rudolf Müller.
- Kochendörfer, B., Liebchen, J. H. & Viering, M. G. (2021): Bau-Projekt-Management – Grundlagen und Vorgehensweisen (6. Aufl.). Springer Vieweg.
- Kröger, S. (2018). BIM und Lean Construction – Synergien zweier Methoden. Beuth.
- Motzko, C. (Hrsg.)(2013). Praxis des Bauprozessmanagements. Ernst & Sohn.
- VHV Allgemeine Versicherung AG (2021). VHV-Bauschadenbericht Hochbau 2019/20. Fraunhofer.(Im Internet verfügbar).
- Weber, J. & Schäffer, U. (2016). Einführung in das Controlling (15. Aufl.). Schäffer-Poeschel.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Projekt: Bauprojektentwicklung

Kurscode: DLBBIWBPM02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIWBPM01

Beschreibung des Kurses

Zu den Hauptaufgaben eines Bauunternehmens zählen neben der eigentlichen Bauausführung die Angebotserstellung und Arbeitsvorbereitung. Die Studierenden werden in diesem Kurs eine praktische Einführung in die Bauprojektentwicklung mit den Schwerpunkten der Baukalkulation und der Arbeitsvorbereitung bekommen. Neben der Vermittlung der einzelnen Grundprinzipien werden auch die Arbeitsschritte von der Angebotsbearbeitung bis zum Ausführungsbeginn detailliert beleuchtet. Um die Prozessschritte bei der Bauprojektentwicklung nicht nur zu verstehen, sondern auch zu erfahren, werden ausgewählte Teilaufgaben behandelt und an einem Beispielprojekt eingeübt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien der innerbetrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung eines Bauunternehmens und die verschiedenen Arten der Baukalkulation anzuwenden.
- eigenständig Teilleistungen für ein Bauvorhaben zu kalkulieren und Nachtragsforderungen aus geänderten Leistungen zu bewerten.
- die Arbeitsvorbereitung mit Terminplanung und Baustelleneinrichtung für die Umsetzung eines Bauvorhabens zu planen.
- auftretende Probleme bei der Bauabwicklung zu bewerten und Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Kursinhalt

- Bauprojekte sind gekennzeichnet durch eine lange Prozesskette: Initiierung, Planung, Steuerung, Durchführung und Überwachung unter Beteiligung einer Vielzahl von Akteuren und eines größeren Aufwands zur internen Organisation der Arbeitsabläufe und Koordination der Beteiligten. Zur Vereinfachung werden immer mehr Projekte wie z. B. Büro- und Verwaltungsgebäude durch einen Generalbauunternehmer (GU) realisiert, der auf einer Entwurfsplanung und einer funktionalen Baubeschreibung ein Angebot kalkuliert und dann die Ausführung zu einem Festpreis garantiert. Leistungsänderungen durch den Bauherrn sind nicht unüblich und müssen dann preislich individuell bewertet werden. Für den Bauherrn hat dieses Ausführungsmodell den Vorteil, dass er bei der Ausführung nur einen Ansprechpartner hat und es in der Ausführungsphase keine Schnittstellen gibt. Aus der Sicht eines Bauunternehmens (= GU) ergeben sich dann u. a. folgende Schritte:
- Angebotserstellung (= Angebotskalkulation),

- Auftragsverhandlung (= Auftragskalkulation),
 - Arbeitsvorbereitung (z. B. Terminplanung, Materialeinsatzplanung), Baustelleneinrichtung,
 - Ausführung mit möglichen Leistungsänderungen,
 - Abrechnung (= Nachkalkulation).
- Die Studierenden übernehmen die verschiedenen Aufgaben des Generalbauunternehmers und sollen auf Basis von Planunterlagen und einer Baubeschreibung eine Angebotskalkulation (z. B. nur für Rohbau) erstellen sowie die Arbeitsvorbereitung und die Baustelleneinrichtung erarbeiten. Für die Angebotskalkulation sind z. B. die Massen aus Planunterlagen zu ermitteln. Bei der Arbeitsvorbereitung sind die erforderlich Bauverfahren und Baumaschinen zu wählen und deren Leistung bei der Terminplanung zu berücksichtigen. Der Baumaschineneinsatz und die logistischen Erfordernisse sind bei der Konzeption der Baustelleneinrichtung zu beachten. Eine Themenliste befindet sich im Learning Management System mit einer Auswahl von Projekten aus dem Hochbau.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Albert, A. (Hrsg) (2018):
Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen.
Bundesanzeiger, Köln.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2012):
Grundlagen der Baubetriebslehre 1: Baubetriebswirtschaft
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2015):
Grundlagen der Baubetriebslehre 3: Baubetriebsführung
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Drees, G./Paul, W. (2014):
Kalkulation von Baupreisen: Hochbau, Tiefbau, Schlüsselfertiges Bauen – Mit kompletten
Berechnungsbeispielen.
12. Auflage, Beuth Verlag, Berlin.
- Girmscheid, G./Motzko, C. (2014):
Kalkulation, Preisbildung und Controlling in der Bauwirtschaft: Produktionsprozessorientierte
Kostenberechnung und Kostensteuerung
. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- HDB/ZDB (2016):
KLR Bau - Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung der Bauunternehmen.
8. Auflage, Rudolf Müller Verlag, Köln.
- Krause, T./Ulke, B. (2016):
Zahlentafeln für den Baubetrieb
. 9. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Leinemann, R./Maibaum, T. (2019):
Die VOB, das BGB-Bauvertragsrecht und das neue Vergaberecht 2019: Die wichtigsten
Vorschriften für Baupraxis und Auftragsvergabe mit Erläuterungen der Neuregelungen 2019.
11. Auflage, Bundesanzeiger, Köln.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIWBPM02

Baurecht und Baukalkulation

Modulcode: DLBBIWBRBK

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBBIBBW01 ▪ keine 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
6. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Peter Krug (Privates und öffentliches Baurecht) / Prof. Dr. Thomas Sindermann (Baukalkulation)

Kurse im Modul

- Privates und öffentliches Baurecht (DLBBIWBRBK01)
- Baukalkulation (DLBBIWBRBK02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Privates und öffentliches Baurecht

- Studienformat "Kombistudium": Klausur, 90 Minuten
- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Baukalkulation

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Privates und öffentliches Baurecht**

- Einführung privates Baurecht (Werkvertragsrecht)
- Bauverträge nach VOB/B
- Einführung öffentliches Baurecht
- Raumordnungs- und Landesplanungsrecht
- Bauplanungsrecht
- Bauordnungsrecht

Baukalkulation

- Grundlagen KLR-Bau
- Aufbau und Bestandteile der Kalkulation
- Durchführung der Kalkulation
- Vertiefte Kenntnisse zur Anwendung der VOB/B
- Kalkulationspraxis

Qualifikationsziele des Moduls**Privates und öffentliches Baurecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht vorzunehmen und die wesentlichen Rechtsquellen zu benennen.
- die Grundzüge der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu beschreiben.
- einen Bauvertrag nach VOB/B zu strukturieren.
- die Grundzüge der Raumordnungs- und Landesplanung zu verstehen.
- die Aufgaben und Ziele des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts zu definieren.
- die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die Grundzüge des Baugenehmigungsverfahrens zu erläutern und die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die wesentlichen technischen Anforderungen (Tragfähigkeit, Brandschutz etc.) aus dem Bauordnungsrechte zu benennen.
- den Rechtsschutz gegen baubehördliche Hoheitsakte zu argumentieren.

Baukalkulation

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung für ein Bauunternehmen zu definieren und eigenständig anzuwenden.
- den Aufbau, die Bestandteile und die verschiedenen Stufen der Kalkulation zu beschreiben.
- eigenständig eine Angebotskalkulation von Baumaßnahmen aufzustellen.
- eine Angebotskalkulation im Zuge der Bauausführung fortzuschreiben.
- die VOB/B in der Praxis in Bezug auf die Abrechnung von Bauleistungen anwenden zu können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang Baut auf Modulen aus den Bereichen Bauingenieurwesen und Recht auf	Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule Alle Bachelor-Programme in den Bereichen Design, Architektur & Bau und Wirtschaft & Management
--	---

Privates und öffentliches Baurecht

Kurscode: DLBBIWBRBK01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden bekommen eine Einführung in das private und öffentliche Baurecht. Das private Baurecht bezeichnet Rechtsnormen des Zivilrechts (insb. BGB), die Grundeigentum und Nachbarrecht regeln sowie Werkverträge, die etwa zur Vorbereitung und Durchführung eines Bauvorhabens geschlossen werden. Der Schwerpunkt liegt bei den Vertragsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und den Baubeteiligten (z. B. Architekten, Ingenieuren, Bauunternehmen). Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) ist ein dreiteiliges Klauselwerk für die Vergabe und Vertragsbedingungen bei Bauaufträgen. Die VOB ist für Bauaufträge der öffentlichen Hand in Deutschland verpflichtend, wird aber auch bei privaten Bauträgern als Grundlage vermehrt angewandt. Das öffentliche Baurecht ist ein Teilgebiet des besonderen Verwaltungsrechts, das Zulässigkeit, Grenzen, Ordnung und Förderung der baulichen Nutzung des Bodens regelt. Es wird nochmals unterschieden zwischen dem Bauplanungsrecht und dem Bauordnungsrecht. Das Bauleitplanungsrecht ist die Grundlage zur Festlegung in welcher Weise ein Gemeindegebiet baulich genutzt werden soll. Instrumente hierfür sind der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan. Das Bauordnungsrecht regelt die technischen Anforderungen an bauliche Anlagen sowie die Abwehr von Gefahren, welche von diesen ausgehen. Das Bauordnungsrecht ist in Ländergesetzen geregelt und regelt u. a. Anforderungen an die Beschaffenheit baulicher Anlagen, um Gefahren für die späteren Nutzer zu vermeiden (z. B. Brandschutz).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht vorzunehmen und die wesentlichen Rechtsquellen zu benennen.
- die Grundzüge der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu beschreiben.
- einen Bauvertrag nach VOB/B zu strukturieren.
- die Grundzüge der Raumordnung- und Landesplanung zu verstehen.
- die Aufgaben und Ziele des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts zu definieren.
- die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die Grundzüge des Baugenehmigungsverfahrens zu erläutern und die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die wesentlichen technischen Anforderungen (Tragfähigkeit, Brandschutz etc.) aus dem Bauordnungsrechte zu benennen.
- den Rechtsschutz gegen baubehördliche Hoheitsakte zu argumentieren.

Kursinhalt

1. Privates Baurecht
 - 1.1 Einführung in Grundbegriffe des Baurechts
 - 1.2 Werkvertrag nach BGB
 - 1.3 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)
 - 1.4 Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) – Teil A, B, C
 - 1.5 Rechtsformen von Bauunternehmungen
2. Bauverträge nach VOB/B
 - 2.1 Angebotsunterlagen, Vergütung, Fristen, Nachträgliche Leistungsänderungen
 - 2.2 Behinderungen, Kündigung des Bauvertrages
 - 2.3 Haftung, Abnahme, Mängelbeseitigung
 - 2.4 Bauabrechnung, Sicherheitsleistung
 - 2.5 Rechte und Pflichten des AG und des AN
3. Öffentliches Baurecht
 - 3.1 Abgrenzung zum privaten Baurecht
 - 3.2 Geschichtliche und verfassungsrechtliche Grundlagen
 - 3.3 Planungs- und Ordnungsrecht
 - 3.4 Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht
4. Raumordnungs- und Landesplanungsrecht
 - 4.1 Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung
 - 4.2 Strukturprinzipien des Landesplanungsrechts
 - 4.3 Vorbereitung, Verwirklichung und Sicherung der Raumordnungsplanung
5. Bauplanungsrecht
 - 5.1 Aufgabe, Zielsetzung und Instrumente
 - 5.2 Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung
 - 5.3 Flächennutzungsplan und Bebauungsplan
 - 5.4 Materielle Anforderungen an die Bauleitpläne
 - 5.5 Sicherung der Bauleitplanung und der Planverwirklichung
 - 5.6 Zulässigkeit eines Bauvorhabens

6. Bauordnungsrecht
 - 6.1 Funktionen und Anwendungsbereich des Bauordnungsrechts
 - 6.2 Bauordnungsrecht als Landesrecht
 - 6.3 Baugenehmigungsverfahren
 - 6.4 Bauaufsichtliche Befugnisse
 - 6.5 Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Bauaufsicht

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Battis, U. (2017): Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht. 7. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Handschumacher, J.(2019): Immobilienrecht praxisnah, 2. Auflage, Springer Fachmedien, Kapitel: Öffentliches Baurecht/Bauplanungsrecht, S. 281–312.
- Oetker, H./Maultzsch, F. (2018): Vertragliche Schuldverhältnisse, 5. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH (2020): VOB/B 2019 – Textausgabe/Text Edition: Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B / German Construction Contract Procedures, Part B. 3. Auflage 2020. Springer Vieweg.
- Wirth, A./Pfisterer, C./Schmidt, A. (2021): Privates Baurecht praxisnah. 3. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Wirth, A./Schneeweiß, A. (2019): Öffentliches Baurecht praxisnah. 3. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Würfele, F./Sohn, P./Meier, C. (2018): Lehrbuch des privaten Baurechts. Bundesanzeiger Verlag, Köln.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	30 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Baukalkulation

Kurscode: DLBBIWBRBK02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIBBW01

Beschreibung des Kurses

Die Bauwirtschaft umfasst die Planungs- und Ausführungsleistungen von Bauwerken. Maßgeblicher Träger der Bauwirtschaft sind die Bauunternehmen. Die Baukalkulation zusammen mit dem baubetrieblichen Rechnungswesen ist das zahlen- und wertmäßige Abbild der innerbetrieblichen Abläufe in einem Bauunternehmen. Unter Baukalkulation wird die Ermittlung des bewerteten, betriebsnotwendigen Aufwands für die Erbringung von Bauleistungen, und zwar speziell für einen Bauauftrag, verstanden. Der Kurs vermittelt vertiefende Kenntnisse zur Ermittlung der Kosten für die Leistungen eines Bauauftrages. Die Baukalkulation kann vor, während oder auch nach der Bauausführung des Bauauftrages erfolgen. Zur Durchsetzung von Nachtragsforderungen sind vertiefte Kenntnisse der VOB/B erforderlich. Praxisbeispiele aus dem Hoch- und Erdbau dienen zur Vertiefung der theoretischen Grundlagen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung für ein Bauunternehmen zu definieren und eigenständig anzuwenden.
- den Aufbau, die Bestandteile und die verschiedenen Stufen der Kalkulation zu beschreiben.
- eigenständig eine Angebotskalkulation von Baumaßnahmen aufzustellen.
- eine Angebotskalkulation im Zuge der Bauausführung fortzuschreiben.
- die VOB/B in der Praxis in Bezug auf die Abrechnung von Bauleistungen anwenden zu können.

Kursinhalt

1. Grundlagen KLR-Bau
 - 1.1 Begriffsbestimmungen der KLR-Bau
 - 1.2 Finanz- und Betriebsbuchhaltung
 - 1.3 Kalkulationsaufgaben und -stufen
 - 1.4 Kalkulationsgrundlagen und -gliederung

2. Aufbau und Bestandteile der Kalkulation
 - 2.1 Grundsätzliches
 - 2.2 Einzelkosten der Teilleistung
 - 2.3 Baustellengemeinkosten
 - 2.4 Allgemeine Geschäftskosten
 - 2.5 Gewinn
3. Durchführung der Kalkulation
 - 3.1 Vorarbeiten
 - 3.2 Kalkulation über die Angebotssumme
 - 3.3 Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlagsätzen
 - 3.4 Arbeits- und Nachtragskalkulation
4. Vertiefte Kenntnisse zur Anwendung der VOB/B
 - 4.1 Inhalt und Geltung der VOB/B
 - 4.2 Festpreisprinzip und Preisanpassungen VOB/B
 - 4.3 Vergütungsanpassung bei Mengenänderungen VOB/B
 - 4.4 Vergütungsanpassungen bei Leistungsänderungen VOB/B
5. Kalkulationspraxis
 - 5.1 Berechnung des Mittellohns und diverser Einzelkosten der Teillieferungen
 - 5.2 Ermittlung der Zuschläge für BGK und AGK
 - 5.3 Ermittlung der Gesamtumlage
 - 5.4 Kalkulationsbeispiel aus dem Hoch- und Tiefbau

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Krammer, B. et al. (2016). Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung der Bauunternehmen (8.Aufl.). Verlagsgesellschaft Rudolf Müller.
- Martinsen, U. (2017). Kostenrechnung in der Bauwirtschaft – Praxisleitfaden unter Einbeziehung der KLR-Bau 2016. Ernst & Sohn.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBBIWBRBK02

Digitale Planungsinstrumente

Modulcode: DLBBPMWDP

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBARWBIM01 ▪ keine 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
6. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Marco Rodriguez (Darstellen: CAD) / N.N. (Planspiel BIM)

Kurse im Modul

- Darstellen: CAD (DLBARDCAD01)
- Planspiel BIM (DLBARWBIM02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Darstellen: CAD</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Kombistudium": Portfolio • Studienformat "Fernstudium": Portfolio <p><u>Planspiel BIM</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.) • Studienformat "Kombistudium": Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.)

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Darstellen: CAD**

Neben der Vermittlung von Grundlagen des 2D- und 3D-Zeichnens mit praxisrelevanten Zeichenprogrammen, werden notwendige Werkzeuge für die Entwicklung von digitalen Präsentationen und Dokumentationen dargestellt. Zudem werden die Studierenden in perspektivische und atmosphärische Darstellungstechniken eingeführt und lernen die Grundlagen der Bildbearbeitung und Plangestaltung anhand relevanter digitaler Programme.

Planspiel BIM

- Grundlagen der BIM-Methodik
- Erstellen von Gebäudemodellen
- BIM in den unterschiedlichen Planungsstufen
- BIM Management
- Flächen- und Mengenauswertung
- Visualisierung
- Interoperabilität und Zusammenarbeit (OpenBIM / ClosedBIM)

Qualifikationsziele des Moduls**Darstellen: CAD**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- maßstabsgerechte Grundriss- und Schnittzeichnungen digital zu erstellen und diese in dreidimensionale Darstellungen zu überführen.
- grundlegende Fertigkeiten architektonischer Darstellungstechniken analog und digital einzusetzen.
- die erarbeiteten Ergebnisse in analoger und digitaler Form zu präsentieren.
- die Relevanz der Darstellungsmethoden und Darstellungswerkzeuge von der freien Skizze bis zur präzisen technischen CAD Zeichnung einzuschätzen.
- ihr zwei- und dreidimensionales Vorstellungsvermögen zu begreifen und zu nutzen.

Planspiel BIM

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Methodik relevanter BIM-fähiger Software-Lösungen zur Unterstützung des Planungsprozesses zu verstehen.
- Die Wertschöpfung der BIM-Methodik anhand eines praktischen Beispiels im Team selbst zu erfahren.
- Relevanzen und Vorteile der BIM-Methodik zu erkennen.
- BIM für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken zu nutzen.
- die Durchführung und Anwendung der BIM-Planungsmethode praktisch nachzuweisen, sodass sie ein Projekt mit allen Phasen eigenständig bearbeiten, koordinieren und dokumentieren können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang Baut auf Modulen aus dem Bereich Architektur auf	Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau
---	---

Darstellen: CAD

Kurscode: DLBARDCAD01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden werden in diesem Kurs die Grundlagen zum digitalen 2D- und 3D-Zeichnen mit praxisrelevanten Zeichenprogrammen erhalten. Neben der Vermittlung maßstabsgerechter CAD Grundriss- und Schnittzeichnungen, werden auch digitale Darstellungsmethoden und Darstellungswerkzeuge erlernt. Um das computergestützte 2D und 3D CAD Design nicht nur zu verstehen, sondern auch zu benutzen, werden ausgewählte Zeichen- und Darstellungsmethoden vorgestellt, an Beispielaufgaben eingeübt und die Ergebnisse präsentiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- maßstabsgerechte Grundriss- und Schnittzeichnungen digital zu erstellen und diese in dreidimensionale Darstellungen zu überführen.
- grundlegende Fertigkeiten architektonischer Darstellungstechniken analog und digital einzusetzen.
- die erarbeiteten Ergebnisse in analoger und digitaler Form zu präsentieren.
- die Relevanz der Darstellungsmethoden und Darstellungswerkzeuge von der freien Skizze bis zur präzisen technischen CAD Zeichnung einzuschätzen.
- ihr zwei- und dreidimensionales Vorstellungsvermögen zu begreifen und zu nutzen.

Kursinhalt

- Das Modul ist in drei aufeinander aufbauende Themenfelder strukturiert. Zunächst werden einige Methoden der Architekturzeichnung wie die Freihandzeichnung, die darstellende Geometrie und die perspektivische Darstellung vorgestellt.
Im zweiten Themenfeld werden zunächst die Grundlagen zum 2D- Zeichnen vermittelt und anhand von Grundriss-, Schnitt- und Ansichtsdarstellung erlernt. Im nächsten Schritt erfolgt die Einführung zum 3D-Zeichnen (Volumendarstellung, Perspektivische Darstellung).
Das abschließende Themenfeld beinhaltet die digitale Grafikverarbeitung. Hier lernen die Studierenden Programme und Werkzeuge der digitalen Präsentation, Bildbearbeitung und Plangestaltung kennen.
Die Studierenden bearbeiten im jeweiligen Themenfeld anhand konkret formulierter Aufgaben das erlernte Wissen.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Erhardt, A. (2008): Einführung in die digitale Bildbearbeitung: Grundlagen, Systeme und Anwendungen. Vieweg und Teubner, Wiesbaden.
- Hemmerling, M. et al. (2009): Digitales Entwerfen. CAD in Architektur und Innenarchitektur. Fink Verlag, München.
- Krebs, J. (2017): Basics CAD. Darstellungsgrundlagen. Birkhäuser Verlag, Basel.
- Meuser, N. (2014): Zeichenlehre für Architekten: Handbuch und Planungshilfe. DOM Publ., Berlin.
- Ridder, D. (2018): Autodesk Revit Architecture. Mitp, Frechen.
- Schillaci, F. (2009): Architectural renderings: Construction and design manual. DOM Publ., Berlin.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Creative Lab
------------------------------------	--------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Creative Lab
-----------------------------------	--------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Planspiel BIM

Kurscode: DLBARWBIM02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBARWBIM01

Beschreibung des Kurses

Im Planspiel werden anhand einer selbst erstellten Immobilie praktische BIM-Anwendungsfälle erarbeitet und diverse Planungsschritte durchgeführt. Die Studierenden wenden die aus der Vorlesung „Building Information Modeling“ erlernten Methoden mit entsprechender Software selbstständig an. In einem 3D-Modell des Bauwerks werden die entsprechenden Attribute (z.B. Vermaßung, Lage, Bezug zu anderen Elementen, Baustoffen, Termine, Produktdatenblätter, Herstellerangaben) zugeteilt und Verknüpfungen erstellt. Das Verständnis für die Wichtigkeit der Datenqualität soll geschult werden. Teamkompetenzen, Kommunikation und fachlicher Austausch werden am Projektmodell geübt und das Verständnis vertieft. Die Studierenden sollen den Umgang mit BIM-Modellen vertiefen und erarbeiten, wie sich BIM für die Projektplanung weiterführend nutzen lässt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Methodik relevanter BIM-fähiger Software-Lösungen zur Unterstützung des Planungsprozesses zu verstehen.
- Die Wertschöpfung der BIM-Methodik anhand eines praktischen Beispiels im Team selbst zu erfahren.
- Relevanzen und Vorteile der BIM-Methodik zu erkennen.
- BIM für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken zu nutzen.
- die Durchführung und Anwendung der BIM-Planungsmethode praktisch nachzuweisen, sodass sie ein Projekt mit allen Phasen eigenständig bearbeiten, koordinieren und dokumentieren können.

Kursinhalt

- BIM Softwareanwendung
- Aufgabenstellung und Erarbeiten eines BIM Abwicklungsplans
- Modellerstellung anhand eines eigenen Objektentwurfs
- Kollaboration in fachübergreifenden Teams
- Auswertung und Kollisionsprüfung
- Mengenermittlung, LV-Erstellung, Kalkulation

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Baldwin, M. (2018):
Der BIM-Manager: Praktische Anleitung für das BIM-Projektmanagement. Von DIN e.V, Mensch und Maschine
. Schweiz AG. Beuth Verlag.
- Borrmann, A. et al. (2015):
Building Information Modeling: Technologische Grundlagen und industrielle Praxis.
Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Kymmell, W. (2015):
BIM by Example: Building Information Modeling Case Studies.
McGraw-Hill Construction Series, New York.
- Przybylo, J. (2019):
BIM - Einstieg kompakt. Die wichtigsten BIM-Grundlagen in Projekt und Unternehmen
. Beuth, Berlin.
- Wiese, M. (2019):
BIM-Prozess kompakt: Abwicklung eines Bauvorhabens mit der Planungsmethode BIM.
Verlag Rudolf Müller, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

DLBARWBIM02

Interdisziplinäre Fachexkursion

Modulcode: DLBARWSIF

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBARWSIF01 ▪ 30 ECTS, Teilnehmerzahl begrenzt 	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende
----------------------------------	---	---------------------	-------------------	--------------------------------

Semester 6. Semester	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
--------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Exkursion) / N.N. (Seminar: Interdisziplinäre Fachexkursion)

Kurse im Modul

- Exkursion (DLBARWSIF01)
- Seminar: Interdisziplinäre Fachexkursion (DLBARWSIF02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Exkursion

- Studienformat "Kombistudium":
Teilnahmenachweis (best. / nicht best.)
- Studienformat "Fernstudium":
Teilnahmenachweis (best. / nicht best.)

Seminar: Interdisziplinäre Fachexkursion

- Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit
- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Exkursion**

Durch die Exkursion wird den Studierenden eine Plattform mit der Möglichkeit des Austausches geboten. Sie werden die im Studium erlernten architekturtheoretischen Inhalte in der Praxis anhand eines selbst gewählten Untersuchungsgegenstandes anwenden.

Seminar: Interdisziplinäre Fachexkursion

Die Studierenden werden ein Thema anhand eines selbst gewählten Untersuchungsgegenstandes im Zusammenhang mit der Exkursion wissenschaftlich und unter Einbeziehung der gängigen Fachliteratur ausarbeiten. Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.

Qualifikationsziele des Moduls**Exkursion**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- interdisziplinäre Diskussionen in Bezug auf ihr Fachgebiet zu führen.
- historische, organisationale und soziale Besonderheiten und Verschiedenheiten in Bezug auf ihr Fachgebiet zu erörtern.
- eine vergleichende Betrachtung eines Forschungsgegenstandes in unterschiedlichen Kontexten auf Basis von Fachliteratur, Beobachtung und ggf. einer kleineren empirischen Untersuchung zu erarbeiten.

Seminar: Interdisziplinäre Fachexkursion

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich mit einem Untersuchungsgegenstand im Zusammenhang der Exkursion auseinanderzusetzen.
- Literatur zu dem ausgewählten Themenbereich zu recherchieren.
- eine schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung der Standards des wissenschaftlichen Arbeitens zu verfassen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf weiteren Modulen aus dem Bereich Architektur auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Exkursion

Kurscode: DLBARWSIF01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	30 ECTS, Teilnehmerzahl begrenzt

Beschreibung des Kurses

Der Kurs hat zum Ziel, eine interdisziplinäre Plattform zum Austausch zu bieten und zur Erfahrung wichtiger und neuer fachbezogener Erfahrungen beizutragen. Durch den Besuch fachbezogener Einrichtungen, Bauwerke und Organisationen sowie die Interaktionen mit Fachvertretern werden den Studierenden relevante neue Erfahrungen in Bezug auf ihr Fachgebiet verschafft.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- interdisziplinäre Diskussionen in Bezug auf ihr Fachgebiet zu führen.
- historische, organisationale und soziale Besonderheiten und Verschiedenheiten in Bezug auf ihr Fachgebiet zu erörtern.
- eine vergleichende Betrachtung eines Forschungsgegenstandes in unterschiedlichen Kontexten auf Basis von Fachliteratur, Beobachtung und ggf. einer kleineren empirischen Untersuchung zu erarbeiten.

Kursinhalt

- Der Kurs ermöglicht Studierenden die vertiefte Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten wissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand im Zusammenhang der Exkursion. Dazu können beispielsweise die vergleichende Untersuchung von Bauwerken und -strukturen, die vergleichende Betrachtung von Finanzmarktstrukturen oder eine Auseinandersetzung mit einem ausländischen Rechtssystem zählen.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Abhängig vom jeweiligen Fachgebiet
Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Praxisprojekt
------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Teilnahmenachweis (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	150 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Praxisprojekt
-----------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Teilnahmenachweis (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Seminar: Interdisziplinäre Fachexkursion

Kurscode: DLBARWSIF02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBARWSIF01

Beschreibung des Kurses

Der Kurs hat zum Ziel, eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem neuartigen Untersuchungsgegenstand zu ermöglichen. Im Vorfeld der Exkursion wählen die Studierenden in Abstimmung mit dem Dozenten ein fachbezogenes Thema, das mit der Exkursion in Zusammenhang steht (bspw. ein architektonisch bedeutungsvolles Gebäude, eine bestimmte Kapitalmarktsituation, eine Theorie zu Risikoverhalten am Kapitalmarkt), welches im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit aufbereitet wird.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich mit einem Untersuchungsgegenstand im Zusammenhang der Exkursion auseinanderzusetzen.
- Literatur zu dem ausgewählten Themenbereich zu recherchieren.
- eine schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung der Standards des wissenschaftlichen Arbeitens zu verfassen.

Kursinhalt

- Der Kurs ermöglicht Studierenden die vertiefte Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten wissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand im Zusammenhang der Exkursion. Dazu können beispielsweise die vergleichende Untersuchung von Bauwerken und -strukturen, die vergleichende Betrachtung von Finanzmarktstrukturen oder eine Auseinandersetzung mit einem ausländischen Rechtssystem zählen.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Abhängig vom jeweiligen Fachgebiet
Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Seminar
------------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Folien

Bachelorarbeit

Modulcode: BBAK

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	gemäß Studien- und Prüfungsordnung	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
6. Semester	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Studiengangleiter (SGL) (Bachelorarbeit) / Studiengangsleiter (SGL) (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Bachelorarbeit (BBAK01)
- Kolloquium (BBAK02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Bachelorarbeit</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Bachelorarbeit • Studienformat "myStudium": Bachelorarbeit • Studienformat "Kombistudium": Bachelorarbeit <u>Kolloquium</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "myStudium": Kolloquium • Studienformat "Fernstudium": Kolloquium • Studienformat "Kombistudium": Kolloquium

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Bachelorarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bachelorarbeit <p>Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kolloquium zur Bachelorarbeit 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Bachelorarbeit</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten. ▪ eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten. ▪ eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen. ▪ eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen. <p>Kolloquium</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen. ▪ das in der Bachelorarbeit gewählte wissenschaftliche und methodische Vorgehen reflektiert darzustellen. ▪ themenbezogene Fragen der Fachexperten (Gutachter der Bachelorarbeit) aktiv zu beantworten. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Alle Module</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Fernstudium</p>

Bachelorarbeit

Kurscode: BBAK01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		9	gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Bachelorarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Bachelorarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Die Bachelorarbeit muss zu einer Themenstellung geschrieben werden, die einen inhaltlichen Bezug zum jeweiligen Studienschwerpunkt aufweist. Im Rahmen der Bachelorarbeit müssen die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Hunziker, A.W. (2010): Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, Verlag SKV, Zürich.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.
- Themenabhängige Literaturlauswahl

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
270 h	0 h	0 h	0 h	0 h	270 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Thesis-Kurs
---------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
270 h	0 h	0 h	0 h	0 h	270 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Thesis-Kurs
------------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
270 h	0 h	0 h	0 h	0 h	270 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

Kolloquium

Kurscode: BBAK02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		1	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Bachelorarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden sowie die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Bachelorarbeit gewählte wissenschaftliche und methodische Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen der Fachexperten (Gutachter der Bachelorarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

1. Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Bachelorarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Kolloquium
---------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
30 h	0 h	0 h	0 h	0 h	30 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Kolloquium
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
30 h	0 h	0 h	0 h	0 h	30 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Kolloquium
------------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
30 h	0 h	0 h	0 h	0 h	30 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung